



AUSGABE 2012/2013

Berufliche Zukunft

WEITERBILDUNG

Gesundheit/Körperpflege

Aufstieg • Spezialisierung • Alternativen • Veranstalter

Berufliche Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Gesundheit/Körperpflege

Aufstieg • Spezialisierung • Alternativen • Veranstalter

Medieninhaber

Arbeitsmarktservice Österreich
Bundesgeschäftsstelle
1203 Wien, Treustraße 35–43

Auflage/Stand

5. Auflage
Stand: März 2012

Text

Dr. Günter Nowak
MCS My Choice Solutions GmbH
1150 Wien, Robert-Hamerling-Gasse 9/2

Umschlaggestaltung

ideenmanufactur, 1020 Wien

Grafik/Satz

Lanz, 1030 Wien

Projektleitung

AMS/Abteilung Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation/ABI
Maria Hofstätter
Dr. Reinhold Gaubitsch

Vorwort

Beruflicher Weiterbildung kommt immer größere Bedeutung zu. Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Entwicklungen und Lernbereitschaft sind heute wichtige Voraussetzungen für beruflichen Erfolg und Sicherheit des Arbeitsplatzes.

Das österreichische Arbeitsmarktservice versucht daher umfassende Informationen über das aktuelle Angebot an beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten bereitzustellen. Diese Broschüre bietet einen Überblick über die Weiterbildungssituation im Bereich »Gesundheit/Körperpflege«.

Diese Broschüre informiert in kompakter Form über

- das Bildungssystem in Österreich
- den Aus- und Weiterbildungsmarkt
- Aus- und Weiterbildungsinstitutionen
- Beschäftigungssituation und Entwicklungsmöglichkeiten
- Qualifizierungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten
- Aufstiegsmöglichkeiten
- Beschäftigungsalternativen

Hinweis

Es ist nicht möglich in einer Broschüre alle Berufe sowie deren Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu behandeln. Wir bitten dafür um Verständnis. Zusätzliche und ergänzende Informationen finden sich in einer Vielzahl an Broschüren und Internet-Seiten.

Wichtige Informationen über Ausbildungsträger und deren Angebote befinden sich v.a. in Tabelle C dieser Broschüre.

Inhalt

Vorwort	3
Informationen zur Broschüre	7
Aus- und Weiterbildungssituation in Österreich	8
Das österreichische Bildungssystem	8
Weiterbildungsmöglichkeiten	8
Überblick	8
Schulabschluss, Basisqualifikation	8
Nach der abgeschlossenen 9. Schulstufe	8
Nach dem Lehrabschluss	8
Wege zur Studienberechtigung	9
Nach der Studienberechtigung	9
Postgraduale Ausbildungen	9
Ziele beruflicher Weiterbildung	9
Zielgruppen von Weiterbildungsangeboten	10
Ausbildungsstellen, Anbieter, Schulungsträger	10
Kosten der Weiterbildung	10
Dauer der Veranstaltungen	10
Formen der Weiterbildung	10
Schaubild zur Weiterbildungssituation im Bereich »Gesundheit und Körperpflege«	11
Erläuterungen zum Schaubild	12
Der Berufsbereich »Gesundheit und Körperpflege«	13
Aktuelle Situation	13
Der Bereich	13
Beschäftigungsbereiche	14
Tätigkeitsbereiche:	14
Aktuelle berufliche Situation	15
Bereich Gesundheit/Medizin	15
Bereich Körper- und Schönheitspflege	15
Wandel und Zukunftsperspektiven im Berufsfeld	16
Extramurale Gesundheitsdienste	16
Muraler Bereich, stationäre Pflege	17
Prävention, Gesundheitsförderung, Gesundheitspädagogik	17
Interprofessionelle Entwicklungen	17
Professionalisierung	17
Tabelle A: Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.	18
Tabelle B: Weiterbildungsmöglichkeiten nach Berufsbereichen	32
Tabelle C: Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Veranstaltern und Standorten	39

Glossar 57

Lehre, Gewerbeordnung, Selbstständigkeit 57

Lehrlingsausbildung	57
Berufsausbildung in der Lehre	57
Die duale Ausbildung in der Lehre: Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule	57
Zwei- bis vierjährige Lehrzeiten	57
Der Weg in die Selbstständigkeit	57
Reglementierte Gewerbe	58
Freie Gewerbe	58
Verbundene Gewerbe	58
Teilgewerbe	58
Befähigungsnachweis für reglementierte Gewerbe	59
Meisterprüfung	59
Unternehmerprüfung	59

Schulen und Lehrgänge 60

Berufsbildende höhere Schulen (BHS)	60
Berufsbildende mittlere Schulen (BMS)	60
Aufbaulehrgang	60
Kolleg	60
Speziallehrgänge	60
Lehrgänge universitären Charakters	60
Vorbereitungslehrgang	60
Werkmeisterlehrgänge und Werkmeisterschulen	61

Zugang zum Studium, Studienmöglichkeiten 61

Reifeprüfung	61
Berufsreifeprüfung	61
Studienberechtigungsprüfung	62
Externistenprüfung	62
Bachelorstudium (Bakkalaureatsstudium)	63
Fachhochschule	63
Universitätswesen	63
Universitäten	64
Privatuniversitäten	64
Akademische Grade	65
Akkreditierung	65
Anrechnung von Vorkenntnissen	65
Behinderung	65
Doktoratsstudien	65
ECTS	66
Executive MBA	66
Master	66
MBA-Programme	66
Universitätslehrgänge	66

Adressen 67

Informationen zur Broschüre

Die Broschüre »**Weiterbildung – Gesundheit/Körperpflege**« gibt zunächst einen Überblick über die Aus- und Weiterbildungssituation in Österreich. Im Anschluss daran finden sich einige Informationen zum Berufsbereich, wobei vor allem versucht wird, einige Entwicklungen und Trends aufzuzeigen, von denen Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und damit auf Weiterbildungsbedarf zu erwarten sind.

Nach diesem einführenden Teil der Broschüre finden sich in Form mehrerer Übersichtstabellen Informationen zu Berufen und Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Tabelle A: »**Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten**« informiert in alphabetischer Form, ausgehend von Berufen und deren Voraussetzungen, über berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Beschäftigungs-, Karriere- und Spezialisierungsmöglichkeiten.

Tabelle B: »**Weiterbildungsmöglichkeiten nach Berufsbereichen**« informiert, gegliedert nach Bereichen, über verschiedene Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Standorte sowie Veranstalter der Bildungsangebote ergänzen diese Information.

Tabelle C: »**Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Veranstaltern und Standorten**« bietet eine Übersicht über das Spektrum an Weiterbildungsträgern in diesem Bereich. Diese Tabelle beinhaltet ein Adressverzeichnis sowie eine Auswahl von Aus- und Weiterbildungsangeboten der Ausbildungsträger.

Ergänzt wird die Broschüre durch ein Glossar, in dem Informationen zu wichtigen Begriffen gegeben werden sowie einem Adressverzeichnis der größten Weiterbildungsträger (bfi und WIFI).

Aus- und Weiterbildungssituation in Österreich

Das österreichische Bildungssystem

Das österreichische Bildungssystem stellt in seinem Aufbau eine Einheit dar. Es gliedert sich nach dem Bildungsinhalt in allgemeinbildende und berufsbildende Schulen und Anstalten der LehrerInnenbildung. Nach der Bildungshöhe ist es gestaffelt in Pflichtschulen, mittlere und höhere Schulen, Bildungsanstalten, Akademien, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, Universitäten und Privatuniversitäten. Ergänzt wird dieses Bildungsangebot durch ein großes Spektrum an Fernstudienangeboten sowie eine Reihe von Weiterbildungsträgern und Erwachsenenbildungseinrichtungen.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Überblick

Spricht man von beruflicher Weiterbildung, denkt man üblicherweise zuerst an Kurse und Seminare der verschiedenen Bildungsinstitute. Das österreichische Bildungssystem versucht aber auf allen Bildungsniveaus Weiterbildungsmöglichkeiten zu eröffnen. Das Spektrum reicht vom Abschluss einer Berufsausbildung über Vorbereitungs- und Aufbaulehrgänge bis hin zu allen Formen von Aus- und Weiterbildungen, die Maturaniveau bzw. Studienberechtigung voraussetzen. Dazu zählen vor allem Kollegs, Fachhochschul-Studiengänge und Universitätsstudien. Auf dem höchsten Qualifikationsniveau stehen für Personen mit Universitäts- oder FH-Abschluss bzw. gleichwertiger beruflicher Erfahrung Universitätslehrgänge, Masterstudien und Doktoratsstudien offen. Neben diesem Bildungsspektrum gibt es auch eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungsangeboten von Interessenvertretungen sowie großen und internationalen Unternehmen.

Schulabschluss, Basisqualifikation

Für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr wird im Rahmen der 10. Schulstufe die Möglichkeit geboten, den Hauptschulabschluss gebührenfrei nachzuholen. Die Vorlehre ist eine Ausbildungsform, an der benachteiligte Jugendliche teilnehmen können. Hier wird der Bildungsinhalt des ersten Lehrjahres eines Lehrberufs auf zwei Ausbildungsjahre aufgeteilt. Das Schulorganisationsgesetz sieht für verschiedene Schulformen Sonderformen für Berufstätige vor, deren Teilnahmevoraussetzung der positive Abschluss der achten Schulstufe und Berufstätigkeit ist. Für Personen, die in Anlernberufen tätig sind, werden Kurse angeboten, die zu qualifizierter Berufsausübung führen; darüber hinaus gibt es die Möglichkeit eine einschlägige Lehrausbildung nachzuholen.

Nach der abgeschlossenen 9. Schulstufe ...

In Österreich herrscht Schulpflicht bis zur 9. Schulstufe. Nach Abschluss der 9. Schulstufe stehen folgende Wege offen:

- Lehrausbildung mit Berufsschulabschluss: Lehrabschlussprüfung (LAP)
- Berufsbildende mittlere Schule (z.B. Fachschule, Handelsschule): Schulabschluss inkl. verschiedener Berufsberechtigungen wie nach Lehrabschlussprüfung
- Berufsbildende höhere Schule (z.B. HTL, HAK): Schulabschluss inkl. verschiedener Berufsberechtigungen wie nach Lehrabschlussprüfung sowie Reife- und Diplomprüfung inkl. Studienberechtigung
- Allgemeinbildende höhere Schule/Oberstufe bzw. Oberstufenrealgymnasium: Reifeprüfung inkl. Studienberechtigung

Nach dem Lehrabschluss ...

Nach einer Lehrabschlussprüfung besteht die Möglichkeit, eine Reihe von einschlägigen oder fachverwandten weiterbildenden Kursen zu absolvieren. Zusatzprüfungen und Anrechnung von Lehrzeiten in verwandten Lehrberufen ermöglichen

berufliche Flexibilität. Zur selbstständigen Ausübung eines Gewerbes ist eine Genehmigung erforderlich, die wiederum an den Nachweis der Kenntnisse für die selbstständige Ausübung des Gewerbes gebunden ist (Ausnahme: freie Gewerbe).

Vorbereitungslehrgänge sind Sonderformen berufsbildender mittlerer Schulen, dauern ein bis zwei Semester und führen zur Fachschulreife (in Vorbereitungslehrgängen können auch BerufsschülerInnen nach erfolgreichem Abschluss der ersten Klasse der Berufsschule aufgenommen werden). Im Anschluss daran können die TeilnehmerInnen einen Aufbaulehrgang belegen (Dauer: zwei bis drei Jahre), der zur Hochschulreife (Abschluss: Reife- und Diplomprüfung) führt. Einige Vorbereitungs- und Aufbaulehrgänge werden – unter Verlängerung der Ausbildungszeit – auch für Berufstätige angeboten.

Fachhochschul-Studiengänge stehen prinzipiell einem breiten Spektrum an StudentInnen offen, da die Zulassung nicht an die Reife- bzw. Studienberechtigungsprüfung gebunden ist. Es sind jedoch Aufnahmeverfahren zu durchlaufen, die mit dem Niveau einer Studienberechtigungsprüfung vergleichbar sind. Verschiedene Bildungsinstitute bieten dafür Vorbereitungskurse an.

Wege zur Studienberechtigung

Wie oben dargestellt, bieten Aufbaulehrgänge für Fachschul- und LehrabsolventInnen die Möglichkeit die Reifeprüfung nachzuholen, womit auch die Studienberechtigung erlangt wird. Weiters kann die Reifeprüfung an Berufsbildenden höheren Schulen für Berufstätige abgelegt werden. Studienberechtigungsprüfung oder Berufsreifeprüfung sowie Externistenreifeprüfung ergänzen diese Möglichkeiten.

Zusammenfassend kommen daher folgende Wege zur Studienberechtigung in Betracht:

- Lehrabschlussprüfung plus Vorbereitungslehrgang plus Aufbaulehrgang
- Berufsbildende mittlere Schule (z.B. Fachschule) plus Aufbaulehrgang
- Berufsbildende höhere Schule
- Berufsreifeprüfung
- Studienberechtigungsprüfung
- Externistenmatura

Nach der Studienberechtigung ...

Die Allgemeine Studienberechtigung berechtigt u.a. zum Besuch folgender Bildungseinrichtungen bzw. -angebote:

- Kollegs
- Akademien
- Bachelorstudien an Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Privatuniversitäten
- Diplomstudien an Universitäten, Fachhochschulen und Privatuniversitäten

Postgraduale Ausbildungen

Postgraduale Ausbildungen sind alle Ausbildungen für deren Zulassung der Abschluss eines Basisstudiums (oder einer gleichwertigen Ausbildung oder Berufserfahrung) erforderlich ist. Dazu zählen:

- Masterstudien: Voraussetzung ist in der Regel der Abschluss eines einschlägigen Bachelorstudiums oder einer gleichwertigen Ausbildung
- Universitätslehrgänge
- Doktoratsstudium: Abschluss eines Diplomstudiums (mindestens acht Semester) oder Masterstudiums.

Ziele beruflicher Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung kann verschiedenen Zielen dienen:

- Nachholen eines fehlenden Berufsabschlusses
- Nachholen einer Qualifikation, die weitere Ausbildungs- und Höherqualifizierungsschritte ermöglicht

- Aktualisierung vorhandener Kenntnisse und Fähigkeiten
- Erweiterung vorhandener Kenntnisse und Fähigkeiten
- Spezialisierung
- Höherqualifizierung
- Veränderung, beruflicher Umstieg

Zielgruppen von Weiterbildungsangeboten

Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es auf allen Qualifikationsniveaus:

- Hilfspersonal und ungelernte Kräfte
- Personen mit Lehr- oder Fachschulabschluss
- Personen mit Ausbildungsabschlüssen berufsbildender höherer Schulen und Kollegs
- Personen mit Abschluss eines Fachhochschul-Studiengangs oder Universitätsstudiums

Ausbildungsstellen, Anbieter, Schulungsträger

Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es in ganz Österreich. Angeboten werden sie von:

- Berufsbildungseinrichtungen
- Betrieben und Wirtschaftsunternehmen
- Erwachsenenbildungsinstituten
- Fachhochschul-Trägervereinen
- Fernstudieneinrichtungen
- Interessen- und Standesvertretungen
- Öffentlichen und privaten Schulen
- Privaten Kurs- und Schulungsinstituten
- Privatuniversitäten
- Universitäten

Kosten der Weiterbildung

Weiterbildungsangebote sind zum Teil mit beträchtlichen Kosten verbunden. In der Regel sind nur Ausbildungen an öffentlichen Schulen kostenlos (unter Umständen fallen aber Kosten für Arbeitsmaterial und Schulungsunterlagen an).

Über die aktuellen Kosten und allfällige Möglichkeiten der Unterstützung bei der Finanzierung bzw. der Übernahme der Ausbildungskosten informieren die Ausbildungsträger.

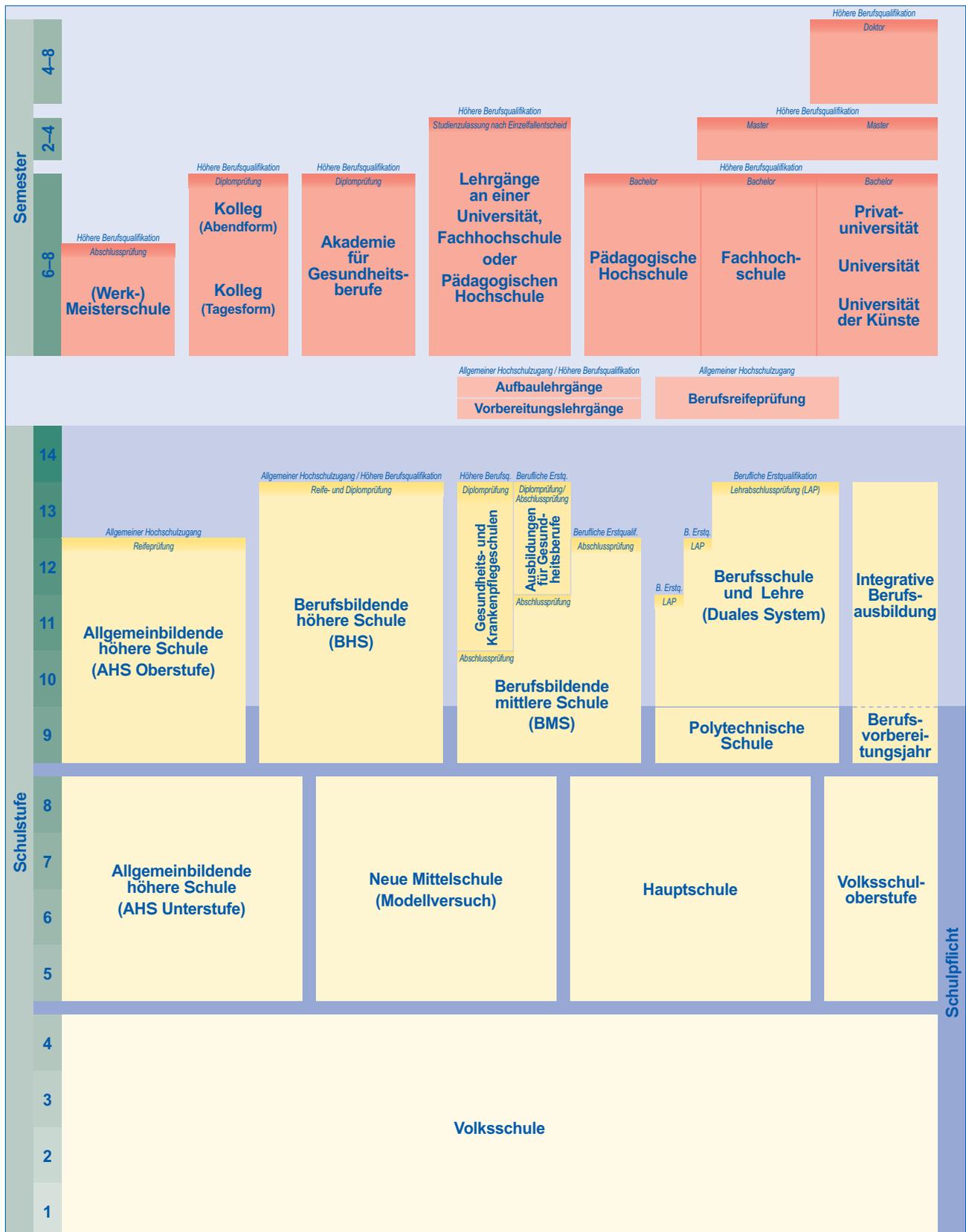
Dauer der Veranstaltungen

Das Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten reicht von kurzen Seminaren über mehrwöchige Kurse bis hin zu mehrjährigen Ausbildungen.

Formen der Weiterbildung

Viele der beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten sind berufsbegleitend möglich, d.h., die Kurse finden abends, an Wochenenden oder in Intensivform – als Blockseminare – statt. In zunehmendem Maße werden Ausbildungen auch in Form von Fernstudien (d.h. die Lerneinheiten können zu Hause bearbeitet werden, Anwesenheit ist bei diesen Ausbildungsformen nur für bestimmte Ausbildungsabschnitte und Prüfungen erforderlich) angeboten.

Schaubild zur Weiterbildungssituation im Bereich »Gesundheit und Körperpflege«



Quelle: BMUKK, AMS/BGS/ABI

Erläuterungen zum Schaubild

Lehrausbildungen, Berufsschulen, z.B.:

- AugenoptikerIn
- HörgeräteakustikerIn
- ZahntechnikerIn

Schulen, Fachschulen im Bereich Gesundheit, z.B.:

- Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege
- Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst

Berufsspezifische Weiterbildungen im Bereich Gesundheit, z.B.:

- Pflegehilflehrgang & Pflegehilflehrgang im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege

Medizintechnische Ausbildungen (Fachhochschul-Studiengänge und Akademien), z.B.:

- Bachelorstudium oder Akademie für den Diätendienst und ernährungsmedizinischen Beratungsdienst
- Bachelorstudium oder Akademie für den Ergotherapeutischen Dienst
- Bachelorstudium oder Akademie für den Logopädisch-phoniatisch-audiologischen Dienst
- Bachelorstudium oder Akademie für Biomedizinische Analytik (Medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst)
- Bachelorstudium oder Akademie für den Orthoptischen Dienst
- Bachelorstudium oder Akademie für den Physiotherapeutischen Dienst
- Bachelorstudium oder Akademie für den radiologisch-technischen Dienst

Fachhochschulen im Bereich Gesundheit, z.B.:

- Bachelorstudium Diätendienst und ernährungsmedizinischer Beratungsdienst
- Bachelorstudium Ergotherapeutischer Dienst
- Bachelorstudium Logopädisch-phoniologisch-audiologischer Dienst
- Bachelorstudium Medizinisch-technischer Laboratoriumsdienst
- Bachelorstudium Orthoptischer Dienst
- Bachelorstudium Physiotherapeutischer Dienst
- Bachelorstudium radiologisch-technischer Dienst

Universitätsstudien-Diplomstudien im Bereich Gesundheit, z.B.:

- Humanmedizin
- Veterinärmedizin
- Zahnmedizin

Universitätslehrgänge, Masterstudien (MBA, MSc) im Bereich Gesundheit, z.B.:

- Donau-Universität Krems
- Medizinuniversitäten
- UMIT

Lehrausbildungen im Bereich Körperpflege, z.B.:

- KosmetikerIn
- FußpflegerIn

Kurse, Seminare im Bereich Körperpflege, z.B.:

- Wellness

Der Berufsbereich »Gesundheit und Körperpflege«

Aktuelle Situation

Am 19.1.2011 fand in Wien der erste Tag der Gesundheitsberufe statt. Damit präsentierten sich erstmals alle gesetzlich geregelten Gesundheitsberufe gemeinsam in der Öffentlichkeit und stärkten damit ihre Rolle auch als gesundheitspolitische Größe (Quelle: www.dmtf.at): Dabei sprach sich Gesundheitsminister Alois Stöger »dezidiert für die Schaffung einer Gesamtverantwortung im Gesundheitswesen hinsichtlich seiner Steuerung, Finanzierung und Planung aus. Schließlich sei das Gesundheitswesen auch ein sehr wichtiger Wirtschaftsfaktor, arbeiten doch rund zehn Prozent der österreichischen Bevölkerung im Gesundheitsbereich. (...)

Stöger sprach sich für eine Weiterentwicklung aller Gesundheitsberufe aus. So sollten sie nicht nur eine stärkere Rolle im Gesamtkonzert der Gesundheitsanbieter spielen, die Schaffung von Berufsregistern als qualitätssichernde Maßnahme sei voranzutreiben. Eine solche ist zum Beispiel bei den Pflegeberufen und bei den gehobenen medizinisch-technischen Diensten (MTD) noch ausständig. (...)

Rudolf Hundstorfer, Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, unterstrich die Bedeutung der Pflegeberufe: Derzeit gibt es in Österreich 54.000 diplomierte Pflegefachkräfte, von denen etwa 35.000 in Krankenhäusern arbeiten. Allerdings sind aktuell 60 Prozent dieser Mitarbeiter über 40 Jahre alt; ein Nachwuchsproblem dräut daher. »Pflege ist nach wie vor ein Frauenberuf«, gibt Hundstorfer zu bedenken, »die Verweildauer im Beruf beträgt aktuell vier bis sechs Jahre«. Dabei wird der Bedarf an der Betreuung von vor allem älteren Menschen enorm anwachsen. Schon in zehn Jahren – also 2021 – wird der Anteil der über 70-Jährigen in der Bevölkerung um 16 Prozent zunehmen. 2050 werden in Österreich mehr als zwei Millionen Menschen über 70 Jahren leben.

Derzeit arbeiten etwa 30.000 freiberufliche Pflegekräfte mit Gewerbeschein in der 24-Stunden-Betreuung – ein Bereich, der weiter stark wachsen wird. Durch den Wegfall des Angehörigen-Regresses in allen Bundesländern ist auch ein Ansteigen des Interesses an Pflegeeinrichtungen wahrzunehmen, obwohl die Menschen natürlich anstreben, in den eigenen vier Wänden Betreuung zu finden. In den kommenden zehn Jahren rechnet Hundstorfer mit einem Bedarf an weiteren bis zu 18.000 Pflegekräften im stationären geriatrischen Bereich und bei den mobilen Diensten.

Um diesen künftigen Bedarf zu decken, befinden sich aktuell etwa 4.500 Personen in Ausbildung für diverse Pflegeberufe – von der Altenfachpflege bis zur diplomierten Pflegeperson. Diese Zahl wird auch in den kommenden Jahren aufrecht erhalten werden müssen, um die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen. Der Minister betonte, dass »um das zu bewerkstelligen, wir im Akutbereich zusammenrücken müssen« und sprach damit eine »Fehlbelegung in Akutspitälern« an.« (Quelle: www.dmtf.at, Ruth Mayrhofer)

Der Bereich

In Berufen der Gesundheit/Körperpflege arbeiten in Österreich derzeit ca. 120.000 Personen. Der größte Anteil innerhalb dieses Berufsbereichs entfällt auf Personen, die in der Gesundheits- und Krankenpflege tätig sind. Dem Berufsbereich Gesundheit/Körperpflege kommt aus verschiedenen Gründen eine besondere Bedeutung zu. Es handelt sich um einen personalintensiven Bereich. Auffällig ist dabei der hohe Anteil an berufstätigen Frauen. Der Personalbedarf wird auf Grund steigender Lebenserwartung und fortschreitender Überalterung der Bevölkerung weiter stark anwachsen (es gibt bereits seit einigen Jahren starke Zuwachsraten). Innerhalb der Gesundheitsleistungen wird insbesondere die Nachfrage nach Pflegeleistungen in starkem Maße zunehmen. Der Berufsbereich Gesundheit/Körperpflege ist auch insofern von Interesse, als hier eine Vielzahl an Berufsmöglichkeiten auf allen Bildungsniveaus bestehen. Qualifikations- und Weiterbildungsangebote gibt es in allen Segmenten. Der Bedarf an qualifiziertem Personal wird ebenfalls drastisch steigen. Nach allgemeiner Einschätzung wächst der Arbeitsmarkt im Gesundheitswesen kontinuierlich; dies zeigt sich an den steigenden Beschäftigungszahlen und an den Gesundheitsausgaben. Eine zentrale Ursache für dieses Wachstum ist im stetigen Anstieg

von AlterspatientInnen mit mehreren Erkrankungen (Multimorbidität) und in der steigenden Lebenserwartung zu sehen. Doch nicht nur im geriatrischen, sondern auch in allen anderen Bereichen kommt es zu einer verstärkten Inanspruchnahme von Gesundheitsdienstleistungen (z.B. in Krankenanstalten, Ambulatorien, Facharztpraxen und in der Hauskrankenpflege). Nahezu alle Gesundheitsberufe können daher mit ausgezeichneten Zukunftsaussichten am Arbeitsmarkt rechnen. Charakteristisch für das Gesundheitswesen ist allerdings, dass vielfach zwar mehr Personal – v.a. in der Alten- und Langzeitpflege – gebraucht würde (z.B. diplomiertes Krankenpflegepersonal für die Hauskrankenpflege), die finanziellen Mittel der öffentlichen Hand dafür jedoch nicht in ausreichendem Maß zur Verfügung stehen. Im Jahr 2007 konnten weder in Krankenanstalten noch in Alten- und Pflegeheimen alle offenen Stellen im Pflegebereich besetzt werden. Offenkundig ist der Personalmangel auch im privaten Pflegesektor. Aus diesem Grund sowie zusätzlich aus Kostengründen wird auf ausländische Pflegefachkräfte und Pflegehilfen zurückgegriffen.

Im Vergleich dazu ist die Arbeitsmarktsituation für ausgebildete MedizinerInnen zum Teil problematisch: Es ist zwar zukünftig mit einem kontinuierlichen Beschäftigungswachstum bei den Ärzte/Ärztinnen zu rechnen, jedoch übersteigt die Zahl der MedizinabsolventInnen die Bedarfsnachfrage. Die Zahl der Ärzten/Ärztinnen ohne Kassenverträge wird v.a. in den Universitätsstädten weiter steigen. In ländlichen Gebieten bestehen vergleichsweise bessere Arbeitsmarktchancen, auch für Turnusärzte/-ärztinnen.

Vom gesteigerten Gesundheitsbewusstsein (präventiver Gesundheitsurlaub, Wellness usw.) profitieren insbesondere jene Berufe, die ihre Dienstleistungen im Schnittstellenbereich Schönheitspflege – Gesundheit – Sport anbieten (z.B. Masseur/Masseurinnen, SportmedizinerInnen, PhysiotherapeutInnen). Hier etablieren sich zum Teil neue Gesundheitsberufe; oftmals sind Berufstätige in diesen Bereichen selbstständig berufstätig und bieten komplementäre und alternative Behandlungsmethoden an (z.B. EnergetikerIn, esoterische Beratungen, TCM, Kinesiologie, Feldenkrais). Kurzausbildungen sind in diesem Bereich nicht selten.

Beschäftigungsbereiche

Da öffentliche Gesundheitseinrichtungen nach wie vor die wichtigsten ArbeitgeberInnen darstellen, ist die Beschäftigungsentwicklung in hohem Maße von der Struktur und Verteilung der öffentlichen Mittel abhängig. Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen in privaten und öffentlichen Einrichtungen der Gesundheits- und Krankenpflege, in Heilstätten, Sanatorien, Wohn- und Pflegeeinrichtungen sowie auch in vielen Einrichtungen des Wellness- und Freizeitbereichs. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen im Bereich von Gesundheitsmanagement und -bildung, im Zuliefergewerbe und der Zulieferindustrie bis hin zum Pharma- und Nahrungsmittelbereich. Private Dienstleistungen, Prävention, Beratung u.ä. bieten weitere – und wachsende – Arbeitsmöglichkeiten.

- Alternativ- und Ganzheitsbereich
- Beratung
- Einrichtungen der Gesundheits- und Krankenpflege
- Handel
- Kosmetik, Styling, Beauty
- Medizintechnik
- Medizinzubehör
- Pharmazie
- Wellness

Tätigkeitsbereiche:

- Dienstleistung, KundInnenbetreuung, Behandlung, Anwendung
- Handwerkliche Berufe
- Unterricht, Weiterbildung
- Büro, Administration
- Kaufmännischer Bereich

- Gesundheits- und Krankenpflege (mural und extramural)
- Verkauf
- Material- und Lagerverwaltung
- Organisation, Management

Aktuelle berufliche Situation

Bereich Gesundheit/Medizin

Demografische Veränderungen, medizintechnische Fortschritte, ein gesteigertes Gesundheitsbewusstsein und ein wachsender Betreuungs- und Pflegebedarf in Krankenhäusern, SeniorInneneinrichtungen und in der Hauskrankenpflege sind zentrale Ursachen für das beständige Wachstum im Gesundheitswesen.

Die meisten Gesundheitsberufe können mit guten Zukunftsaussichten am Arbeitsmarkt rechnen. Charakteristisch für das Gesundheitswesen ist, dass der reale Personalbedarf sehr oft über dem tatsächlich finanzierten Bedarf liegt. Da öffentliche Gesundheitseinrichtungen nach wie vor die wichtigsten ArbeitgeberInnen darstellen, ist die Beschäftigungsentwicklung in hohem Maße von der Struktur und Verteilung der öffentlichen Mittel abhängig.

Die Finanzierung des Gesundheitswesens ist immer wieder Gegenstand öffentlicher Diskussionen. So kritisieren ExpertInnen wiederholt ineffiziente und zu teure Strukturen. Die Krankenkassen wurden von der Politik bereits mit konkreten Sparzielen zur Einleitung ihrer Sanierung angehalten. Einer OECD-Studie zufolge machen die zu hohe Zahl an Krankenhausbetten, die Ausgaben für Medikamente sowie die Honorare für ÄrztInnen das österreichische Gesundheitssystem vergleichsweise teuer. Neben diesen Kritikpunkten wird aber auch vermehrt betont, dass der Gesundheitssektor einen wichtigen Bestandteil der österreichischen Wirtschaft darstellt, der laut IHS rund 445.000 Arbeitsplätze schafft und sich auch während der Wirtschaftskrise als Jobmotor erwiesen hat.

Die WKO sieht neben dem öffentlichen Gesundheitswesen v.a. im Bereich der privat finanzierten Gesundheitsprodukte und -dienstleistungen einen dynamischen Zukunftsmarkt. Dazu zählen u.a. der Verkauf gesundheitsfördernder und -erhaltender Lebensmittel, der Wellness-tourismus und die Fitness-Center. Berufe, die in diesem Schnittstellenbereich zwischen Schönheitspflege, Gesundheit und Sport angesiedelt sind, werden weiterhin erheblich vom gesteigerten Gesundheitsbewusstsein profitieren.

Die Branchen Gesundheit und Tourismus wachsen immer mehr zusammen. Die Mobilität von PatientInnen steigt, und der Medizintourismus ist ein weltweit wachsender Markt. Für heimische Kliniken, Gesundheitszentren, Kuranstalten etc. könnten mittels entsprechender Strategien zusätzliche Wachstumspotenziale erschlossen werden. Laut den aktuellen Zahlen der OECD (Systems of Health Accounts) stiegen die Gesundheitsausgaben in Österreich im Jahr 2008 gegenüber dem Jahr davor um 5,8 Prozent auf 29,55 Milliarden Euro. Das entspricht 10,5 Prozent des BIP. Etwa drei Viertel der gesamten Ausgaben für Gesundheit sind öffentliche Gelder, ca. ein Viertel private. Für die Berufe im Gesundheitswesen typisch ist die unterschiedliche geschlechtsspezifische Verteilung: 83 Prozent des nichtärztlichen Personals in Krankenanstalten sind weiblich. Hingegen sind 57 Prozent aller berufsausübenden ÄrztInnen männlich (Stand: 2008).

Die Tätigkeiten, Bezeichnungen und Ausbildungen für Gesundheitsberufe sind gesetzlich geregelt. Das bedeutet, dass bestimmte Dienstleistungen – entsprechend dem Gesetz – nur von bestimmten Berufen erbracht werden dürfen (z.B. Pflegedienstleitung: diplomierte Pflegefachkraft). Neben dem Fachwissen stellen v.a. permanente Weiterbildungsbereitschaft, Einfühlungsvermögen, Kommunikationsstärke, körperliche und psychische Belastbarkeit sowie Flexibilität (z.B. Nacht- und Wechseldienste) zentrale Anforderungen an die Gesundheitsberufe dar.

Bereich Körper- und Schönheitspflege

Vom anhaltenden Schönheits- bzw. Pflegebewusstsein profitieren weiterhin alle Schönheitspflegeberufe. Konkurrenzdruck entsteht durch die teilweise hohe Dichte an Salons in Städten und in den Grenzregionen durch den anhaltenden Dienstleistungstourismus in den östlichen Nachbarländern.

Immer mehr Menschen sind bereit, in ihre persönliche Befindlichkeit und in ihr Aussehen zu investieren. Das kommt allen Berufen zugute, die an der Schnittstelle von Gesundheit und Schönheit angesiedelt sind. Für die Schönheitsberufe ist im Beobachtungszeitraum bis 2013 mit gleichbleibenden Beschäftigungszahlen zu rechnen. Der Anteil an weiblichen Beschäftigten liegt bei über 85 Prozent. Umgekehrt stellt sich die Situation bei den selbstständig Beschäftigten dar: Hier ist die Mehrheit männlich. Wegen der häufigen Berufsunterbrechungen von Frauen (vor allem aufgrund von Kinderbetreuungspflichten) und der generell hohen Fluktuation ist weiterhin mit einem hohen Ersatzbedarf zu rechnen.

Die Berufe dieses Arbeitsmarktsegments sind größtenteils dadurch gekennzeichnet, dass sie geringe Verdienstmöglichkeiten, atypische Arbeitszeiten (Wochenendarbeit, Abenddienste) und aufgrund der kleinunternehmerischen Struktur des Berufsfelds vergleichsweise wenige Aufstiegspektiven bieten.

Obwohl Filialketten inzwischen das öffentliche Erscheinungsbild prägen, stellen nach wie vor EinzelunternehmerInnen die Mehrheit dar. Die Personalnachfrage geht daher mehrheitlich von diesen Kleinunternehmen aus. Außerdem richten Drogeriehandelsketten vermehrt eigene Kosmetikstudios ein. Hier ist mit einem erhöhten Bedarf sowohl an Lehrlingen als auch Fachkräften zu rechnen. Neben dem Dienstleistungsangebot kommt dem Produktverkauf eine wachsende Bedeutung zu. Für den Vertrieb und die Verkaufsberatung von Make-up- und Pflegeprodukten wird ebenfalls verstärkt Personal gesucht.

Bedarf ist auch an der Schnittstelle Schönheitspflege, Wellness- und Stylingberatung (z.B. Anwendung natürlicher Kosmetikprodukte, typgerechtes Make-up) gegeben. Obwohl der Wellnessmarkt an Bedeutung gewinnt, stellt er für die Schönheitsberufe nur einen kleinen Beschäftigungszweig dar: Zu nennen sind v.a. Beautyfarmen, Wellnessanlagen und Hotels in Fremdenverkehrsgebieten.

Der Konkurrenzdruck ist unter den kleinen Kosmetik- und Frisiersalons sehr hoch. Jene, die an (süd-)östlichen Landesgrenzen ihre Standorte haben, sind zudem mit dem Einkaufs- und Dienstleistungstourismus in den kostengünstigeren Nachbarländern konfrontiert. Dies betrifft v.a. Niederösterreich, Wien, Burgenland und zum Teil auch die Steiermark.

Der Berufszugang erfolgt typischerweise über eine Lehrausbildung. Bei den FriseurInnen ist der Einstieg aufgrund des hohen Lehrlingsandrangs nicht einfach. Trotz der hohen Zahl an InteressentInnen geben die Unternehmen des Berufsfelds aber an, dass sie Schwierigkeiten hätten, geeignete Lehrlinge zu finden. Gerade in personenbezogenen Dienstleistungen spielen soziale und persönliche Qualifikationsanforderungen eine große Rolle und diese Anforderungen würden von den BewerberInnen nur ungenügend erfüllt. Am Lehrstellenmarkt werden sich v.a. jene Lehrstellensuchenden durchsetzen, die über sehr gute Umgangsformen, sprachliche Fähigkeiten und hohes Eigenengagement verfügen und zudem fähig sind, ihre persönlichkeitsbezogenen Stärken, wie z.B. Gesprächsführung und aktives Zuhören, verkäuferisches Geschick und Extrovertiertheit, perfekt zu positionieren.

Wandel und Zukunftsperspektiven im Berufsfeld

Bei den Gesundheitsberufen handelt es sich oft um gesetzlich regulierte Berufe, in denen permanente Weiterbildungsbereitschaft, Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit sowie Flexibilität (z.B. Nacht- und Wechseldienste) zentrale Anforderungen neben dem fachlichen Wissen darstellen.

Seit Juni 2008 ist es aufgrund gesetzlicher Veränderungen nun möglich, diplomierte Pflegefachkräfte für die allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege auch an Fachhochschulen auszubilden. Damit wird der jahrelangen Forderung nach Akademisierung der Pflege Rechnung getragen.

Extramurale Gesundheitsdienste

Unter extramuralen Gesundheitsdiensten versteht man Pflege außerhalb von Gesundheitseinrichtungen bzw. Krankenpflegeanstalten wie v.a. Spitälern. Extramurale Pflege umfasst Hauskrankenpflege, mobile Dienste u.a.m. Extramurale gesundheitliche Versorgung wird in den nächsten Jahren in zunehmendem Maße an Bedeutung gewinnen und nicht nur wie bisher vor allem die Langzeitpflege, sondern auch die medizinische Erst- und Primärversorgung betreffen. In Österreich und vielen anderen Staaten gibt es großen Ausbaubedarf, wobei auch ein adäquates Aus- und Weiterbildungsangebot zu entwickeln ist.

Muraler Bereich, stationäre Pflege

Für stationäre Versorgung werden derzeit in Österreich und vergleichbaren Ländern ca. zwei Fünftel der gesamten Gesundheitsausgaben verwendet. Stationäre Pflege gilt daher als Ziel für Sparmaßnahmen. Dabei ist es wichtig, trotz Einsparungen, die Qualität der Pflege zu erhalten. Pflege ist deshalb nicht notwendigerweise als reiner Kostenfaktor zu sehen, sondern qualifizierte Pflege kann durchaus auf der Seite der produktiven Leistungen des Gesundheitssystems verbucht werden. Hier entstehen neue Felder der Weiterbildung und Qualifizierung für das Pflegepersonal.

Prävention, Gesundheitsförderung, Gesundheitspädagogik

Der Gesundheitsförderung und Gesundheitspädagogik wird in zunehmendem Maße Bedeutung zukommen. Derzeit besteht noch Nachholbedarf an entsprechenden Ausbildungen und Qualifikationen sowie hinsichtlich der gesetzlichen und organisatorischen Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen.

Interprofessionelle Entwicklungen

Bereiche wie Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung sind Beispiele für multidisziplinäre Bereiche, in denen Medizin und Pflege gemeinsam mit diversen anderen Berufsgruppen und wissenschaftlichen Disziplinen zusammengeführt werden müssen. Um das Potential dieser Multidisziplinarität zu nützen, bedarf es der Entwicklung von gegebenen Strukturen sowie Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen.

Professionalisierung

Mit dem Stichwort Professionalisierung und Akademisierung wird darauf hingewiesen, dass v.a. im Pflegebereich in Zukunft ein höherer Anteil an Berufstätigen mit Ausbildungen auf höchstem Niveau gebraucht wird. Zwar ist es nicht notwendig, dass jede Pflegeperson einen akademischen Grad erwerben muss, allerdings sind in der Pflege Kompetenzen und Wissen anzuwenden, welche auf universitärem Niveau angesiedelt und auf Forschung begründet sind.

Tabelle A: Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
ApothekerIn, PharmazeutIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Universitätsstudium Pharmazie <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungsangebote der Österreichischen Apothekerkammer: Zentrale Fortbildungstagung und Sommerakademie • Fortbildungsveranstaltungen der Pharmaindustrie • Doktoratsstudien und Universitätslehrgänge <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Apothekenmanagement und -marketing • Gesundheitsmanagement – Healthcare Management • Homöopathie • Klinische Pharmazie • Komplementärmedizin • Pharmarecht • Public Health • Medizinische Informatik • Medizinrecht • Pharmamanagement • Pharmazeutische Datenbanken • Qualitätsmanagement • Toxikologie 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Apotheken(mit)inhaberIn • ApothekenpächterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arzneimittelanalytik • Arzneimittelherstellung • Forschungs- und Projektleitung • Gesundheitsmanagement – Healthcare Management • Public Health • Tätigkeit an wissenschaftlichen Instituten • Tätigkeiten bei Pharmakonzernen • Universitätslaufbahn • Wellnesscoaching 	<ul style="list-style-type: none"> • Homöopathie • Klinische Pharmazie • Kosmetika • Säuglingspflegemittel
AugenoptikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrausbildung und erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule • Lehrabschluss in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit • Werkmeisterschule für Berufstätige z.B. Schuhindustrie, Kunststofftechnik • Innerbetriebliche Weiterbildungsangebote • Kurse bzw. Seminare von Erzeugern und Zulieferbetrieben über neue Produkte und Verfahren • Kurse der Bundesinnung der Optiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • FachtrainerIn • Kontaktlinsen • Lasertechnik • Refraktion • VerkaufstrainerIn • Werkstofftechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbteilungsleiterIn • MitarbeiterführungstrainerInnen • FachtrainerInnen, VerkaufstrainerInnen • MeisterIn • WerkstättenleiterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezialglaserzeugung 	<ul style="list-style-type: none"> • Brillendesign • Kontaktlinsen • Refraktion • TrainerIn – Fachbereich, Verkauf

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
BandagistIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrausbildung und abgelegte Lehrabschlussprüfung BandagistIn Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren/höheren Schule Lehrabschluss in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit Werkmeisterschule für Berufstätige z.B. Schuhindustrie, Kunststofftechnik Innerbetriebliche Weiterbildungsangebote Kurse bzw. Seminare von Erzeugern und Zulieferbetrieben über neue Produkte und Verfahren Kurse der Bundesinnung der Optiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Anatomie Orthesen Orthopädie Neuroorthopädie Pathologie Sportanwendungen Taping 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> AbteilungsleiterIn OrthopädietechnikerIn MeisterIn WerkstättenleiterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> MiedererzeugerIn OrthopädiemechanikerIn 	<ul style="list-style-type: none"> Miederherstellung Prothesenherstellung Orthesenherstellung (Stützapparate) Schuhleinlagenfertigung REHA-Technik Sportmedizin
Dipl. DiätassistentIn und ernährungswissenschaftliche/r BeraterIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Früher: Akademie für Diätendienst und ernährungsmed. Beratungsdienst Ausbildung an einer FH Diätologie <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <p>§ 63. GUGK: Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sind verpflichtet, (...) innerhalb von jeweils fünf Jahren Fortbildungen in der Dauer von mindestens 40 Stunden zu besuchen. Über den Besuch einer Fortbildung ist eine Bestätigung auszustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Kurse des Verbandes der diplomierten DiätassistentInnen und ernährungsmedizinischen BeraterInnen Kurse der Dienstgeber (z.B. Gemeinden) Sonderausbildung für Führungskräfte Sonderausbildung für lehrendes Personal <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Ernährungswissenschaft HACCP Universitätslehrgänge f. lehrendes/leitendes Personal, Führungsaufgaben Universitätslehrgang für Gesundheitswissenschaft 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Führungstätigkeit im Gesundheitswesen Institutsleitung Krankenhausmanagement Lehrtätigkeit StationsassistentIn OberassistentIn Leitende/r OberassistentIn LeiterIn/Diätküche <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsmedizinische Assistenz Diabetesberatung Hygienemanagement Tätigkeit in Internaten, Sportzentren Mitarbeit in der Lebensmittelindustrie Mitarbeit in der Pharmaindustrie 	<ul style="list-style-type: none"> Diabetesberatung Ernährungswissenschaftliche Beratung Spezialisierung auf Diätküche Spezialisierung auf Trennküche Spezialisierung auf Säuglings- und Kleinkindberatung
Dipl. ErgotherapeutIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Früher: Akademie für den Ergotherapeutischen Dienst Ausbildung an einer FH Ergotherapie <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <p>§ 63. GUGK: Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sind verpflichtet, (...) innerhalb von jeweils fünf Jahren Fortbildungen in der Dauer von mindestens 40 Stunden zu besuchen. Über den Besuch einer Fortbildung ist eine Bestätigung auszustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> Kurse der Dienstgeber (z.B. Gemeinden, Krankenanstalten) Kurse des Verbandes der dipl. Ergotherapeuten Österreichs Universitätslehrgänge <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Basale Stimulation Bum Out Prävention Sonderausbildung für Führungskräfte bzw. für lehrendes Personal Arbeitsmedizinische Assistenz Frühförderung Psychosoziale Beratung in der Pflege Rehabilitationstechnik Geriatrisches Assesment Gesundheitswissenschaft Neurotherapie/Neurorehabilitation Lehrgänge für Lehrendes/Leitendes Personal Umgang mit Aggression und Gewalt 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Freiberufliche Tätigkeit Führungstätigkeit im Gesundheitswesen Leitung einer Akademie für den physiotherapeutischen Dienst Krankenhausmanagement StationsassistentIn OberassistentIn Leitende/r OberassistentIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Andere medizinisch-technische Dienste Arbeiten in Werkstätten Arbeitsmedizinische Assistenz Frühförderung Gesundheits- und Krankenpflege Sonderanstalten im Justizbereich Sozialarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsmedizin Geriatric Kinderheilkunde Mobile Ergotherapie Neurologie Orthopädie Physikalische Medizin Psychiatrie Unfallchirurgie

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege (Ausbildung zum/zur dipl. Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger) <p>Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband • Internet: www.krankenpflegeschule.at <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <p>§ 63. GUGK: Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sind verpflichtet, zur Information über die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse insbesondere der Pflegewissenschaft sowie der medizinischen Wissenschaft oder Vertiefung der in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten innerhalb von jeweils fünf Jahren Fortbildungen in der Dauer von mindestens 40 Stunden zu besuchen. Über den Besuch einer Fortbildung ist eine Bestätigung auszustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurse der Dienstgeber (z.B. Gemeinden) • Kurse/Seminare des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbandes Studienberechtigungs- oder Berufsreifepfprüfung • Universitätslehrgänge • Masterstudiengänge <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basale Stimulation • Kinästhetik • Pflegeforschung • Qualitätsmanagement • Sonderausbildung für leitendes Personal • Validation • Arbeitsmedizin • Berufsreifepfprüfung • Forschungsmanagement • Führungsaufgaben, leitendes Personal, Stationsleitung • Gesundheitswissenschaft • Hauskrankenpflege • Herzerkrankungen • Hygienefachkraft • Intensivpflege • Kontinenz- und Stomaberatung • Laktationsberatung • Lehre (lehrendes Personal) • Nierenersatztherapie • Onkologie • Operationsbereich • Osteopathie • Pflegeberatung • Pflegemanagement • Psychosoziale Beratung • Sozialmedizin • Sterilgutversorgung 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ganzjährige Stationschwester/-pfleger/-vertretung • Stationschwester/-pfleger • Oberschwester/-pfleger • OberIn/PflegervorsteherIn • DirektorIn des Pflegedienstes • Tätigkeit in Stabsstellen (meist Osr./Opfl.) • Führungstätigkeit in den Generaldirektionen • KrankenhausmanagerIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altenpflege • Arbeitsmedizinische Assistenz • Gesundheitsberatung • Gesundheitspädagogik • Hygieneberatung • Pflegeberatung • Pflegehilfe 	<ul style="list-style-type: none"> • Anästhesie • Arbeitsmedizinische/AssistentIn • Dialyse (Nierenersatztherapie) • Dipl. für Kinder- und Jugendheilkunde • Dipl. für Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege • Hauskrankenpflege • Hebamme • Hygienefachkraft • Intensivpflege • LehrerIn für Gesundheits- und Krankenpflege • OP • Projektmanagement (Stabsstelle) • Qualitätsmanagement (Stabsstelle)
Dipl. Hebamme		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Früher: Ausbildung an einer Hebammenakademie • Aktuell: Ausbildung an einer Fachhochschule <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <p>§ 63. GUGK: Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sind verpflichtet, zur Information über die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse insbesondere der Pflegewissenschaft sowie der medizinischen Wissenschaft oder Vertiefung der in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten innerhalb von jeweils fünf Jahren Fortbildungen in der Dauer von mindestens 40 Stunden zu besuchen. Über den Besuch einer Fortbildung ist eine Bestätigung auszustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurse der Dienstgeber (z.B. Gemeinden) • Kurse/Seminare Österreichisches Hebammengremium (ÖHG) • Studienberechtigungs- oder Berufsreifepfprüfung <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Babymassage • Führungsaufgaben, leitendes Personal • Hygiene • Laktationsberatung • Psychosoziale Beratung • Lehre (Lehrendes Personal) • Osteopathie 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungstätigkeit im Gesundheitswesen • Krankenhausmanagement • Lehrtätigkeit • Oberhebamme • Stationshebamme <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Administration im Gesundheitsbereich • Gesundheitsvorsorge • Sozialmedizin 	<ul style="list-style-type: none"> • Sexualberatung • Geburtvorbereitung und -nachbetreuung • Stillberatung

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
Dipl. Kinderkrankenschwester/-pfleger		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schule für Kinder- und Jugendlichengesundheits- und -krankenpflege (spezielle Grundausbildung in der Kinder- und Jugendlichenpflege) • Ausbildung an einer Fachhochschule <p>Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband • Internet: www.krankenpflegeschule.at <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <p>§ 63. GUGK: Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sind verpflichtet, zur Information über die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse insbesondere der Pflegewissenschaft sowie der medizinischen Wissenschaft oder Vertiefung der in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten innerhalb von jeweils fünf Jahren Fortbildungen in der Dauer von mindestens 40 Stunden zu besuchen. Über den Besuch einer Fortbildung ist eine Bestätigung auszustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege (verkürzte Ausbildung in der Grundausbildung an einer Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, Dauer: 1 Jahr, Abschluss: Diplom) • Hebamme (verkürzte Ausbildung an der Hebammenakademie, Dauer: 2 Jahre, Abschluss: Diplom) • Kurse der Dienstgeber • Kurse des österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbandes • Universitätslehrgänge • Masterstudiengänge <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmedizin • Basale Stimulation • Dialyse, Intensiv, OP, Hygiene • Herzerkrankungen • Kinästhetik • Krankenhausmanagement • Lehrgänge für lehrendes Personal • Osteopathie • Pflege bei krebserkrankten Kindern • Pflegeforschung • Pflegewissenschaften • Qualitätsmanagement • Sonderausbildung für leitendes Personal • Still- und Laktationsberatung <p>Siehe auch: Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger</p>	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ganzjährige Stationsschwester/-pfleger/-vertretung • Stationsschwester/-pfleger • Oberschwester/-pfleger • OberIn/PflegervorsteherIn • DirektorIn des Pflegedienstes • Tätigkeit in Stabsstellen (meist Osr./Opfl.) • Führungstätigkeit in den Generaldirektionen • KrankenhausmanagerIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsberatung • Hebamme • Pflegehilfe • Tagesmutter/-vater 	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege (Dipl.) • Anästhesiepflege • Arbeitsmedizinische/r AssistentIn • Dialyse • Hauskrankenpflege • Hygienefachkraft • Intensivpflege • Krankenhaushygiene • LehrerIn i.d. Gesundheits- und Krankenpflege • Neonatologie • Pflege bei der Nierensersatztherapie • Projektmanagement (Stabsstelle) • Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege (Dipl.) • Qualitätsmanagement (Stabsstelle)
Dipl. Logopäde/Logopädin		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Früher: Akademie für den Logopädisch-phoniatrisch-audiologischen Dienst • Ausbildung an einer FH Logopädie <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <p>§ 63. GUGK: Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sind verpflichtet, zur Information über die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse insbesondere der Pflegewissenschaft sowie der medizinischen Wissenschaft oder Vertiefung der in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten innerhalb von jeweils fünf Jahren Fortbildungen in der Dauer von mindestens 40 Stunden zu besuchen. Über den Besuch einer Fortbildung ist eine Bestätigung auszustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurse der Dienstgeber (z.B. Gemeinden) • Kurse/Seminare der Verbände der Diplomierten LogopädInnen in Österreich • Universitätslehrgänge <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebärdensprache/Dolmetsch • Universitätslehrgang Neurorehabilitation für Therapeuten • Pädagogische Weiterbildung • Sonderausbildungen für lehrendes und leitendes Pflegepersonal 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freiberufliche Tätigkeit • Führungstätigkeit im Gesundheitswesen • Krankenhausmanagement • Lehrtätigkeit an einer medizinisch-technischen Akademie • Leitung von Akademien für physiotherapeutischen Dienst • StationsassistentIn • OberassistentIn • Leitende OberassistentIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeit in Internaten, Kindergärten etc. • Andere medizinisch-technische Dienste, Medizingeräteherzeugende/s Gewerbe, Industrie 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Kindern • Rehabilitation

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
Dipl. Biomedizinische/r AnalytikerIn (Medizinisch-technische/r AnalytikerIn)		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Früher: Akademie für den Medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst/Biomedizinische Analytik • Ausbildung an einer FH Biomedizinische Analytik <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <p>§ 63. GUGK: Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sind verpflichtet, zur Information über die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse insbesondere der Pflegewissenschaft sowie der medizinischen Wissenschaft oder Vertiefung der in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten innerhalb von jeweils fünf Jahren Fortbildungen in der Dauer von mindestens 40 Stunden zu besuchen. Über den Besuch einer Fortbildung ist eine Bestätigung auszustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurse/Seminare des ÖBV-MTA <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmedizin • Kardiotechnik • Klinischer Studienadministrator • Sonderausbildungen für lehrendes und leitendes Pflegepersonal 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klinische/r StudienadministratorIn (Study-Administrator/Coordinator) • KrankenhausmanagerIn • Lehrtätigkeit an einer medizinisch-technischen Akademie • OberassistentIn • StationsassistentIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kassenlaboratorien-Tätigkeit • Pharmaindustrie-Tätigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionsdiagnostik • Hämatologie • Hämoöstaseologie • Histologie • Immunologie • Klinische Chemie • Mikrobiologie • Nuklearmedizin • Zytologie
Dipl. medizinisch-technische Fachkraft		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung in einem gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungskurse medizinischer Akademien und Schulungseinrichtungen • Kurse der Dienstgeber (z.B. Gemeinden) • Kurse/Seminare des Verbands der dipl. medizinisch-technischen Fachkräfte • Zertifizierungsausbildungen der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung im medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst, physiotherapeutischen Dienst oder radiologisch-technischen Dienst (ohne Matura möglich) • Medizinische Trainingstherapie • Psychologie/Pflege im Umgang mit Patienten • CT, MT, MSCT, DSCT • Taping • Qualitätssicherung <p>Siehe auch: Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger</p>	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufstieg in Spitalshierarchie • Gehobener medizinisch-technischer Dienst <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sanitätshilfsdienste • Tätigkeit bei niedergelassenen Fachärzten/-ärztinnen 	<ul style="list-style-type: none"> • CT • Elektrotherapie • Laboratoriumsdienst • Massageanwendungen • MT • Physiotherapeutischer Bereich • Taping, Sporttaping
Dipl. OrthoptistIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Früher: Akademie für den Orthoptischen Dienst • Ausbildung an einer FH Orthoptik <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <p>§ 63. GUGK: Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sind verpflichtet, zur Information über die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse insbesondere der Pflegewissenschaft sowie der medizinischen Wissenschaft oder Vertiefung der in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten innerhalb von jeweils fünf Jahren Fortbildungen in der Dauer von mindestens 40 Stunden zu besuchen. Über den Besuch einer Fortbildung ist eine Bestätigung auszustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurse der Dienstgeber (z.B. Gemeinden) • Kurse/Seminare des Österreichischen Orthoptistenverbandes • Kurse/Seminare für Augenärzte/-Ärztinnen und OrthoptikerInnen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonderausbildungen für lehrendes und leitendes Pflegepersonal • Universitätslehrgänge • Fachmedizin 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungstätigkeit im Gesundheitswesen • KrankenhausmanagerIn • Lehrtätigkeit an einer Akademie für Gesundheitsberufe • StationsassistentIn • OberassistentIn • Leitende/r OberassistentIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Administration im Gesundheitsbereich • Sehbehelfeindustrie 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsführung und Beratung von ProblempatientInnen • Kontaktlinsenanpassung • Mobilitätsstörungen

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
Dipl. PhysiotherapeutIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Früher: Akademie für den Physiotherapeutischen Dienst • Ausbildung an einer FH Physiotherapie <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <p>§ 63. GUGK: Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sind verpflichtet, zur Information über die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse insbesondere der Pflegewissenschaft sowie der medizinischen Wissenschaft oder Vertiefung der in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten innerhalb von jeweils fünf Jahren Fortbildungen in der Dauer von mindestens 40 Stunden zu besuchen. Über den Besuch einer Fortbildung ist eine Bestätigung auszustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurse/Seminare beim Bundesverband der PhysiotherapeutInnen Österreichs • Kurse der Dienstgeber (z.B. Gemeinden) • Sonderausbildungen für lehrendes und leitendes Pflegepersonal • Universitätslehrgänge <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alternativmethoden • Hippotherapie • Knie-, Schulterrehabilitation • Osteopathie • Massagespezialausbildungen • Narbenpflege • Neurorehabilitation • Sport- und Bewegungstherapien • Sportphysiotherapie 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungstätigkeit im Gesundheitswesen • Krankenhausmanagement • Lehrtätigkeit an einer Akademie für medizinisch-technischen Dienst • Leitung einer Akademie für medizinisch-technischen Dienst • StationsassistentIn • OberassistentIn • Leitende/r OberassistentIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständige Arbeit im Bereich der Gesundheitserziehung und -prävention 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmedizin • Frauenheilkunde und Geburtsvorbereitung • Kinderheilkunde • Neonatologie • Sportphysiotherapie • Unfall- und Sportmedizin
Dipl. psychiatrische/r Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege (Spezielle Grundausbildung in der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege) <p>Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband <p>Internet: www.krankenpflegeschule.at</p> <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <p>§ 63. GUGK: Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sind verpflichtet, zur Information über die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse insbesondere der Pflegewissenschaft sowie der medizinischen Wissenschaft oder Vertiefung der in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten innerhalb von jeweils fünf Jahren Fortbildungen in der Dauer von mindestens 40 Stunden zu besuchen. Über den Besuch einer Fortbildung ist eine Bestätigung auszustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurse der Dienstgeber • Kurse des österreichischen Gesundheits- und Pflegeverbands • Universitätslehrgänge <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basale Stimulation • Kinästhetik • Pflegeforschung • Qualitätsmanagement • Osteopathie • Sondeausbildung für leitendes Personal • Arbeitsmedizin • Diabetesberatung • Forensische Sonderausbildung • Hygiene • Krankenhausmanagement • Lehrendes Personal • Sozialpsychiatrie • MediatorInnenausbildung • Pflegemanagement • TherapeutInnenausbildung 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ganzjährige Stationschwester/-pfleger/-vertretung • Stationschwester/-pfleger • Oberschwester/-pfleger • OberIn/PflegervorsteherIn • DirektorIn des Pflegedienstes • Tätigkeit in Stabsstellen (meist Osr./Opfl.) • Führungstätigkeit in den Generaldirektionen • KrankenhausmanagerIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altenbetreuung • Kinder- und Jugendlichenpflege • Pflegehilfe 	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Gesundheits- & Krankenpflege (Dipl.) • Arbeitsmedizinische/r AssistentIn • Hauskrankenpflege • Kinder- & Jugendlichengesundheits- und -krankenpflege (Dipl.) • LehrerIn in der Gesundheits- und Krankenpflege • Mediation • Projektmanagement (Stabsstelle) • Psychosoziale Betreuung, Tätigkeit in psychosozialen Einrichtungen • Qualitätsmanagement (Stabsstelle) • Rehabilitationseinrichtungen • Suchtprävention und -therapie – Tätigkeiten und Betreuung • Therapiewerkstätten

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
Dipl. radiologisch-technische/r AssistentIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Früher: Akademie für den radiologisch-technischen Dienst • Ausbildung an einer FH Radiologietechnologie <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <p>§ 63. GUGK: Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sind verpflichtet, zur Information über die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse insbesondere der Pflegewissenschaft sowie der medizinischen Wissenschaft oder Vertiefung der in der Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten innerhalb von jeweils fünf Jahren Fortbildungen in der Dauer von mindestens 40 Stunden zu besuchen. Über den Besuch einer Fortbildung ist eine Bestätigung auszustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurse der Dienstgeber (z.B. Gemeinden) • Kurse/Seminare beim Verband der Diplomierten Radiologisch-Technischen Assistentinnen und Assistenten • Sonderausbildungen für lehrendes und leitendes Pflegepersonal • Universitätslehrgänge <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medizintechnik/-informatik • Sicherheitstechnik • Strahlenschutz 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungstätigkeit im Gesundheitswesen • Gerichtlich beeidete/r Sachverständige/r • Hygiene • Krankenhausmanagement • Lehrende/r DRTA • Lehrtätigkeit an einer Akademie für medizinisch-technischen Dienst • Leitende/r DRTA • Leitung einer Akademie für medizinisch-technischen Dienst • QM und Sicherheitstechnik • Strahlenschutzbeauftragte/r • StationsassistentIn • OberassistentIn • Leitende/r OberassistentIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Andere Bereiche des medizinisch-technischen Dienstes 	<ul style="list-style-type: none"> • Nuklearmedizin • Röntgenologie für • Neurochirurgie • Strahlenschutz
DrogistIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrausbildung und erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung DrogistIn • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule • Lehrabschluss in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Ablegung der Befähigungsprüfung nach mindestens dreijähriger fachlicher Tätigkeit in diesem Gewerbe oder in einer Apotheke im gebundenen Gewerbe DrogistIn ist möglich. • Die Ablegung der Meisterprüfung ist nach mindestens einjähriger kaufmännischer Tätigkeit möglich. • Werkmeisterschule für Berufstätige z.B. Kunststofftechnik, Technische Chemie • Vorbereitungskurse des WIFI in Zusammenarbeit mit dem Bundesgremium des Handels auf die Befähigungsprüfung • Kurse/Seminare des Bundesgremiums • Kurse/Seminare der Erzeuger/Industrie (Drogeriewaren) • Studienberechtigungs- oder Berufsreifepfung <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arzneimittelkunde • Diät- und Reformkost • Ernährungsberatung • Ernährungscoaching • Fotoartikel • Heilpflanzenkunde • Kosmetika • Visagistik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MeisterIn • FilialleiterIn • AbteilungsleiterIn • GeschäftsführerIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ChemielaborantIn • Pharmazeutisch-kaumännische/r AssistentIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebliches Rechnungswesen • Büro/Verwaltung • Chemikalien, Farben und Lacke • Heilkräuter und Tees • Kindernahrung • Kosmetika • Kundenberatung • Parfümeriewaren • Reinigungs- und Waschmittel • Wareneingang/Lagerhaltung

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
FeinoptikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrausbildung und erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung BandagistIn Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule Lehrabschluss in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Studienberechtigungs- oder Berufsreifepfung Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit Werkmeisterschule für Berufstätige z.B. Schuhindustrie, Kunststofftechnik Innerbetriebliche Weiterbildungsangebote Kurse bzw. Seminare von Erzeugern und Zulieferbetrieben über neue Produkte und Verfahren Kurse der Bundesinnung der Optiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> CNC-Programmierung Lasertechnik Optische Bauelemente Optische Geräte Optische Messgeräte Qualitätstechnik Schleiftechnik, Gusstechnik Werkstofftechnik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> AbteilungsleiterIn MeisterIn WerkstättenleiterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Spezialglaserzeugung 	<ul style="list-style-type: none"> Endoskopie Qualitätssicherung Ultraschallbohren
Fingernagel-StylistIn, NageldesignerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Qualifikation, Ausbildung meist in Form von Kursen (gesetzlich nicht geregelt) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Falls nicht vorhanden: Lehrausbildung und -abschluss (Voraussetzung für Selbstständigkeit) Studienberechtigungs- oder Berufsreifepfung Kurse von Bildungsinstituten, v.a. WIFI Kurse von Nageldesign-Instituten <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Design Farbberatung Materialien Pflegemethoden 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Selbständige Tätigkeit im Teilgewerbe Modellieren von Fingernägeln <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Farbberatung Kosmetik 	<ul style="list-style-type: none"> Farb- und Stilberatung
FriseurIn und PerückenmacherIn, StylistIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrausbildung und erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung FriseurIn und PerückenmacherIn (StylistIn) Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule Lehrabschluss in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit Studienberechtigungs- oder Berufsreifepfung Fachseminare des Fachausschusses für Friseure Kurse/Seminare bei WIFI, bfi, Schönheitssalons, Visagistik- und Kosmetikunternehmen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Farb- und Stilberatung Modetrends Pflegemittel Visagistik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> FriseurmeisterIn GeschäftsführerIn Top-StylistIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Farb- und Stilberatung KosmetikerIn 	<ul style="list-style-type: none"> Färben/Tönen Herstellen von Perücken und Haarteilen Make-Up Film, Theater Visagistik

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
FußpflegerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrausbildung und erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung FußpflegerIn Lehrgänge für Fuß- und Handpflege (z.B. WIFI) Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule Lehrabschluss in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens dreijähriger fachlicher Tätigkeit Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung Kurse der Weiterbildungsinstitute (bfi, WIFI u.a.) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Diabetesschulungen Fußreflexzonenmassage und weitere Massageanwendungen Medizinische Fusspflege Nagelstyling Taping Wellness 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> MeisterIn FilialeiterIn GeschäftsführerIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> KosmetikerIn MasseurIn 	<ul style="list-style-type: none"> Handmassage Kundenberatung Maniküre (Handpflege) Nageldekoration oder -verlängerung Verkauf von Fuß- und Handpflege-mitteln Medizinische Fußpflege
GesundheitsmanagerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hochqualifizierte Ausbildung im Bereich Gesundheit, Medizin, Pflege oder Wirtschaft Einschlägige Weiterbildung, Spezialisierung oder Berufspraxis <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Universitätslehrgänge im Bereich Gesundheits-, Krankenhaus- und Sozialmanagement <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Controlling Eventbereich Health Management Public Health Marketing Qualitätsmanagement 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Personalmanagement Schulungsleitung <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Freizeitwirtschaft Gesundheits- und Sozialpolitik Krankenhausmanagement Industrie (Pharma, Medizinbedarf u.ä.) Managementfunktionen in anderen Wirtschaftsbereichen Public Management Sozialmanagement- und -politik 	<ul style="list-style-type: none"> Organisation und Verwaltung in Einrichtungen der Gesundheits- und Krankenpflege Personalmanagement Finanzmanagement, Rechnungswesen, Controlling Wellness- und Fitnessbereich
HeilbademeisterIn und HeilmasseurIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausbildung zum/zur staatlich geprüften HeilbademeisterIn und HeilmasseurIn (Möglichkeit verkürzter Ausbildung: Aufschulungsmodul im Umfang von 800 Stunden) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Kurse bei Dienstgebern, Erwachsenenbildungsinstituten, Gesundheitsschulen Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Elektrotherapie Hydro- und Balneotherapie Kneipp-HeilbademeisterIn MasseurIn: Weiterführende Fachausbildung Spezialanwendungen Spezialmassagetechniken Wellnesscoach WellnesstrainerIn 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Selbständige Berufstätigkeit im Gewerbe Massage (nach erfolgreich abgelegter Befähigungsprüfung und erfolgreichem Besuch des Lehrgangs über die weiterführende Fachausbildung der Masseur/Masseurinnen) <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sanitätshilfsdienste Wellness- und Fitnessbereich 	<ul style="list-style-type: none"> Elektrotherapie Hydro- und Balneotherapie Thermotherapie Unterwassermassage Kneippkuren Schlamm-packungen Infrarot- und Heißluftbehandlungen

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
HörgeräteakustikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrausbildung und erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung HörgeräteakustikerIn • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule • Lehrabschluss in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit • Werkmeisterschule für Berufstätige (z.B. Elektrotechnik) • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Innerbetriebliche Weiterbildungsangebote • Kurse, Seminare von bfi, WIFI u.a. • Kurse, Seminare von Erzeuger- und Zulieferindustrie • Kurse der Bundesinnung der OptikerInnen, OrthopädietechnikerInnen, BandagistInnen und HörgeräteakustikerInnen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audiotherapie • Cochlear Implantat • Feinmechanik • Implantate • Mikrotechnik • Pädaudiologie, Pädakustik • Tinnitus 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbteilungsleiterIn • GeschäftsführerIn • WerkstättenleiterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelhandelskaufmann/-frau • LärmschutzberaterIn • OptikerIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Audiotherapie • CI-SpezialistIn (Cochlear Implantat) • Kundenbetreuung/ Nachjustierung • Wartung von Hör- und Zusatzgeräten • Beratung über präventive Gehörschutzmaßnahmen • Pädakustik • Tinnitusberatung
KosmetikerIn, SchönheitspflegerIn, VisagistIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrausbildung und erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung KosmetikerIn • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule • Lehrabschluss in einem verwandten Lehrberuf • Berufsausbildung, Lehrgänge (Fach-) KosmetikerIn, VisagistIn <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens dreijähriger fachlicher Tätigkeit • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Kurse/Seminare der Berufsbildungsinstitute sowie von Schönheitssalons, Kosmetik- und Visagistikschulen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Body Painting • Camouflage • Farb- und Stilberatung, Stylingberatung • Foto-Make-Up • Make-Up-Artist • Massagetechniken und -anwendungen • Permanent Make Up • Visagistik 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MeisterIn • Selbständige Tätigkeit nach dreijähriger fachlicher Tätigkeit und Befähigungsprüfung • (Kosmetik, Schönheitspflege) • Modellieren von Fingernägeln (Nagelstudio) nach mind. einem Jahr fachlicher Tätigkeit <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farb- und Stilberatung • Frisur-Styling • Fußpflege • Massage • MaskenbildnerIn • Wellnessbereich 	<ul style="list-style-type: none"> • Nageldesign • Epilierung • Färbetechnik und Coloration • Make-Up-Art • Spezialschminktechnik
Laborgehilfe/-gehilfin		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/zur Laborgehilfen/-gehilfin • Lehrabschlussprüfung (z.B. PräparatorIn, ChemielaborantIn) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Kurse der Dienstgeber (z.B. Gemeinden, Spitäler) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Apparate- und Gerätekunde • Hygiene • Rechtskunde • Sicherheitstechnik im Laborbetrieb • Strahlenschutz, Strahlenkunde 	<p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chemisches Labor 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Untersuchungen • Lagerbestandsverwaltung • Vorbereitung von Nährböden • Aufzucht und Betreuung von Versuchstieren

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
MasseurIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrausbildung und erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung MasseurIn Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule Lehrabschluss in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung Kurse und Weiterbildungsveranstaltungen der Berufs- und Erwachsenenbildungsinstitute, Gesundheitsschulen, Massageschulen usw. Aufschulungsmöglichkeiten zum/zur HeilmasseurIn: <p>Keine Vorbildung: Medizinische/r MasseurIn: 1690 UE + Aufschulungsmodul HeilmasseurIn: 800 UE Medizinische/r MasseurIn: Aufschulungsmodul 800 UE Gewerbliche/r MasseurIn: Aufschulung Medizinische/r MasseurIn: 875 UE + Aufschulungsmodul HeilmasseurIn: 800 UE Selbstständige/r gewerbliche/r MasseurIn: Aufschulung HeilmasseurIn: 440 UE</p> <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Gesundheitstraining HeilbademeisterIn und -masseurIn Medizinische/r MasseurIn Physiotherapie Spezialmassagetechniken Wellnesstraining 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ChefmasseurIn GeschäftsführerIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ayurveda Fußpflege Gesundheits- und Wellnessbereich Kosmetik Shiatsu Sport Vitaltraining Wellnesstraining 	<ul style="list-style-type: none"> Aktiosomatik Aquatic Bodyworking Bestrahlungen Fernöstliche Behandlungstechniken Kinesiologie Kneippkuren HeilmasseurIn Medizinische/r MasseurIn Myofasziale Techniken Schlamm packungen Sportmassage Wärmebehandlungen
Operationsgehilfe/-gehilfin		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausbildung zum/zur Operationsgehilfen/-gehilfin <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung Kurse der Dienstgeber (z.B. Gemeinden, Spitäler) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Hygiene Sicherheitstechnik 	<p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Andere Sanitätshilfsdienste 	<ul style="list-style-type: none"> Facharzt niedersetzung Spitalsdienst
OptikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrausbildung und erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung AugenoptikerIn oder FeinoptikerIn Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule Lehrabschluss in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit Vorbereitungslehrgang für Augenoptik und Kontaktlinsenoptik (Optometrie) Innerbetriebliche Weiterbildungsangebote Kurse, Seminare von bfi, WIFI u.a. Kurse, Seminare von Erzeuger- und Zulieferindustrie Kurse der Bundesinnung der OptikerInnen, OrthopädietechnikerInnen, BandagistInnen und HörgeräteakustikerInnen Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> Augenoptik Feinoptik Medizinische Weiterbildungsangebote Neue Technologien 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> AbteilungsleiterIn GeschäftsführerIn WerkstättenleiterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einzelhandelskaufmann/-frau FeinoptikerIn HörgeräteakustikerIn KontaktlinsenoptikerIn 	<ul style="list-style-type: none"> Einsetzen von Gläsern Kontaktlinsenanpassung Kundenberatung Schleifen von Gläsern Sehstärkebestimmungsmessung Verkauf und Reparatur optischer Geräte

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
Ordinationshilfe (bei ÄrztInnen, ZahnärztInnen)		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/zur Ordinationsgehilfen/-gehilfin (staatlich anerkannte Ausbildungen) • Lehrabschlussprüfung z.B. als Bürokaufmann/-frau, Pharmazeutisch-kaufmännische/r AssistentIn • Abschluss einer einschlägigen Fachschule <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurse/Seminare beim Bundesverband der Arzt- und ZahnzthelferInnen • Kurse/Seminare bei Weiterbildungsinstituten • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Büroorganisation • Officemanagement • Ordinationsverwaltung, Ordinations-Software • PharmareferentInnenausbildung • Spezialsoftware • (Zahn-)Medizinisches Sekretariat 	<p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Büroberufe • Empfang • Officeberufe in pharmazeutischen Unternehmen • Sachbearbeitung • Sekretariat bzw. Office Management 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachmedizin • Ambulanz- und Klinikbetrieb • Kurbetrieb
OrthopädiemechanikerIn; OrthopädieschuhmacherIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrausbildung und erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung OrthopädiemechanikerIn • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule • Lehrabschluss in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit • Werkmeisterschule für Berufstätige, z.B.: Maschinenbau • Innerbetriebliche Weiterbildungsangebote • Kurse, Seminare von bfi, WIFI u.a. • Kurse, Seminare von Erzeuger- und Zulieferindustrie • Kurse der Bundesinnung der OptikerInnen, OrthopädietechnikerInnen, BandagistInnen und HörgeräteakustikerInnen • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Hilfsmittel • Medizintechnik • Steuerungs- und Regelungstechnik • Therapiegeräte • Tuina Orthopädie • Werkstoff 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbteilungsleiterIn • Maschinen- und FertigungstechnikerIn • WerkstättenleiterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BandagistIn • FeinmechanikerIn • MechanikerIn • MedizintechnikvertreterIn • MiederwarenerzeugerIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Miederherstellung • Orthesenherstellung (Stützapparate) • Narbenpflege • Prothesenherstellung • Schuheinlagenfertigung • Sitzschalenbau
PharmareferentIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PharmareferentInnenausbildung/-prüfung <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Univeristätsstudium Pharmazie • Fachhochschul-Studiengang Medizinische und pharmazeutische Biotechnologie • Innerbetriebliche Weiterbildungsangebote und -schulungen (bei Pharmaunternehmen) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächs- und Präsentationstechnik • Health Management • Humanmedizin • Medizinische Fort- und Weiterbildung • Pharmazeutische Fort- und Weiterbildung 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebietsrepräsentanz • Key Account Management <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alternativmedizin • KlinikreferentIn • Medizingeräte und -zubehör 	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Pharmapräparate • KlinikreferentIn

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
Pharmazeutisch-kaufmännische/r AssistentIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrausbildung und erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung Pharmazeutisch-kaufmännische/r AssistentIn • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule • Lehrabschluss in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens einjähriger fachlicher Tätigkeit • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung • Kurse der Berufsbildungsinstitute (v.a. bfi, WIFI) z.B. im kaufmännischen Bereich • Kurse und Seminare der pharmazeutischen Industrie sowie verwandter Industrie- und Zulieferunternehmen <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • EDV • nichtapothekenpflichtige Waren (z.B. Vitaminpräparate) • Pharmazeutika • Qualitätsmanagement für Apotheken • Rechnungswesen • Verkauf 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MeisterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ChemielaborantIn • DrogistIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebliches Rechnungswesen • Büro/Verwaltung • Kundenberatung • Wareneinkauf/Lagerhaltung
PflegehelferInnen (Gesundheits- und Krankenpflege)		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachschulen für Pflegehilfe • Pflegehilflehrgänge • Zweiter Bildungsweg für Pflegehilfe <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurse der Dienstgeber (z.B. Gemeinden, Vereine) • Kurse/Seminare beim Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverband • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gehhilfen • Gerontologische Pflegehilfe • Gerontopsychiatrische Pflegehilfe • Heimausstattung • Sturzprophylaxe 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diplom für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege • Diplom für Kinder- und Jugendlichengesundheits- und -krankenpflege • Diplom für Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege • Gerontopsychiatrische Pflegehilfe • Gesundheits- und Krankenpflege <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Altenpflege • Familienhilfe • Heimhilfe 	<ul style="list-style-type: none"> • Ambulante Dienste • Animation • Essen auf Rädern • Pflegeheime • Stationärer Akutbereich von Spitälern
Prosekturhilfe/-gehilfin		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/zur Prosekturhilfen/-gehilfin <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsreifeprüfung, Studienberechtigung • Kurse der Dienstgeber (z.B. Gemeinden, Spitäler) <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitssicherheit • Hygiene 	<p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Andere Sanitätshilfsdienste 	
Sanitätsgehilfe/-gehilfin		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/zur Sanitätsgehilfen/-gehilfin <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachholen der Reifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung • Kurse des Wiener Roten Kreuzes • Kurse des Arbeitersamariterbundes • Kurse des Roten Kreuzes <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitssicherheit • Hygiene • Notfallsanität 	<p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Andere Sanitätshilfsdienste (diese ergeben sich aus dem jeweiligen Arbeitsbereich) 	<ul style="list-style-type: none"> • Notfallsanität

Ausgangsberufe	Beschäftigungsalternativen & Karrieremöglichkeiten	Spezialisierungsmöglichkeiten
ZahntechnikerIn		
<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrausbildung und erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung ZahntechnikerIn • Abschluss einer einschlägigen berufsbildenden mittleren oder höheren Schule • Lehrabschluss in einem verwandten Lehrberuf <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Veranstalter und Formen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meister- oder Befähigungsprüfung nach mindestens zweijähriger fachlicher Tätigkeit • Innerbetriebliche Weiterbildungsangebote • Kurse/Seminare des Bundesfortbildungsinstituts der ZahntechnikerInnen • Kurse/Seminare des Zahnärztlichen Fortbildungsinstituts • Kurse/Seminare der Industrie sowie von Vertretungsunternehmen • Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung <p>Weiterbildungsmöglichkeiten: Inhalte und Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetik • Kieferorthopädie • Masterworkshop • Medizinproduktegesetz • Prothesentechnik • Werkstofftechnologie • Zahnpflege • Zahnmedizin 	<p>Aufstiegsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AbteilungsleiterIn • BetriebsleiterIn • CheftechnikerIn • GeschäftsführerIn • MeisterIn <p>Beschäftigungsalternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Zahn-)ÄrzteberaterIn 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung für zahn-technische Labo-ratorien über neue Produkte und Ver-fahren • DemonstratorIn in Betrieben der Den-talindustrie

Tabelle B: Weiterbildungsmöglichkeiten nach Berufsbereichen

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
Arbeitsmedizin		
Arbeitsmedizin	Klosterneuburg, Linz	<ul style="list-style-type: none"> • HR Complete • Österreichische Akademie für Arbeitsmedizin (AAM) • PGA – Linzer Akademie für Arbeitsmedizin • Sozialversicherungsverband • Wellcon
Alternativmedizin, Medizinische Methoden und Anwendungen		
Akupunktur Akupunktur (ÖÄK-Diplom)	Verschiedene Standorte (z.B. Graz, Klosterneuburg, Innsbruck, Wien)	<ul style="list-style-type: none"> • bfi • Österreichische Gesellschaft für Akupunktur • Österreichische Gesellschaft für Akupunktur und Aurikulothérapie • Österreichische wissenschaftliche Ärztesgesellschaft für Akupunktur • Österreichische Gesellschaft für kontrollierte Akupunktur
Atempädagogik, Atem NLP	Wien	<ul style="list-style-type: none"> • Institut für Atemlehre • Institut für Atem-NLP
Biofeedback	Verschiedene Standorte (z.B. Graz, Linz, Wien)	<ul style="list-style-type: none"> • Österreichische Gesellschaft für Biofeedback und Psychophysiologie
Europäische Traditionelle Medizin	Ternberg	<ul style="list-style-type: none"> • Akademie für traditionelle europäische Medizin
Feldenkrais	Verschiedene Standorte (z.B. Köflach, Regensburg/D, Wien)	<ul style="list-style-type: none"> • bfi Steiermark • Feldenkrais Studiengesellschaft Wien • Feldenkrais-Verband • Österreich • Fortbildungszentrum Laborn
Homöopathie (ÖÄK-Diplom)	Verschiedene Standorte (Salzburg, Wien)	<ul style="list-style-type: none"> • Ärztesgesellschaft für Klassische Homöopathie (ÄKH) • Österreichische Gesellschaft für Homöopathische Medizin
Integrative Bewegungs- und Leibtherapie (IBT), Systemische und Integrative Bewegungslehre	Verschiedene Standorte (St. Pölten, Graz)	<ul style="list-style-type: none"> • NÖ Landesakademie und Institut Reichel • ISIB
Kinesiologie	Verschiedene Standorte (Innsbruck, Wien)	<ul style="list-style-type: none"> • Energy Zentrum für Holistische Verfahren • Österreichischer Berufsverband der Kinesiologen • Zentrum Amate
Manuelle Medizin (ÖÄMM-Diplom)	Verschiedene Standorte (z.B. Graz, Wien)	<ul style="list-style-type: none"> • Österreichische Ärztesgesellschaft für Manuelle Medizin (ÖÄGMM)
Mayr-Therapie – Ausbildung zur Diagnostik und Therapie nach Dr. F.X. Mayr (ÖÄK-Diplom)	Maria Wörth/Dellach	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Gesellschaft der Dr. F.X. Mayr-Ärzte
Neuraltherapie (ÖÄK-Diplom)	Wien	<ul style="list-style-type: none"> • Österreichische Medizinische Gesellschaft für Neuraltherapie – Regulationsforschung (ÖNR)
Osteopathie, Ausbildung zum/zur diplom. Osteopathen/Osteopathin	Verschiedene Standorte (Graz, Wien)	<ul style="list-style-type: none"> • Wiener Schule für Osteopathie • Dr.-Karl-Sell-Ärteseminar, Isny-Neutrauburg (MWE) & Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Manuelle Medizin, Graz • (ÖÄMM) & Österreichische Ärztesgesellschaft für Manuelle Medizin, Wien (ÖÄGMM)
Qi-Gong	Verschiedene Standorte (z.B. St. Johann/Tirol, Schwarzach)	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsschule Mag. Egger • Interessenvertretung der Qigong LehrerInnen Österreichs (IQTÖ) • International Tai Chi Chuan Association – Österreich • Österreichische Qi Gong Gesellschaft • Taiji und Qigong Gesellschaft Österreich (TQGÖ) • Tai Chi Verein Shambala

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)	Verschiedene Standorte (z.B. Wien)	<ul style="list-style-type: none"> • GAMED • Österreichische Gesellschaft für Traditionelle Chinesische Medizin (ÖTG) • TCM Akademie
Yoga – Lehrausbildung, LehrerInnenausbildungen	Verschiedene Standorte	<ul style="list-style-type: none"> • bfi Steiermark • Berufsverband Österreichischer YogalehrerInnen, Wien • PGA
Besonnung		
BesonnungsberaterIn, Ausbildung zum/zur BesonnungsberaterIn	Verschiedene Standorte	<ul style="list-style-type: none"> • Sonnenlichtforum Austria • Sun&Fun Academy • WIFI (Verschiedene Standorte)
Ernährungsberatung		
Fasten- und GesundheitstrainerIn	Wien, Klagenfurt	• GGF
Ernährungsberatung TCM	Wien	• Wiener Schule für TCM
Ernährungs- und Vorsorgecoaching	Vorarlberg	• WIFI
Gesundheitsbewusste Ernährung	Haslach	• Body & Health
Gesundheitsmanagement, Krankenhausmanagement, Health Management		
Community Health	Innsbruck	• Universität Innsbruck
Ergebnisorientierte Qualitäts- und Organisationsentwicklung im Gesundheitswesen	Krems	• Donau-Universität Krems
European Health Manager	Innsbruck	• MCI & Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Führungskräfte im Gesundheitswesen	Salzburg	• Paris-Lodron-Universität Salzburg
General Management im Gesundheitswesen	Klagenfurt	• IFF & Universität Klagenfurt
Gesundheits- und Krankenhausmanagement	Innsbruck	• Universität Innsbruck
Gesundheits- und Krankenhausmanagement	Innsbruck	• Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Gesundheitsmanagement Gesundheitsmanagement im Tourismus Gesundheits- und Sozialmanagement	Geleichberg, Haslach, Krems, Pinkafeld	<ul style="list-style-type: none"> • Body & Health • FHS Burgenland • FHS Steiermark • IMC Krems • Donau- Universität Krems
Gesundheitsmanagement (Public Health)	Krems	• IMC
Gesundheitsmanagement im Tourismus (Health Promotion)	Gleichenberg	• Fachhochschulverein Steiermark
Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung	Pinkafeld	• Fachhochschul-Studiengänge Burgenland
Gesundheitsmanagement, Health Promotion	Krems	• Donau-Universität Krems
Health & Fitness	Salzburg	• Universität Salzburg
Health Care Management Executive MBA Health Care Management European Health ManagerIn Public Health	Haslach, Innsbruck, Salzburg, Wien – Berlin	<ul style="list-style-type: none"> • Body & Health • Medizinische Universität Wien gemeinsam mit FH für Wirtschaft Berlin • MCI • Paris Lodron-Universität Salzburg
Health Sciences	Graz	• Interuniversitäre Arbeitsgemeinschaft für integrative Gesundheitsförderung
Humanmanagement, Gesundheits- und Pflegemanagement	Kärnten	• FH Technikum Kärnten
Krankenhausmanagement	Wien	<ul style="list-style-type: none"> • IIR • Wirtschaftsuniversität Wien • Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Krankenhausmanagement, Hospital Management	Wien	• Wirtschaftsuniversität Wien
Krankenhausmanagement, Internationales Krankenhausmanagement	Innsbruck	• Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Management und Controlling für Non-Profit-Organisationen	Wien	• ÖCI
Non-Profit-Management Ausbildung (NPMA)	St. Pölten	• NÖ-LAK

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
Patientenorientiertes kooperatives Gesundheitsmanagement	Linz	• Universität Linz (ipo)
Prozessmanagement – Gesundheit	Steyr	• FH Steyr
Psychosoziales Gesundheitsmanagement	Wien, Linz	• Pro mente
Public Health – Gesundheitsmanagement	Krems	• IMC-Internationales Management Center
Public Health im Pflegewesen	Graz	• Universität Graz
Qualitätsmanagement im Sozial- und Gesundheitswesen	Wien	• biv
QualitätsmanagerIn im Gesundheitswesen	Wien	• IFF Gesundheit und Organisationsentwicklung
Supervision im Gesundheitswesen	Krems	• Donau-Universität Krems
Gerontologie, Geriatrie, alte Menschen, demente Menschen, Spezialpflege, Validation		
Geriatrie	Verschiedene Standorte (Wien, Schloss Hofen)	• Krankenanstaltverbund Wien • Österreichische Gesellschaft für Geriatrie & Gerontologie • Schloss Hofen/Universität Innsbruck
Geriatrische Animation, Weiterbildung Geriatrie Animation (Animationsschwester/-pfleger)	Wien	• Krankenanstaltenverbund • VHS Wien
Gerontologie	Graz, Wien	• AZW – TILAK • Bfi Steiermark • Karl-Franzens-Universität Graz • Medizinakademie SMZ • Österreichische Gesellschaft für Geriatrie & Gerontologie • Pro Mente • Wien KAV
Gerontopsychiatrische Pflegehilfe, Weiterbildung für PflegehelferInnen	Bregenz	• IGK
Gerontopsychotherapie	Wien	• ÖAGG
Palliative Care	Verschiedene Standorte (z.B. Wien, Klagenfurt)	• Kardinal König Akademie • Universität Klagenfurt
Palliativlehrgang für Ärzte, Interdisziplinärer Palliativlehrgang für Ärzte	Wien	• Österreichische Palliativgesellschaft und Wiener Ärztekammer
Palliativ-Lehrgang für Pflegepersonal und Pflegehelferpersonal	Verschiedene Standorte, österreichweit (z.B. Linz, Salzburg, Steiermark, Wien)	• Bildungshaus Batschuns • bfi • Dachverband Hospiz Österreich • IFF • Österreichische Palliativgesellschaft ÖPG • Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien • Verein zur Förderung der palliativmedizinischen Aus- und Fortbildung im Bundesland Salzburg • Ausbildungszentrum LNK Wagner-Jauregg
Validation	Verschiedene Standorte (z.B. Wien)	• ABZ des Wiener Roten Kreuzes • Senium Verein für Forschung und Fortbildung in der Geriatrie
Gesundheitsförderung, Gesundheitstraining		
Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung	Krems, Pinkafeld, Leibnitz	• AGEF • Donau-Universität Krems • FHS Burgenland • Fonds Gesundes Österreich • WIFI
Gesundheitstraining Gesundheitstraining: Aquafitness-TrainerIn Gesundheitstraining: Fasten- und GesundheitstrainerIn Gesundheits- und WellnesstrainerIn	Verschiedene Standorte, österreichweit	• AFAS • Aquaris • Body & health academy • Sportzentrum Strebersdorf • bfi Salzburg • PGA • GGF • KOFUMA • UMIT • WIFI

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
Hauskrankenpflege, Schwerpunkt Gesundheitsförderung	Wien	• Dachverband Wiener Pflege- und Sozialdienste
Health Promotion	Krems	• Donau-Universität Krems • Schlossberg Institut
Gesundheits- und Krankenpflege – Sonderausbildungen für Dipl. Gesundheits- und Pflegepersonal		
Allgemeine Informationen über Sonderausbildungen – Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband: www.krankenpflegeschule.at	Verschiedene Standorte, österreichweit	• Akademie für Fort- und Sonderausbildung in Wien • Akademie für Gesundheitsberufe in Linz • Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe der TILAK GmbH in Linz • Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Graz • Krankenpflegeschule des Diakonissen-Krankenhauses und bfi Salzburg • NÖ Landesakademie für höhere Fortbildung in der Pflege in Mödling
Anästhesiepflege	Verschiedene Standorte	• Gesundheits- und Krankenpflegeschulen (vgl. allgemeine Informationen)
Intensivpflege	Verschiedene Standorte	• Gesundheits- und Krankenpflegeschulen (vgl. allgemeine Informationen)
Kinder- und Jugendlichenpflege, SAB	Verschiedene Standorte	• Gesundheits- und Krankenpflegeschulen (vgl. allgemeine Informationen)
Krankenhausthygiene	Verschiedene Standorte	• Gesundheits- und Krankenpflegeschulen (vgl. allgemeine Informationen)
Operationsbereich	Verschiedene Standorte	• Gesundheits- und Krankenpflegeschulen (vgl. allgemeine Informationen)
Nierenersatztherapie, Pflege bei der Nierenersatztherapie	Verschiedene Standorte	• Gesundheits- und Krankenpflegeschulen (vgl. allgemeine Informationen)
Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege	Verschiedene Standorte	• Gesundheits- und Krankenpflegeschulen (vgl. allgemeine Informationen)
Gesundheits- & Krankenpflege – Weiterbildung für Dipl. Gesundheits- & Pflegepersonal (Auswahl)		
Allgemeine Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten für diplomiertes Gesundheits- und Pflegepersonal – Allgemeine Informationen über Sonderausbildungen – Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband: www.krankenpflegeschule.at	Verschiedene Standorte	• Akademie für Fort- und Sonderausbildung der Gemeinde Wien • Akademie für Gesundheitsberufe in Linz • Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe der TILAK GmbH in Linz • Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Graz • Krankenpflegeschule des Diakonissen-Krankenhauses und bfi Salzburg • NÖ Landesakademie für höhere Fortbildung in der Pflege in Mödling
Basale Stimulation	Verschiedene Standorte (z.B. Steiermark, Wien)	• ABZ Rotes Kreuz Wien • bfi
Forschungsmanagement	Verschiedene Standorte	• Verschiedene Veranstalter
Führungsaufgaben, Interdisziplinäre Weiterbildung für Führungsaufgaben (Stationsleitung)	Verschiedene Standorte	• Österreichischer Krankenanstaltenverbund (vgl. allgemeine Informationen)
Geriatrische Animation (Animationsschwester/-pfleger)	Verschiedene Standorte	• Verschiedene Veranstalter (vgl. allgemeine Informationen)
Hauskrankenpflege, Schwerpunkt Gesundheitsförderung (Weiterbildung)	Wien	• Dachverband Wiener Pflege- und Sozialdienste
Herzerkrankungen, Weiterbildung zur Pflege von Patienten mit Herzerkrankungen	Verschiedene Standorte	• Gesundheits- und Krankenpflegeschulen
Führungskräftetraining	Wien	• Bildungszentrum für Gesundheit und Pflege
Hygienefachkraft	Verschiedene Standorte	• Verschiedene Veranstalter (vgl. allgemeine Informationen)
Hygienefachkräfte, Sonderausbildung für Hygienefachkräfte	Verschiedene Standorte	• Landesakademie NÖ • ÖKV Steiermark
Kontinenz- und Stomaberatung, Spezialisierung zur Fachschwester/zum Fachpfleger für Kontinenz- und Stomaberatung	Verschiedene Standorte	• Verschiedene Veranstalter (vgl. allgemeine Informationen)

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
Onkologie, Weiterbildung für diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger für die Pflege krebskranker Menschen	Verschiedene Standorte	• Verschiedene Veranstalter (vgl. allgemeine Informationen)
Osteopathie, Ausbildung zum Diplom Osteopath, Weiterbildung Kinderosteopathie	Wien	• Wiener Schule für Osteopathie (Internationale Schule für Osteopathie), Osteopathisches Zentrum für Kinder
Palliative Care	Verschiedene Standorte	• Verschiedene Veranstalter (vgl. allgemeine Informationen)
Pflegeberatung, Weiterbildung zum/zur PflegeberaterIn	Verschiedene Standorte	• Verschiedene Veranstalter (vgl. allgemeine Informationen)
Pflegemanagement, Basales und mittleres Pflegemanagement	Wien	• Gecozent
Praktische Hygiene	Wien	• Bildungszentrum für Gesundheit und Pflege
Psychosoziale Beratung in der Pflege	Salzburg	• bfi
Rechtsspezifische Grundlagen im extramuralen Pflegebereich	Weiz	• bfi
Rehabilitationstechnik, Einführungs- und Fortbildungsseminare	Wien	• TU Wien
Stationschwester/-pfleger, Ausbildung zur Stationschwester/zum Stationspfleger	Verschiedene Standorte	• Verschiedene Veranstalter (vgl. allgemeine Informationen)
Sterilgutversorgung	Graz	• Österreichische Gesellschaft f. Sterilgutversorgung (ÖGSV)
Therapeutic Touch	Verschiedene Standorte	• Verschiedene Veranstalter (vgl. allgemeine Informationen)
Vitalitätsmanagement	Wien	• Bildungszentrum für Gesundheit und Pflege
WundmanagerIn	Linz, Graz	• Kammerlander WFI • Wundmanagement Consulting und Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband Steiermark
Gesundheitswissenschaften		
Gesundheitswissenschaften (Master und Doktoratsstudien)	Innsbruck, Salzburg	• Medizinische Universitäten • UMIT
Körperpflege, Styling, Beauty		
Beauty-Vital-TrainerIn	St. Johann/Tirol	• Gesundheitsschule Mag. Egger
Farb- und Stilberatung	Verschiedene Standorte	• bfi • WIFI • VHS • Verschiedene weitere Veranstalter
Fußpflege (Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung, Spezialanwendungen)	Verschiedene Standorte	• WIFI
Kosmetik	Verschiedene Standorte	• WIFI • bfi • Verschiedene weitere Weiterbildungseinrichtungen
Make Up	Verschiedene Standorte	• WIFI • bfi • VHS • Verschiedene weitere Weiterbildungseinrichtungen
Nageldesign	Verschiedene Standorte	• WIFI • Verschiedene weitere Weiterbildungseinrichtungen
Optik, Orthopädietechnik, Bandagen und Hörgeräteakustik – Kurse der Bundesinnung	Verschiedene Standorte	• Bundesinnung der Optiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker
Visagistik	Verschiedene Standorte	• WIFI • bfi • VHS • Verschiedene weitere Weiterbildungseinrichtungen (z.B. Farbe & Stil)

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
Massage		
Massage Spezialmassagetechniken	Verschiedene Standorte (Veranstalter und Anbieter in ganz Österreich)	<ul style="list-style-type: none"> • Akademie für Erwachsenenbildung und Gesundheit NÖ • Ausbildungszentrum Herta Tamandl • bfi & WIFI • Body & Health • Bundes-Blindeninstitut Wien (BBI) • Dr. Vodder Gesundheitsschule • Institut Drumbli • Kulturverein Schloss Goldegg • Manus • Massagefachschule Bergler • Massage-Kursinstitut Reichel • Schule für Massage • Shambhala • TCM Universität • Wiener Internationale Akademie für Ganzheitsmedizin
Pflegehilfe		
Pflegehilfe, 2. Bildungsweg für PflegehelferInnen	Verschiedene Standorte	• Verschiedene Veranstalter
Pflegehilfe, Weiterbildung zum allgemeinen Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege (berufsbegleitend)	Verschiedene Standorte	• Verschiedene Veranstalter
Pflegehilfe – Gerontopsychiatrische Pflegehilfe	Bregenz	• IGK
Pflegehilfe – Hauskrankenpflege, Schwerpunkt Gesundheitsförderung (Weiterbildung)	Wien	• Dachverband Wiener Pflege- und Sozialdienste
Pflegehilfe – Weiterbildung für PflegehelferInnen	Wien, Steiermark	• bfi
Pflegehilfe – Palliativpflege	Steiermark	• bfi
Psychotherapeutische Medizin, Psychosoziale Medizin		
Psychosomatische Medizin (ÖÄK-Diplom)	Verschiedene Standorte (z.B. Krems, Schloss Hofen, Wien, Vorarlberg)	<ul style="list-style-type: none"> • Donau-Universität Krems • Schloss Hofen • ÖAGG
Psychosoziale Medizin (ÖÄK-Diplom)	Verschiedene Standorte (z.B. Wien, Schloss Hofen)	<ul style="list-style-type: none"> • ÖÄK • Schloss Hofen
Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen	Schloss Hofen	• Schloss Hofen
Traditionelle Chinesische Medizin TCM		
Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) Tuina-Therapie Tuina-Massage	Verschiedene Standorte	<ul style="list-style-type: none"> • Donau-Universität Krems • GAMED • Österreichische Gesellschaft für Traditionelle Chinesische Medizin (ÖTG) • Österreichische Tuina Gesellschaft • Shambala • Tai Chi Verein Shambala
Traditionelle Chinesische Medizin, Grundlagenkurs, Lehrpraxis, Ernährungsberatung, Arzneimittellkunde	Wien	• Wiener Schule für Traditionelle Chinesische Medizin
Wellness		
Fitness-Trainer, Personal Fitness TrainerIn	Verschiedene Standorte	<ul style="list-style-type: none"> • AFAS, Club Activity • PAX • WIFI Steiermark • Gesundheitsschule Mag. Egger
Gesundheitsberatung	Linz, Wien	<ul style="list-style-type: none"> • PGA • Treffpunkt Benara
Gesundheitsgymnastik (TrainerInnen Ausbildung)	Niederösterreich	<ul style="list-style-type: none"> • Bildungswerkstatt Breitenfurt • Schloss Rif
Heilbademeister und Heilmasseur, staatlich anerkannte Ausbildung zum Heilbademeister und Heilmasseur, einschlägige Weiterbildungsangebote	Verschiedene Standorte	<ul style="list-style-type: none"> • Heilmassage und Gesundheitsschule Therme Loipersdorf • Gesundheitsschulen Hildegard von Bingen • Akademie für Erwachsenenbildung und Gesundheit • PGA und Akademie für Rheuma-Therapie • Manus • Lehrkuranstalt Theresienbad des bfi Wien • Instut Drumbli • BIMED Wien • Kofuma

Weiterbildungsangebote	Standort	Veranstalter
Personal Health Coach	Wien	<ul style="list-style-type: none"> • Bodytrainer • WIFI
Wellness-TrainerIn, WellnessberaterIn, Wellness Coach, GesundheitstrainerIn	Verschiedene Standorte	<ul style="list-style-type: none"> • bfi • Best Body • Body&health academy • F.I.T. • Gesundheitsschule Hildegard von Bingen • Gesundheitsschule Mag. Egger • G'sund & Vital • Klubschulen Migros und der NÖ Landesakademie • Manus • Sportunion • Volkshochschulen • Wellness College • WIFI (Verschiedene Standorte)
Wellnesscoach – 50+, Aufbauomodul für Wellness-Coaches	Steiermark	<ul style="list-style-type: none"> • WIFI
Wellnesscoach – Kinder- und Jugendwellness, Aufbauomodul für Wellness-Coaches	Steiermark	<ul style="list-style-type: none"> • WIFI
Zahnmedizin		
Dental Sciences Kauorgan, Funktionen, Dysfunktionen, Therapien	Krems	<ul style="list-style-type: none"> • Donau-Universität Krems • Akademie für orale Implantologie
Mundhygiene	Wien	<ul style="list-style-type: none"> • Dental Praxis • Elser Beratung • meducation
Zahnärztliche/r HelferIn, Universitätslehrgang für zahnärztliche Helfer (Akademische/r Dental Office ManagerIn)	Krems	<ul style="list-style-type: none"> • Donau-Universität Krems
Zahnmedizinisches Sekretariat	Wien	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesverband der Arzt- und Zahnarzt- helferInnen (BdA) • Dr. Wilhelm-Brenner Institut • Vision Business
Zahnmedizin, Diplomstudium Zahnmedizin	Graz	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Universität Graz • Medizinische Universität Innsbruck • Medizinische Universität Wien
Zahntechnik, LAP, Meisterprüfung, Meisterkurse	Baden	<ul style="list-style-type: none"> • Akademie für Österreichs Zahntechnik
Zahnberatung	Linz	<ul style="list-style-type: none"> • PGA

Tabelle C: Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Veranstaltern und Standorten

Detaillierte und aktuelle Informationen zum Aus- und Weiterbildungsangebot finden Sie u.a. auf folgenden Webseiten:

- zu diversen Erwachsenenbildungseinrichtungen: z.B. www.bfi.at, www.wifi.at
- zu berufsbildenden Schulen: www.abc.berufsbildendeschulen.at
- zu Universitäten, FHS, Fernuniversitäten etc.: www.wegweiser.ac.at, www.studieren.at, www.fachhochschulen.ac.at

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
AGEF	8430 Leibnitz, KR-Herbert-Schmidt-Straße 3/5 Tel.: 03452 71973 E-Mail: office@agef.at	• Gesundheitsförderung Weitere Seminare und Leistungen des Veranstalters: Siehe Homepage
Österreichische Akademie für Arbeitsmedizin (AAM)	3400 Klosterneuburg, Kierlinger Straße 87 Tel.: 02243 243110 Fax: 02243 2431122 E-Mail: oeaam@aam.at Internet: www.aam.at	• Arbeitsmedizinischer Grundlagenlehrgang • Ausbildung zum/zur arbeitsmedizinischen Assistentin/ Assistenten
Akademie ZWM – Wund-KompetenzZentrum Linz	4020 Linz, Untere Donaulände 21–25 Tel.: 0732 90101010 E-Mail: praxis@wkz-austria.at Internet: www.wfi.ch	• Wundmanagement, zert. WundmanagerIn
Ausbildungszentrum (ABZ) des Wiener Roten Kreuzes	1030 Wien, Safargasse 4 Tel.: 01 79580-6000 E-Mail: abz-kundenzentrum@wrk.at Internet: www.roteskreuz.at	Kursbereich Helfen als Beruf: • Ausbildung zum/zur HeimhelferIn • Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Ordinationsgehilfen/-gehilfin • HeimhelferIn – WiedereinsteigerInnen • Validation (Level I, II, III) • Zweijährige Ausbildung zum/zur PflegehelferIn – berufsbegleitend
AZW-Academy (AZW Ausbildungszentrum West der TILAK)	6020 Innsbruck, Innrain 98 Tel.: 050 8648-2000 Fax: 050 8648-2200 E-Mail: info@azw.ac.at Internet: www.azw-academy.ac.at	• Allgemeine EDV-Systeme • Gesundheitsthemen für Interessierte • Hebammen • Management und Führung • Medizin • Medizinisch Technische Dienste [MTD] • Pädagogik in Gesundheitsberufen • Pflege • Qualitätsmanagement • Recht • Sozial- und Methodenkompetenz • Sonstige Gesundheitsberufe Weitere Seminare und sonstige Leitungen des Anbieters: Siehe Homepage
Die Zahntechniker – Akademie für Österreichs Zahntechnik Bundesinnung der österreichischen Zahntechniker	1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63 Tel.: 05 90900-3283 Fax: 05 90900-249 E-Mail: office@wkonet.at	• Lehrlingsvorbereitung • Technikerkurse • Zahntechnische Seminare
Akademie für traditionelle europäische Medizin	4452 Ternberg, Dürnbachstraße 53 Tel.: 06765371751 E-Mail: s.leibetseder@tem-akademie.com Internet: www.tem-akademie.com	• TEM-Akademie
Ärztegesellschaft für Klassische Homöopathie (AKH)	5020 Salzburg, Kirchengasse 21 Tel.: 0662 437841	• Homöopathie (ÖÄK-Diplom)
Anton-Proksch-Institut Wien-Kalksburg (API)	1237 Wien-Kalksburg Tel.: 01 88010 Fax: 01 88010-77 E-Mail: info@api.or.at Internet: www.api.or.at	• Fortbildungen zu allen Themenbereichen, die für MitarbeiterInnen im Kontakt mit Suchtgefährdeten, Suchtkranken und deren Angehörigen Bedeutung haben • Suchtberaterlehrgang • Sucht am Arbeitsplatz
Ausbildungszentrum an der Oberösterreichischen Landes-Nervenklinik Wagner-Jauregg	4020 Linz, Niederharter Straße 20 Tel.: 0732 6921 Fax: 0732 6921-2429 Internet: www.wagner-jauregg.at	• Schule für psychiatrische Gesundheits- & Krankenpflege • Palliativlehrgang • Pflegehilfe • Universitäts-Lehrkrankenhaus

Tabelle C: Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Veranstaltern und Standorten

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Akademie für Recht und Steuern (ARS)	1010 Wien, Schallautzerstraße 4 Tel.: 01 7138024-0 E-Mail: office@akademie.co.at Internet: www.akademie.co.at	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinrecht • Pharmarecht
Ärzttekammer Burgenland	7000 Eisenstadt, Permayrerstraße 3 Tel.: 02682 62521 Fax: 02682 62521-9 E-Mail: office@aekbgld.at Internet: www.aekbgld.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kurse, Seminare
Ärzttekammer Kärnten	9020 Klagenfurt, St.-Veiter-Straße 34 Tel.: 0463 5856 Fax: 0463 514222 E-Mail: aek@aekktn.at Internet: www.aekktn.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kurse, Seminare
Ärzttekammer Niederösterreich	1010 Wien, Wipplingerstraße 2 Tel.: 01 53751-0 Fax: 01 53751-19 E-Mail: aeknoe@aeknoe.or.at Internet: www.aeknoe.or.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kurse, Seminare
Ärzttekammer Oberösterreich	4010 Linz, Dinghoferstraße 4 Tel.: 0732 778371-0 Fax: 0732 778371-258 E-Mail: aekoee@aekoee.or.at Internet: www.aekoee.or.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kurse, Seminare
Ärzttekammer Salzburg	5020 Salzburg, Bergstraße 14, PF 65 Tel.: 0662 871327 Fax: 0662 871327-10 E-Mail: aeksbg@aeksbg.at Internet: www.aeksbg.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kurse, Seminare
Ärzttekammer Steiermark	8011 Graz, Kaiserfeldgasse 29 Tel.: 0316 8044-0 Fax: 0316 8156-71 E-Mail: aek@aekstmk.or.at Internet: www.aekstmk.or.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kurse, Seminare
Ärzttekammer Tirol	6020 Innsbruck, Anichstraße 7/IV Tel.: 0512 52058 Fax: 0512 52058-30 E-Mail: kammer@aektirol.at Internet: www.aektirol.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kurse, Seminare
Ärzttekammer Vorarlberg	6850 Dornbirn, Schulgasse 17, PF 206 Tel.: 05572 21900-0 Fax: 05572 21900-43 E-Mail: aek@aekvbg.or.at Internet: www.aekvbg.or.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kurse, Seminare
Ärzttekammer Wien	1010 Wien, Weihburggasse 10–12 Tel.: 01 51501-257 Internet: www.aek.or.at	<ul style="list-style-type: none"> • Palliativlehrgang für Ärzte • Kurse, Seminare
Assista Neurologisches Bildungszentrum	4674 Altenhof am Hausruck, Hueb 10 Tel.: 07735 6631-0 E-Mail: office@assista.org Internet: www.assista.org	<ul style="list-style-type: none"> • Neurologie und Rehabilitation • Neurologie und Pädiatrie • Kreativtherapeutische Seminare • Seminare zu ICF • Allg. Seminare zu Pflege • Management, Recht
Bacopa Bildungszentrum	4521 Schiedlberg, Waidern 42 Tel.: 07251 22235 E-Mail: bildungszentrum@bacopa.at Internet: www.bacopa.at	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Anatomie, Pathologie und Physiologie • Tuina Anmo PraktikerIn • Akupunkt Meridian Massage (AMM)
Bergler Ausbildungszentrum	8010 Graz, Babenbergerstraße 88 Tel.: 0316 381071 Fax: 0316 381071-16 E-Mail: info@massageschule.at Internet: www.bergler.at	<ul style="list-style-type: none"> • Anatomie und Pathologie • Aquatische Körperarbeit • Medizinische/r MasseurIn • HeilmasseurIn • Gewerbliche/r MasseurIn • Dipl. WellnesstrainerIn • Diplom für Aktiosomatik • Dipl. VitaltrainerIn • Dipl. Ayurveda-Practitioner • Dip. SportmasseurIn • Operationsgehilfe • Shiatsu-Practitioner • Wirbelsäulentraing <p>Weitere Kurse: Siehe Kursverzeichnis</p>

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
BestBody – Wellness-Akademie	9300 St. Veit/Glan, Industrieparkstraße 13 Tel.: 04212 71887 Fax: 04212 71887-4 E-Mail: info@bestbody.at Internet: www.bestbody.at	<ul style="list-style-type: none"> • MasseurIn & WellnesstrainerIn • KosmetikerIn & Wellnessfachkraft <p>Weitere Kurse: Siehe Kursverzeichnis</p>
Berufsförderungsinstitut bfi Burgenland	<p>bfi Oberwart 7400 Oberwart, Grazer Straße 86 Tel.: 03352 38980 Fax: 03352 38980-4</p> <p>bfi Eisenstadt 7000 Eisenstadt, Wiener Straße 7 Tel.: 02682 75754-0 Fax: 02682 75754-64 E-Mail: info@bfi-burgenland.at Internet: www.bfi-burgenland.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aerobic- und FitnessinstructorIn • Aromatherapie in der Pflege • Ausbildung für Lehraufgaben • Ausbildung zum/zur medizinischen MasseurIn • Basale Stimulation in der Pflege • Basale Stimulation in der Pflege – Aufbaukurs • Bindegewebsmassage • Bindegewebsmassage I, II • Elektrotherapie • Ersthelfer-Aufschulung • Fussreflexzonenmassage • GästebetreuerIn im Gesundheitstourismus • Gesprächsführung, Kommunikation mit Patienten • Heilmasseur, Aufschulung • HeimhelferIn • Hydro- und Balneotherapie • Intuitiv-Sensitiv-Massage und Körperarbeit • Kosmetik • Lehrgang Wellness-TrainerIn • Lomi Lomi Nui Einführungsseminar • Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder • Ordinationsgehilfe/-gehilfin • PflegehelferIn • Rücken Intensiv Massage R.I.M. • SeniorenanimateurIn • Shiatsu • Stress und Burnout in der Pflege • TUINA • Wirbelsäulengymnastik- und Aquainstructor • Yoga-Lehrer-Ausbildung <p>Weitere Kurse: Siehe Kursprogramm</p>
bfi Kärnten	<p>9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 44 Tel.: 057878-2015 Fax: 057878-2099 E-Mail: info@bfi-kaernten.or.at Internet: www.bfi-kaernten.or.at</p> <p>Ausbildungszentrum Krumpendorf 9201 Krumpendorf, Hauptstraße 157 Tel.: 057878-3200 Fax: 057878-3299 E-Mail: abz-krumpendorf@bfi-kaernten.or.at</p> <p>Ausbildungszentrum Spittal/Drau 9800 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 36 Tel.: 057878-3400 Fax: 057878-3499 E-Mail: abz-spittal@bfi-kaernten.or.at</p> <p>Ausbildungszentrum St. Veit/Glan 9300 St. Veit/Glan, Friesacher Straße 3a Tel.: 057878-3600 Fax: 057878-3699 E-Mail: abz-st.veit@bfi-kaernten.or.at</p> <p>Ausbildungszentrum Villach 9500 Villach, Kaiser-Josef-Platz 1 Tel.: 057878-3100 Fax: 057878-3199 E-Mail: abz-villach@bfi-kaernten.or.at</p> <p>Ausbildungszentrum Wolfsberg 9431 St. Stefan/Lavanttal, Hauptstraße 47 Tel.: 057878-3500 Fax: 057878-3599 E-Mail: abz-wolfsberg@bfi-kaernten.or.at</p> <p>Zwischenbetriebliche Lehrwerkstätte Tel.: 057878-3500 Fax: 057878-3599 E-Mail: abz-wolfsberg@bfi-kaernten.or.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geriatrische Animation • LehrlingsausbilderIn • SeniorenanimateurIn, SeniorentainerIn • YogatrainerIn • Nordic Walking Instructor • Experte für Burnout und Stressprävention • KinderyogatrainerIn • Spezielle Sprachtrainings auf den Gebieten Gesundheit, Wellness und Tourismus • Englisch für Arzthelfer • Ausbildung zum Seniorenanimateur • Ausbildung in der Pflegehilfe (Dauer: 1 Jahr, in Kooperation mit dem AMS) <p>Weitere Kurse: Siehe Kursprogramm</p>

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
bfi Niederösterreich	<p>bfi Niederösterreich 2700 Wiener Neustadt, Babenbergerring 9b Tel.: 02622 85300 Fax: 02622 85300-451 E-Mail: bfinoe@bfinoe.at Internet: www.bfi-noe.at</p> <p>Service-Center Amstetten 3300 Amstetten, Wiener Straße 55 Tel.: 07472 63338 Fax: 07472 63338-51444 E-Mail: amstetten@bfinoe.at</p> <p>Service-Center Gmünd 3950 Gmünd, Arbeiterheimgasse 1 Tel.: 02852 54535 E-Mail: gmuend@bfinoe.at</p> <p>Service-Center St. Pölten 3100 St. Pölten, Schulring 21 Tel.: 02742 313500 E-Mail: stpoelten@bfinoe.at</p> <p>Service-Center Wiener Neustadt 2700 Wiener Neustadt, Babenbergerring 9b Tel.: 02622 83500 Fax: 02622 83500-470 E-Mail: wrneustadt@bfinoe.at</p> <p>IT-Center Bad Vöslau 2540 Bad Vöslau, Hanuschgasse 3 Tel.: 02252 790391 Fax: 02252 790391-450 E-Mail: badvoeslau@bfinoe.at</p> <p>IT-Center Ternitz 2630 Ternitz, Dinhoblstraße 2 Tel.: 02622 83500-410 oder 0800 212222 E-Mail: wrneustadt@bfinoe.at</p> <p>Bildungscenter Süd 2514 Traiskirchen, Schöffelstraße 2-4 Tel.: 02252 521377 Fax: 02252 521377</p> <p>Bildungscenter Wiener Neustadt 2700 Wiener Neustadt, Schneeberggasse 90 Tel.: 02622 61368 Fax: 02622 61368-33</p> <p>Josef Hesoun-Ausbildungszentrum 2700 Wiener Neustadt, Molkereistraße 13 Tel.: 02622 24395 E-Mail: abz@bfinoe.at</p> <p>Ausbildungswerk Sigmundsherberg 3751 Sigmundsherberg, Maigener Straße 10 Tel.: 02983 2615 E-Mail: abw@bfinoe.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fußreflexzonenmassage • HumanenergetikerIn • Ordinationsgehilfe/-gehilfin • Medizinische/r MasseurIn • Lymphdrainage • PflegehelferIn • PharmareferentIn • Pranic Healing • Touch for Health • Vital Berufsausbildung zum/zur Ordinationsgehilfen/-gehilfin • Vitalkurse <p>Weitere Kurse: Siehe Kursprogramm bfi -Vital</p>
bfi Oberösterreich	<p>4020 Linz, Raimundstraße 3, PF 343 Tel.: 0732 6922-5300 Fax: 0732 6922-5724 E-Mail: service@bfi-bbrz.at Internet: www.bfi-ooe.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegeberufe • Sozialbetreuungsberufe • Massage • Medizinische Assistenzberufe • Kinesiologie • Pädagogische Berufe • Akademie Physiotherapie <p>Weitere Kurse: Siehe Kursprogramm</p>
bfi Salzburg	<p>5020 Salzburg, Saint-Julien-Straße 2 Tel.: 0662 883081-0 Fax: 0662 883232 E-Mail: info@bfi-sbg.or.at Internet: www.bfi-sbg.or.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • GesundheitsberaterIn und WellnesstrainerIn • Ausbildung zum/zur Ordinationsgehilfen/-gehilfin • Palliative Care – Begleitung unheilbar Kranker • Pflegehilfe, Berufsbegleitende Ausbildung (zweijährig) • Professionelle Altenpflege, Weiterbildung in geriatrischer Fachpflege • Psychosoziale Beratung in der Pflege • Touch for Health • Von der Pflegehilfe zum allgemeinen Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege • Assessmentinstrumente in der Pflegehilfe • Freiberufliche Pflege • Gesundheits- und Krankenpflege, allgem. Diplom • Pflege bei Morbus Parkinson • Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz und Krankenpflege (berufsbegleitende Teilzeitausbildung) • PraxisanleiterIn <p>Weitere Kurse: Siehe Kursprogramm</p>

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
bfi Steiermark	<p>bfi Graz 8020 Graz, Mariengasse 24 Tel.: 0316 7270 Fax: 0316 7270-710 E-Mail: info.graz@bfi-stmk.at</p> <p>bfi Leoben, CERT Zertifizierungsstelle 8700 Leoben, Parkstraße 11 Internet: www.bficert.at</p> <p>bfi Feldbach 8330 Feldbach, Ringstraße 5 Tel.: 03152 3710 E-Mail: info.feldbach@bfi-stmk.at</p> <p>bfi Graz 8020 Graz, Mariengasse 24 Tel.: 0316 7270-781</p> <p>bfi Judenburg 8750 Judenburg, Kaserngasse 22 Tel.: 03572 82271</p> <p>bfi Köflach 8580 Köflach, Alter Rathausplatz 3 Tel.: 03144 3405 Internet: www.bfi-stmk.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Akademie für Physiotherapie • Akupunktmassage • Aromatherapie • Asiatische Ernährungslehre • Ausbildung zum/zur asiatischen MasseurIn • Ayurveda • Basale Stimulation • Bindegewebsmassage • Brain Gym • Die 5 Tibeter • Ernährungscoach • Feldenkrais • Fussreflexzonen • Geriatrie und Gerontologie • Geriatriische Pflegefachkraft • HeilmasseurIn • HeimhelferIn • Körpertherapie • Laborgehilfe • Lomi Lomi • Operationsgehilfe/-gehilfin • Ordinationsgehilfe/-gehilfin • Manuelle Lymphdrainage • Massage – Gewerbliche/r MasseurIn • Medizinisch technische/r SekretärIn • Nostrifikation des DKSP • Palliativlehrgang • PEG-Sondenschulung • Pflegehilfe • Rechenschwäche • Rechtsspezifische Grundlagen im extramuralen Pflegebereich • Reflexologie: Bindegewebsmassage • Reflexologie: Hand-, Ohr- und Nasenreflexzonenmassage • Reflexologie: Segmentmassage • Seniorenanimation • Sportmassage • Stomapflege • Suchtcompetentes Jugendcoaching • Touch for Health • Tuina • YogalehrerInnenausbildung • Yogaworkshop • Experte/-in Burnout- und Stressprävention <p>Weitere Kurse: Siehe Kursprogramm Gesundheit/Soziales</p>
bfi Tirol	<p>6020 Innsbruck, Salurner Straße 1 Tel.: 0512 59660 Fax: 0512 585681 E-Mail: bfi.anmeldung@tirol.com Internet: www.bfi-tirol.or.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Meditation • Akupunkt-Meridian-Massage • Ausbildung zum/zur Nordic Walking-ÜbungsleiterIn • Ausbildung zum/zur Aqua-Instructor • Autogenes Training • Der Säure-Basen-Haushalt • Diplomierte/r Diätkoch/-köchin • Funktion und Bedeutung der Schüßler – Salze • Fußreflexzonenmassage • Gesunde Ernährung • Gesundheit mit richtiger Ernährung und Bewegung • Gewichtsreduzierung einmal anders • Hara Shiatsu • HATHA – Yoga • Integrierte Kommunikationskonzepte • Kinesiologie – Muskeltest und Co. • Kinesiologie & Lernberatung – Ausbildungslehrgang • Klangschalenmassage • Kochen – fettarm und cholesterinbewusst • Kochen – schnell und gesund • Kochen nach den fünf Elementen • Kochen nach Hildegard von Bingen • Massage • Meditation • Medizinische Trainingstherapie (MTT) • Pilates • Progressive Muskelrelaxation • Schönheit und Wohlbefinden • Shiatsu – Einführungsseminar • Sicherheit und Nutzen von Vitaminen • Wirbelsäulenmassage Breuss-Dorn-Fleig <p>Weitere Kurse: Siehe Kursprogramm Wellness – Gesundheit – Tourismus</p>

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
bfi Wien	1030 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1 Tel.: 01 81178-10310 Fax: 01 81178-10330 E-Mail: bfi.dion@bfi-wien.or.at Internet: www.bfi-wien.or.at	<ul style="list-style-type: none"> • Akupunkt-Meridian Massage • Aufschulung zum/zur HeilmasseurIn • Ausbildung zum Cranial Practioner • Ausbildung zum/zur medizinischen MasseurIn • Ausbildung zum/zur Ordinationsgehilfin • Ausbildung zum/zur Qualitätsbeauftragten • Ausbildung zum/zur Wellness- und Vital-TrainerIn • Ausbildungslehrgang zum/zur MasseurIn • BehindertenbetreuerIn • Funktionelle Ausgleichsgymnastik • Fußreflexzonenmassage • HeilbademeisterIn und HeilmasseurIn • Make-up im Kundenbereich • Manipulativmassage nach Dr. J.C. Terrier • Manuelle Lymphdrainage • NageldesignerIn • Ordinationsgehilfe/-gehilfin • Professionelles Photo-Make-up • Qi Gong für Masseur/Masseurinnen • Segmenttherapie • Tiefenmassage nach Dr. H. Marnitz • Touch for Health • Tuina (Akupressur) – Chinesische Heilmassage • Weiterbildungsangebote für PflegehelferInnen <p>Weitere Kurse: Siehe Kursprogramm Gesundheit, Wellness & Beauty, Krankenpflege</p>
Bildungsforum – Gesellschaft für Aus- und Weiterbildung	<p>Standort Wien 1070 Wien, Schottenfeldgasse 59 Tel.: 01 5854090 E-Mail: wien@bildungsforum.at Internet: www.bildungsforum.at</p> <p>Standort Graz 8010 Graz, Radetzkystraße 18 Tel.: 0316 466046</p> <p>Standort Innsbruck 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 40 Tel.: 0512 560840</p> <p>Standort Klagenfurt 9020 Klagenfurt, Villacherstraße 1 A 24 Tel.: 0463 509509</p> <p>Standort Linz 4020 Linz, Landstraße/Scharitzerstraße 1 Tel.: 0732 661199</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrgang für Turnusvorbereitung • Vorbereitung für die Pharmareferentenprüfung • Lehrgang zum Fitnesstrainer für Prävention und Gesundheitssport • Lehrgang zum Ernährungs- und Wellnesscoach • Lehrgang für Heilmassage
Bildungshaus Batschuns	6832 Zwischenwasser/Batschuns, Kapf 1 Tel.: 05522 44290-0 Internet: www.bildungshaus-batschuns.at	<ul style="list-style-type: none"> • Palliativlehrgang
Bildungszentrum für Gesundheit und Pflege VHS 11	1110 Wien, Enkplatz/Drischützgasse 1 Tel.: 01 7495365 Fax: 01 7495365-14 E-Mail: pflege@vhs11.at Internet: www.vhs11.at/pflege	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/zur HeimhelferIn • Das Gesundheitsrecht • Der Pflegeprozess • Deutsch • Die Psyche des alten Menschen • Führungskräfte training • Interkulturelle Trainings für soziale und Gesundheitsberufe • Medical English • Notfalltraining für Gesundheitsberufe • Praktische Hygiene im beruflichen Umfeld • Professionelles Beratungsgespräch • Psychische Erkrankungen im Alter • Schmerz • Sehbehinderung und Blindheit • Sozialpsychiatrischer Grundkurs • Sterbe- und Trauerbegleitung • Vitalitätsmanagement <p>Weitere Kurse: Siehe Kursprogramm</p>
biomed austria – Österreichischer Berufsverband der Biomedizinischen AnalytikerInnen	1150 Wien, Grimmgasse 31 Tel.: 01 8178827-0 E-Mail: office@biomed-austria.at Internet: www.biomed-austria.at	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionsdiagnostik • Hämatologie und Hämostaseologie • Immunologie und Immnhämatologie • Klinische Chemie • Mikrobiologie • Molekularbiologie und Humangenetik • Qualitätsmanagement • Tagung/Vortragsreihe • Zusatzqualifikationen – fachspezifisch und -übergreifend • Zytologie und Histologie

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Bit Best in Training – Akademie für Gesundheit, Pflege und Soziales	8054 Graz, Kärntner Straße 311 Tel.: 0316 285550-0 Internet: www.bit.at	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege • Kinaesthetics • Demenz • Seniorenanimation • Recht • Basale Stimulation • Gesundheit
Body & Health Academy – school of public health	4170 Haslach, Stelzen 16 Tel.: 07289 71999 E-Mail: info@bodytrainer.at Internet: www.bodytrainer.at	<ul style="list-style-type: none"> • Akad. Body VitaltrainerIn • Akad. psychosoz. GesundheitstrainerIn • Akad. Sport- und FitnesstrainerIn • Dipl. AtemtrainerIn • Dipl. Body VitaltrainerIn • Dipl. Denk- und GedächtnistrainerIn • Dipl. EntspannungstrainerIn • Dipl. ErnährungstrainerIn • Dipl. Fachkraft für betriebliche Gesundheitsförderung • Dipl. KindergesundheitstrainerIn • Dipl. Mountainbike Guide • Dipl. Outdoor TrainerIn • Dipl. Qi Gong ÜbungsleiterIn • Dipl. Senioren- GesundheitstrainerIn • Dipl. WirbelsäulentrainerIn • Dipl. YogaübungsleiterIn • Master of Business Administration (MBA) General Management • MBA Gesundheits- und Sozialmanagement • MPA Master of Public Administration • MSc European Master of Science Mediation und Konfliktbearbeitung • Upgrade zum/zur akad. Body VitaltrainerIn • Upgrading MBA Gesundheits- und Sozialmanagement • Upgrading MSc European Master of Science Mediation und Konfliktbearbeitung <p>Weitere Kurse: Siehe Kursprogramm</p>
Bundesverband der Arzt- und ZahnärztInnen (BdA)	4150 Rohrbach, Im Tal 25 Tel.: 07289 71504 Fax: 07289 71504-3 E-Mail: rebhandl@netway.at Internet: www.arzthilfe.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kurse/Seminare
Bundesverband der PhysiotherapeutInnen Österreichs (ÖPV)	1060 Wien, Köstlergasse 1/29 Tel.: 01 5879951 Fax: 01 5879951-30 E-Mail: office@physio.at Internet: www.physio.at	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungskurse für PhysiotherapeutInnen
c2 complete coaching GmbH	1090 Wien, Heiligenstädterstraße 12/8–9 Tel.: 01 3040130 E-Mail: b.fischer@c2coaching.at Internet: www.beauty-akademie.eu	<ul style="list-style-type: none"> • Aromatherapie/Wickelmethode + Bodywrapping • Asiatische Kräuterstempelmassage • Fußreflexzonenmassage • Hot-Stone Massage • Kosmetik – Perfektionslehrgang in die Selbstständigkeit • Kosmetik Tagesausbildung • Schröpfen • Visagistik Make-up Artist
Competence Center Health Care – Systema Human Information Systems GmbH	4400 Steyr, Pachergasse 4 Tel.: 07252 5870 E-Mail: office@cchc.at Internet: www.cchc.at	<ul style="list-style-type: none"> • Moderatorenausbildung • Prozessmanagement im Gesundheitswesen • Risikomanagement im Gesundheitswesen
connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH.	6900 Bregenz, Broßwaldgasse 8 Tel.: 05574 48787-0 E-Mail: info@connexia.at Internet: www.connexia.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kinästhetik in der Pflege • 10-Minuten-Aktivierung • Basale Stimulation in der Pflege • Einführung in die Validation
Dachverband Hospiz Österreich	1140 Wien, Lainzer Straße 138 Tel.: 01 8039868 Fax: 01 8039868 Internet: www.hospiz.at	<ul style="list-style-type: none"> • Palliativlehrgang • Kurse für ehrenamtliche MitarbeiterInnen
Dachverband Wiener Pflege- und Sozialdienste	1070 Wien, Schottenfeldgasse 29 Tel.: 01 3171866-0 Fax: 01 3171866-40 E-Mail: office@dachverband.at Internet: www.dachverband.at	<ul style="list-style-type: none"> • Ambulante Pflege und Betreuung • Hauskrankenpflege
Dental Praxis	Tel.: 0664 1304046 Fax: 03355 2645 E-Mail: office@dental-praxisberatung.at Internet: dental-praxisberatung.at	<ul style="list-style-type: none"> • Seminare – Dentalbereich <p>Weitere Seminare und Leistungen: Siehe Homepage</p>

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Donau-Universität Krems	3500 Krems, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30 Tel.: 02732 893-2501 Internet: www.donau-uni.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsförderung und Sozialwesen • Klinische und evidenzbasierte Medizin • Management und IT im Gesundheitswesen • Pflege • Pharmawesen • Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit • Traditionelle Chinesische Medizin & Komplementärmed. • Regenerative Medizin und Orthopädie • Zahnmedizin
Dr. Vodder Akademie	6344 Walchsee, Alleestraße 30 Tel.: 0537452450 E-Mail: office@vodderakademie.com Internet: www.vodderakademie.com	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsausbildung • Lymphdrainage • Ärztekurs Lymphologie • Manuelle Lymphdrainage • Manuelle Therapie • Osteopathie • Trad. und moderne Therapie- und Massageformen • Asiatische Therapieformen
Elser Beratung	5360 St. Wolfgang, Markt 54 Tel.: 06138 20041 E-Mail: office@elser.at Internet: www.elser.at	<ul style="list-style-type: none"> • Patienten • Rezeption • Mundhygiene Weitere Seminare und Angebote: Siehe Homepage
Fachhochschule Wiener Neustadt für Technik und Wirtschaft	2700 Wiener Neustadt, Gutenberg-Straße 3 Tel.: 02622 89084-0 E-Mail: office@fhwn.ac.at Internet: www.fhwn.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudium Biomedizinische Analytik • Bachelorstudium Ergotherapie • Bachelorstudium Gesundheits- und Krankenpflege • Bachelorstudium Radiologietechnologie • Bachelorstudium Logopädie
Fachhochschule Joanneum GmbH	Standort Graz 8020 Graz, Eggenberger Allee 9–13 Tel.: 0316 5453-0 Fax: 0316 5453-8801 Internet: www.fh-joanneum.at Standort: Bad Gleichenberg 8344 Bad Gleichenberg, Kaiser-Franz-Josef-Straße 24 Tel.: 0316 5453-6700 Fax: 0316 5453-6701	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudium Biomedizinische Analytik • Bachelorstudium Diätologie • Bachelorstudium Ergotherapie • Bachelorstudium Gesundheitsmanagement im Tourismus • Bachelorstudium Hebamme • Bachelorstudium Logopädie • Bachelorstudium Physiotherapie • Bachelorstudium Radiologietechnologie • Masterstudium eHealth • Masterstudium Gesundheitsmanagement im Tourismus • Master-Lehrgang Angewandte Ernährungsmedizin
FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH	6020 Innsbruck, Innrain 98 Tel.: 050 8648-4700 Fax: 050 8648-674700 E-Mail: info@fhg-tirol.ac.at Internet: www.fhg-tirol.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudium Biomedizinische Analytik • Bachelorstudium Diätologie • Bachelorstudium Ergotherapie • Bachelorstudium Hebamme • Bachelorstudium Radiologietechnologie • Bachelorstudium Logopädie • Bachelorstudium Physiotherapie • Masterstudium Qualitäts- und Prozessmanagement • Master-Lehrgang Advanced Practice Midwifery • Master-Lehrgang Klinische Diätologie • Masterlehrgang Osteopathie • Masterlehrgang Pädagogik in Gesundheitsberufen • Lehrgang Akademische Hebamme • Lehrgang Akademische/r AugenoptikerIn • Lehrgang Akademische/r Atempädagoge/-in
FH Campus Wien	1100 Wien, Favoritenstraße 226 Tel.: 01 6066877-1000 Fax: 01 6066877-1009 E-Mail: office@fh-campuswien.ac.at Internet: www.fh-campuswien.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudium Biomedizinische Analytik • Bachelorstudium Diätologie • Bachelorstudium Ergotherapie • Bachelorstudium Radiologietechnologie • Bachelorstudium Logopädie-Phoniatrie-Audiologie • Bachelorstudium Orthoptik • Bachelorstudium Physiotherapie • Bachelorstudium Radiologietechnologie • Bachelorstudium Gesundheits- und Krankenpflege • Bachelorstudium Hebamme • Masterlehrgang Biomedizinische Analytik • Masterlehrgang Ergotherapie • Masterlehrgang Physiotherapie • Masterlehrgang Radiologietechnologie
Fachhochschule Salzburg GmbH	Campus Urstein 5412 Puch/Salzburg, Urstein Süd 1 Tel.: 0502211-0 Internet: www.fh-salzburg.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Fachhochschul-Bachelorstudium Biomedizin. Analytik • Bachelorstudium Ergotherapie • Bachelorstudium Gesundheits- und Krankenpflege • Bachelorstudium Hebamme • Bachelorstudium Orthoptik • Bachelorstudium Radiologietechnologie • Bachelorstudium Physiotherapie • Postgraduate LG Schmerzmanagement • Postgraduate LG Anewandte Physiologie für Hebammen

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Fachhochschule St. Pölten GmbH	3100 St. Pölten, Matthias-Corvinus-Straße 15 Tel.: 02742 313228-333 E-Mail: office@fhstp.ac.at Internet: www.fhstp.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudium Diätologie • Bachelorstudium Physiotherapie • Zertifikats-, Hochschul- und Masterlehrgang Suchtberatung und Prävention • Masterlehrgang Klinische Diätetik und ernährungsmedizinisches Management
Fachhochschule Kärnten – Klagenfurt LKH c/o Ausbildungszentrum	9020 Klagenfurt, St. Weiterstraße 47 Tel.: 05 90500-3501 E-Mail: mtdh@fh-kaernten.at Internet: www.fh-kaernten.at/mtdh	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudium Biomedizinische Analytik • Bachelorstudium Ergotherapie • Bachelorstudium Hebammen • Bachelorstudium Logopädie • Bachelorstudium Physiotherapie • Bachelorstudium Radiologietherapie
Fachhochschule Kärnten – Feldkirchen	9560 Feldkirchen, Hauptplatz 12 Tel.: 05 90500-0 Fax: 05 90500-4110 E-Mail: feldkirchen@fh-kaernten.at Internet: www.fh-kaernten.at	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudium Gesundheits- und Pflegemanagement • Maststudium Gesundheitsmanagement • LG Akademische/r Gesundheits- und PflegemanagerIn • LG Akademische/r SchmerzmanagerIn • Weiterbildungslehrgang »Klinisches Risikomanagement«
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	7423 Pinkafeld, Steinamangerstraße 21 Tel.: 03357 45370-0 Fax: 03357 45370-1010 Internet: www.fh-burgenland.at	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudium Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung • Masterstudium Management im Gesundheitswesen
FH OÖ Studienbetriebs GmbH – Standort Linz	4020 Linz, Garnisonstraße 21 Tel.: 0732 2008-0 Fax: 0732 2008-2101 E-Mail: office@fh-linz.at Internet: www.fh-ooe.at	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudium Medizintechnik • Masterstudium Medizintechnik • Akademische/r CaremanagerIn • Advanced Nursing Practitioner
FH OÖ Studienbetriebs GmbH – Standort Steyr	4400 Steyt, Wehrgrabengasse 1–3 Tel.: 07252 884-3000 Fax: 07252 884-3099 E-Mail: office@fh-steyr.at Internet: www.fh-ooe.at	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudium Prozessmanagement – Gesundheit PMG (auch berufsbegleitend)
Feldenkrais-Studiengesellschaft Wien	1080 Wien, PF 250 Tel.: 0699 10280775 Internet: www.feldenkrais-wien.at	<ul style="list-style-type: none"> • Feldenkrais, Trainings-Programm
Feldenkrais-Verband Österreich	1181 Wien, PF 363 Tel.: 01 4792503 Internet: www.feldenkrais.at	<ul style="list-style-type: none"> • Feldenkrais, Kurse
Fit-Intelligent-Trainiert F.I.T.	8010 Graz, Grabenstraße 121 Tel.: 0650 2015903 Fax: 0316 231123-1770 E-Mail: office@f-i-t.at Internet: www.f-i-t.at	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsförderung • Weitere Seminare: Siehe Seminarübersicht
Fonds Gesundes Österreich (ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH)	1020 Wien, Aspernbrückengasse 2 Tel.: 01 8950400-10 Fax: 01 8950400-20 E-Mail: info@fgoe.org Internet: www.fgoe.org	Weiterbildungsdatenbank
Fortbildungszentrum Allgemeinmedizin (FAM)	3380 Pöchlarn, Kokoschkastraße 22 Tel.: 02757 7668 Fax: 02757 21113 E-Mail: admin@fam.at Internet: www.fam.at	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungseminare für AllgemeinmedizinerInnen • Weitere Seminare: Siehe Seminarübersicht
FORTEC (Technische Universität Wien)	1040 Wien, Karlsplatz 13 Tel.: 01 58801-36603 Internet: www.fortec.tuwien.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Rehabilitationstechnik, Einführungs- und Fortbildungseminare zur Rehabilitationstechnik, SART • (Sommerakademie)
GAMED Wiener Internationale Akademie für Ganzheitsmedizin	1107 Wien, Kurbadstraße 8 Tel.: 01 6887507-12 Fax: 01 6887507-15 E-Mail: gamed@ping.at Internet: www.gamed.or.at	<ul style="list-style-type: none"> • TCM • Therapeutic Touch
Gesundheitsschule Mag. Egger	6380 St. Johann/Tirol, Innsbrucker Straße 39 Tel.: 0699 11070760 E-Mail: gesundheitsschule@aon.at Internet: www.wellnessprofi.at	<ul style="list-style-type: none"> • Diplomierte/r Wellness- und FitnesstrainerIn • Diplomierte/r Qi Gong KursleiterIn • diplomierte/r KindergesundheitstrainerIn • diplomierte/r SeniorengesundheitstrainerIn • Aerobic KursleiterIn • Taijiquan 24er Peking Form • Der Weg ist das Ziel – östliche Weisheiten für westliche Führungskräfte • Weitere Seminare: Siehe Seminarübersicht

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Gesundheitsschule Steirisches Thermenland	8282 Therme Loipersdorf Tel.: 03382 8204-67 Fax: 03382 8204-87 E-Mail: stix@gesundheitsschule.at Internet: www.gesundheitsschule.at	<ul style="list-style-type: none"> • Akupunktmassage 1, 2 • Aqua Fitness Trainer • Aufschulung zum/zur HeilmasseurIn • Ausbildung zum Aromatologen • Ausbildung zum/zur PflegehelferIn • Ausbildung zum/zur Yoga Practioner I, II • Ausbildung zum/zur FusspflegerIn • Bindegewebsmassage • Chair Massage • Fussreflexzonenmassage I, II • Gelenksbehandlungen – Ohrakupunktmassage • Manuelle Lymphdrainage • Mediation und Massage • Migräne- und Kopfschmerzseminar • Partnermassage • Segmentmassage • Shiatsu-Auslandskurs • SportmasseurIn • Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) • Traditionell Steirische Heilkunde • ÜbungsleiterIn für Gymnastik • Wellness- und GesundheitstrainerIn Weitere Kurse: Siehe Kursprogramm
Gesundheitsschule Werner Gruber	1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 68/II/1 Tel.: 01 4098381 E-Mail: office@gesundheitswerkstatt.at Internet: www.gesundheitswerkstatt.at	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/zur Dipl. WellnesstrainerIn • EntspannungstrainerIn, Multimod. Relaxationsstrategien • Heilmasseur • Ordinationshilfe
Grünes Kreuz	1110 Wien, Dreherstraße 39–45 Tel.: 01 14849 E-Mail: office@grueneskreuz.org Internet: www.grueneskreuz.at	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/zur staatlich geprüften RettungsanwärterIn
HR Complete – ML Consulting GmbH	1040 Wien, Schelleingasse 37/12 Tel.: 01 5858158 E-Mail: info@ml-cts.com	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmedizin • Medizinische Diagnostik Weitere Kurse und Angebote: Siehe Homepage
IMC Fachhochschule Krems	Internet: www.fh-krems.ac.at/de/studieren	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudium Advanced Nursing Practice • Bachelorstudium Ergotherapie • Bachelorstudium Hebammen • Bachelorstudium Musiktherapie • Bachelorstudium Physiotherapie • Bachelor- und Masterstudium Medizinische und Pharmazeutische Biotechnologie • Masterstudium Management Gesundheitsunternehmen • Masterstudium Regulatory Affairs
Institut Drumbl	8010 Graz, Leonhardstraße 40 Tel.: 0316 383194 E-Mail: institut@drumbl.com Internet: www.drumbl.com	<ul style="list-style-type: none"> • Dipl. Ayurveda Practioner • Dipl. Gesundheitstrainer • Dipl. Lomi Lomi Practioner • Dipl. Mentaltrainer • Dipl. Seniorencaoch • Dipl. Shiatsu Practioner • Heilmasseur • Kosmetik • Staatl. Medizinischer Masseur • Ordinationsgehilfenausbildung • Pflegehelferausbildung Weitere Ausbildungen: Siehe Programm
Institut für Fort- und Weiterbildung (IFW)	2362 Biedermannsdorf, Lerchengasse 6 Tel.: 02236 73764 Fax: 02236 73764	<ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen des Gesundheits- & Krankenpflegegesetzes • Diabetesschulung • Einführung in die Pflegewissenschaft & Pflegeforschung • Ethische Probleme in der Krankenpflege • Heimhilfeausbildung nach dem WHHG • Kommunikation im Stationsalltag – Besprechungen • Moderation und Präsentation • Möglichkeiten der pflegerischen Betreuung bei verwirrten oder desorientierten Personen • Öffentlichkeitsarbeit in der Pflege • Palliativpflege – Betreuung Schwerkranker & Sterbender • Personalentwicklung • Pflege und Rehabilitation hemiplegischer Patienten • Pflegeplanung – Pflegediagnosen • Qualitätssicherung in der Pflege • Sexualität im Pflegealltag • Umgang mit geriatrischen Patienten/BewohnerInnen/KlientInnen • Zeitmanagement Weitere Kurse: Siehe Kursprogramm

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
IFF Gesundheit und Organisationsentwicklung	Zentrale: Universität Klagenfurt 9010 Klagenfurt, Sterneckstraße 15 Standort Wien 1070 Wien, Schottenfeldgasse 29 Tel.: 01 5224000-109 Fax: 01 5224000-178 Standort Graz 8010 Graz, Schlögelgasse 2 Internet: www.iff.ac.at	• Beratung, Betreuung und Koordination in psychosozialen Einrichtungen • Klein. Psychologe/-psychologin • MMH Sozialpsychiatrie • Management und OE im Krankenhaus • Palliative Care • Public, Nonprofit, Healthcare Management • Psychotherapeutisches Propädeutikum • Sozialpsychiatrie • Trauma Counselling Weitere Lehrgänge und Studien: Siehe Programm
Institut für Atemlehre	1130 Wien, Trazerberggasse 6/2A/7 Tel.: 01 8761255 Internet: www.atemlehre.at	• Atempädagogik
Institut für Atem-NLP und Persönlichkeitsentwicklung	1220 Wien, Wiethestraße 84/B29 Tel.: 01 7744434 E-Mail: ianp@atem-nlp.at Internet: www.atem-nlp.at	• Rebirthing Atem, Diplomausbildung
Institut für Sozialpädagogik der Stadt Wien	1210 Wien, Freytaggasse 32 Tel.: 01 27534-99970 E-Mail: kanzlei-ins@m11.magwien.gv.at	• Heilpädagogische Berufe für Berufstätige
Interessenvertretung der Qigong LehrerInnen Österreichs	2102 Bisamberg Tel.: 02262 63051 Internet: www.iqtoe.at	• Seminare
Integrativer Bildungsverein für Menschen mit (mehr oder weniger) Behinderung	1120 Wien, Längenfeldgasse 13–15 Tel.: 0676 3199606 Internet: www.biv-integrativ.at	• Erfolgreich Leiten • Qualitätsmanagement im Sozial- und Gesundheitswesen
International Tai Chi Chauan Association – Österreich	1060 Wien, Mariahilfer Straße 115 Internet: www.itcca.at	• Kurse, Seminare
Internationale Gesellschaft der Dr. F.X. Mayr-Ärzte	9082 Maria Wörth/Dellach 4 Tel.: 04273 2511-44 Fax: 04273 2511-51 Internet: www.fxmayr.at	• Mayr-Therapie, Ausbildung zur Diagnostik und Therapie nach Dr. F.X. Mayr (ÖÄK-Diplom)
Inter Uni Net	Tel.: 0316 423813 E-Mail: office@inter-uni.net Internet: www.inter-uni.net	• Lehrgang universitären Charakters und EU-Master-Fernlehrgang Complementary, Psychosocial and Integrated Health Sciences
Institut für Systemische und Integrative Bewegungslehre (ISIB)	1180 Wien, Eckpergasse 43/9 Tel.: 01 4701860 Fax: 01 4701828	• Systemische und Integrative Bewegungslehre
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien Fachausschuss für Gesundheitsberufe	1090 Wien, Maria Theresienstraße 11 Tel.: 0664 4628808 E-Mail: gerda.mostbauer@gdg-kmsfb.at	• Seminare • Workshopreihe Zertifizierung im Gesundheitssystem Weitere Kurse: Siehe Kursprogramm
Kulturverein Schloss Goldegg	5622 Goldegg, Hofmark 1 Tel.: 06415 8234-0 E-Mail: schlossgoldegg@aon.at Internet: www.schlossgoldegg.at	• Reflexzonenmassage (Academy of Reflexology Austria) • Qi-Gong, Medizinisches Qi Gong
Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe	9560 Feldkirchen, Ernst-Schwarz-Weg 11 Tel.: 04276 2201-500 E-Mail: ausbildung@diakonie-waiern.at Internet: www.diakonie-kaernten.at	• Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe für Berufstätige • Lehrgang für Leistungsfunktionen in der Sozialarbeit
Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe der Caritas der Diözese Linz	4020 Linz, Salesianumweg 3 Tel.: 0732 772666	• Lehranstalt für heilpädagogische Berufe für Berufstätige
Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe des Evangelischen Diakoniewerkes	4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 7 Tel.: 07235 63251-265 E-Mail: lehranst.gallneukirchen@lsr.eduhi.at Internet: www.diakoniewerk.at	• Lehranstalt für heilpädagogische Berufe für Berufstätige
Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe des Werkes der Frohbotenschaft Batschuns	6840 Götzis, Wiedengasse 25 Tel.: 05523 53128 E-Mail: office@goetzis.lhb.at Internet: www.lhb.at/goetzis	• Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe für Berufstätige
Lehrinstitut Eberling	4870 Vöcklabruck, Gewerbepark Schloss Haid Tel.: 0664 3267567 E-Mail: info@institut-eberling.at Internet: www.institut-eberling.at	• Aufschulung 440 Std. zum Heil-Masseur • Zusatz-Qualifikation Elektro-Therapie • Zusatz-Qualifikation Hydro- und Balneo-Therapie

Tabelle C: Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Veranstaltern und Standorten

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Liberty Pharma Schulungszentrum	1060 Wien, Gumpendorfer Straße 18 Tel.: 01 5123006 E-Mail: office@liberty.at Internet: www.liberty.at	<ul style="list-style-type: none"> • Intensivkurs Pharmareferenten in Wien • Wochenendlehrgang Pharmareferenten in Wien
Linzer Akademie für Arbeitsmedizin und Sicherheitstechnik	4020 Linz, Kaplanhofstraße 1 Tel.: 0732 771210 Internet: www.arbeitsmedizin-sicherheits-technik-linz.at	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmedizinischer Lehrgang
Luib Lehranstalt	4020 Linz, Landstraße 15 Tel.: 0732 771737-0 Fax: 0732 771737-7 E-Mail: office@luib.at Internet: www.luib.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik • Klassische Massage • Fusspflege • Wellness-Aktiv-Basisausbildungswochen Weitere Ausbildungen und Kurse: Siehe Programm
Massage und Hypnose Lehrinstitut	4531 Kematen, Gerersdorf 47 Tel.: 0664 4040706 E-Mail: ernst@massage-hypnose.com Internet: www.massage-hypnose.com	<ul style="list-style-type: none"> • Hypnose • Massage
Medizin Akademie – Medizin Medien Austria GmbH	1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 120–124 Tel.: 01 54600-0 E-Mail: medizin@medizin-akademie.at Internet: www.medi-akademie.at	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungstage • Geriatrie & Gerontologie Weitere Veranstaltungen & Leistungen: Siehe Programm
MCI Management Center Innsbruck Internationale Hochschule GmbH	6020 Innsbruck, Universitätsstraße 15 Tel.: 0512 2070-0 Fax: 0512 2070-1099 E-Mail: office@mci.edu Internet: www.mci.edu	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudium Nonprofit-, Sozial- & Gesundheitsmanagement • Masterstudium International Health Care Management
Medizinische Universität Graz	8036 Graz, Auenbruggerplatz 2/4 Tel.: 0316 385-72011 Fax: 0316 385-72030 Internet: www.meduni-graz.at	<ul style="list-style-type: none"> • Diplomstudium Humanmedizin • Diplomstudium Zahnmedizin • Bachelor Gesundheits- & Pflegewissenschaft • Master Gesundheits- & Pflegewissenschaft • Doktoratsstudium der Pflegewissenschaft • Rigorosenstudium Medizin • Doktoratsstudium Medizinische Wissenschaft • PhD Studium • Universitätslehrgänge
Medizinische Universität Innsbruck	6020 Innsbruck, Christoph Probst Platz 1 Tel.: 0512 5073004 Internet: www.i-med.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Diplomstudium Humanmedizin • Diplomstudium Zahnmedizin • Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaft • Universitätslehrgänge
Medizinische Universität Wien (MUW)	1090 Wien, Spitalgasse 23 Tel.: 01 40160-10000 Fax: 01 160-910000 Internet: www.meduniwien.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Diplomstudium Humanmedizin/Human Medicine • Diplomstudium Zahnmedizin/Dentistry • Medizinische Informatik/Medical Informatics (N 066 936) • PhD (Doctor of Philosophy) N094 • Doctoral Program of Applied Medical Science N790 • Doktoratsstudium der Medizinischen Wissenschaft N090 • Doktoratsstudium Medizin N201 • Universitätslehrgänge
Niederösterreichische Landesakademie (NÖ LAK)	3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 17 A Tel.: 02742 294-0 Fax: 02742 294-7440 Internet: www.noe-lak.at	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung NÖ Heime • Weiterbildung NÖ-SozialkoordinatorInnen
Österreichische Akademie der Ärzte	1010 Wien, Weihburggasse 2/5 Tel.: 0512 638340 E-Mail: akademie@arztakademie.at Internet: www.arztakademie	<ul style="list-style-type: none"> • Ärztliche Fortbildung • E-learning • ÖÄK-Diplome, Zertifikate & CPDs • Diplomfortbildungsprogramm
Österreichische Akademie der Wissenschaften	1010 Wien, Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 2 Tel.: 01 51581 Internet: www.oeaw.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Forschung • Wissenschaftliche Fortbildung
Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik (ÖAGG)	1080 Wien, Lenaugasse 3 Tel.: 01 4053993-0 Fax: 01 4053993-20 E-Mail: generalsekretariat@oeagg.at Internet: www.oeagg.at	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildungscurriculum für Einzel- und Gruppenpsychotherapie für Kinder und Jugendliche • Krisenintervention • Multimediale Kunsttherapie
Österreichische Ärztesellschaft für Manuelle Medizin (ÖÄMM)	8010 Graz, Wagner-Jauregg-Platz 1 Tel.: 0316 295501-624 Fax: 0316 294191-588 1134 Wien, Speisinger Straße 109 Tel.: 01 80182-533 Fax: 01 80182-538 Internet: www.manuellemedizin.org	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/zur Diplom Osteopathen/Osteopathin • Manuelle Medizin

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Österreichische Ärztekammer	1010 Wien, Weihburggasse 10–12 Tel.: 01 51406-37 Fax: 01 51406-43 Internet: www.aerztekammer.at	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildung Wien/National (Suchmaschine) • Diplom-Fortbildung • Collegia Publica (mit Videoübertragungen) • Drogenqualitätszirkel • Fortbildung für arbeitslose JungmedizinerInnen • Fortbildung in Wiener Spitälern • Fortbildung des ZAM • Komplementärmedizinische Fortbildung • Notarzkurse • Seminare • Zahnärztliche Fortbildung
Österreichische Apothekerkammer	1091 Wien, Spitalgasse 31, PF 87 Tel.: 01 40414-100 Internet: www.apotheker.or.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kurse, Seminare • Zentrale Fortbildungsveranstaltung der Österreichischen Apothekerkammer Wien • Wissenschaftliche Fortbildungswoche Saalfelden
Österreichischer Berufsverband der Kinesiologen	1030 Wien, Kegelgasse 40/1/45 Tel.: 0676 4091950 Internet: www.kinesiologie-oebk.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kurse
Österreichische Gesellschaft für Akupunktur	1050 Wien, Huglgasse 1–3 Tel.: 01 98104-5757 Fax: 01 98104-5759 Internet: www.akupunktur.at	<ul style="list-style-type: none"> • Akupunktur Kurse: Siehe Aktuelles Kursprogramm
Österreichische Gesellschaft für Biofeedback und Psychophysiologie	1220 Wien, Wagramer Straße 102/2/5 Tel.: 01 2025202 Fax: 01 2025202 Internet: www.austria-biofeedback.at	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungslehrgang zum/zur Biofeedbacktherapeuten/-therapeutin • Seminare (Grundlagen, Fach- und Fortbildung)
Österreichische Gesellschaft für kontrollierte Akupunktur	8010 Graz, Kreuzgasse 21 Tel.: 0316 374050 Internet: www.ogka.at	<ul style="list-style-type: none"> • Akupunktur
Österreichische Gesellschaft für Homöopathie (OGHM)	1070 Wien, Mariahilfer Straße 110 E-Mail: sekretariat@homeopathie.at Internet: www.homoeopathie.at	<ul style="list-style-type: none"> • Homöopathie (ÖÄK-Diplom)
Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie	Internet: www.geriatrie-online.at	<ul style="list-style-type: none"> • ÖÄK-Diplomlehrgang Weitere Lehrgänge, Seminare etc.: Siehe Homepage
Österreichische Gesellschaft für Sterilgutversorgung (ÖGSV)	8045 Graz, Ursprungweg 160 Tel.: 0316 694711 E-Mail: office@oegsv.com Internet: www.oegsv.com	<ul style="list-style-type: none"> • Sterilgutversorgung
Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband ÖGKV	1180 Wien, Mollgasse 3 Tel.: 01 94782710 Fax: 01 94782710-9 E-Mail: office@oegkv.at Internet: www.oegkv.at	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit • Krankheitsbezogene Pflege • Pflge Theorie • Methoden in der Praxis • Pflege in den Funktionsbereichen • Pflege in verschiedenen Lebensstadien • Psychologie, Psychosomatik • Management, Ökonomie • Hygiene Ökologie Gesetz • Weiter-, Sonderausbildung <p>Weitere Fort- und Weiterbildungsangebote: Siehe Seminarliste Bundesverband und Landesverbände</p>
Österreichische Medizinische Gesellschaft für Neuraltherapie – Regulationsforschung (ÖNR)	1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 147/79 Internet: www.neuraltherapie.at	<ul style="list-style-type: none"> • Neuraltherapie (ÖÄK-Diplom)
Österreichische Palliativgesellschaft (OPG)	1130 Wien, Jagdschlossgasse 59 Tel.: 01 8042221 E-Mail: opg-sek@palliativ.at Internet: www.palliativ.at	<ul style="list-style-type: none"> • Diplom-Palliativlehrgang für Ärzte • Weiterbildung in der Palliativpflege
Österreichische Qigong Gesellschaft	5620 Schwarzach Tel.: 06415 7810 Internet: www.qigonggesellschaft.at	<ul style="list-style-type: none"> • Qi-Gong-Ausbildung
Österreichische wissenschaftliche Ärztesellschaft für Akupunktur	1040 Wien, Schwindgasse 3/9 Tel.: 01 5050392 Fax: 01 5041502 Internet: www.akupunkturausbildung.at	<ul style="list-style-type: none"> • Akupunktur (ÖÄK-Diplom)
Österreichisches Hebammengremium	1060 Wien, PF 438 Tel.: 01 5971404 Internet: www.hebammen.at	<ul style="list-style-type: none"> • Aus- und Weiterbildung

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband, Pflegehilfeschulen	1030 Wien, Mollgasse 3a Tel.: 01 4782710-0 Internet: www.oegkv.at	<ul style="list-style-type: none"> • Aus- und Weiterbildungen • Lehrgänge
Paracelsus Medizinische Privatuniversität – Private Medizinische Universität Salzburg (PMU)	5020 Salzburg, Müllner Hauptstraße Tel.: 0662 4482-1970 E-Mail: pmu@lks.at Internet: www.pmu.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Studium der Humanmedizin • Studium der Pflegewissenschaft • 2in1-Modell Pflege • Postgraduelles Studium der medizinischen Wissenschaft • PhD Molekulare Medizin • Universitätslehrgänge
Pharmjob.at	3040 Neulengbach, Schöffelstraße 109 Tel.: 0664 9946123 E-Mail: Info@pharmjob.at Internet: www.pharmjob.at	<ul style="list-style-type: none"> • Pharmareferentenausbildung • Lehrgang zum zertifizierten Medizinprodukteberater
Physiozentrum für Weiterbildung	1200 Wien, Wehlstraße 29/1/4. OG Tel.: 01 3344241 E-Mail: office@physio-zentrum.at	<ul style="list-style-type: none"> • Physiotherapie
Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit (PGA)	4020 Linz, Museumstraße 31a Tel.: 0732 787810-0 Fax: 0732 787810-22 E-Mail: office@pga.at Internet: www.pga.at	<ul style="list-style-type: none"> • Aquatraining • Akademie für Arbeitsmedizin • CliniClowns • Frauenmedizin • Gesundheitsberatung • Heilbademeister und Heilmasseur • Pflegehelferausbildung • Lebens- und Sozialberatung • Lovertour – Sexualberatung • Wirbelsäulen- und Osteoporoseprävention • Zahngesundheit <p>Weitere Angebote: Siehe Kurse/Ausbildung/Studium</p>
PPM Forschung und Beratung	4020 Linz, Kaplanhofstraße 1 Tel.: 0732 782078 Internet: www.ppm.at	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsförderung im Betrieb <p>Weitere Seminare und Leistungen: Siehe Internet</p>
Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT)	6060 Hall/Tirol, Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1 Tel.: 050 48 3000 E-Mail: info@umit.at Internet: www.umit.at	<p>Bachelorstudien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen • Biomedizinische Informatik • Pflegewissenschaften • Pflegewissenschaften – Kombistudien in Linz und Wien <p>Diplom:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physiotherapie <p>Masterstudien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitswissenschaften • Biomedizinische Informatik • Gerontologie • Informationsmanagement in der Medizin • Pflegewissenschaft <p>Doktoratsstudien & Universitätslehrgänge</p>
Schlossberginstitut für ganzheitliche Gesundheitsberufe	8010 Graz, Körösistraße 3 Tel.: 0316 675560 Internet: www.schlossberginstitut.at	<ul style="list-style-type: none"> • Diplom Gesundheitsförderer/-in (DGF) • zertifizierte/r Salutogoge/in® • Dipl. Lebens- und SozialberaterIn • Dipl. ErnährungsberaterIn nach der TCM • Westliche Kräuter • Studienreise nach China • forever eve® Training • Dipl. Iridologe/Iridologin • geprüfter EFT-Practitioner • Medizinische Grundlagen • Unternehmensgründung
Schloss-Schule, Dr. Reinisch GesmbH	8061 St. Radegund, Schöcklstraße 1 Tel.: 03132 3101 E-Mail: info@schloss-schule.at Internet: www.schloss-schule.at	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgleichende Punkt- und Meridianmassage • Ayurveda und Yoga für die Massagepraxis • Cranio-Sacrale Ausgleichstherapie • Cranio-Sacrale Ausgleichstherapie • Dorn-Breuss Therapie • Elektrotherapie • Hatha-Yoga-Übungsleiter • Heilmasseur-Gewerblicher Masseur • Holistic Pulsing Basis • Honigmassage • Japanisches Heilströmen • Lomi-Lomi-Nui • Manuelle Lymphdrainage n. Dr. Vodder • Medizinischer Masseur • Thai Yoga Practitioner • Tiefenkinesiologie <p>Weitere Kurse: Siehe Kursprogramm</p>

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Schloss Hofen, Wissenschafts- und Weiterbildungs-GesmbH – Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung	6911 Lochau, Hoferstraße 26 Tel.: 05574 4930-143 Internet: www.schlosshofen.at	<ul style="list-style-type: none"> • Existenzanalyse • Geriatrie • Grundlagen der Beratung und Psychotherapie • Grundlagen der Psychologie und psychosozialen Praxis • Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie • Lehrgang für Arbeitsmedizin – Studienzweig Beratung und Grundlagen der Psychotherapie • Onkologie • Psychodynamische psychoanalytische Therapie • Psychosomatische Medizin • Psychosoziale Medizin • Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen • Systemische Familientherapie • Verhaltenstherapie
Shambhala – Tai Chi Verein Shambhala	1080 Wien, Josefstädter Straße 5/13 Tel.: 01 4084786 Internet: www.shambhala.at	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung in ganzheitlicher energetischer Ernährungslehre (EEL) nach Claude Diolosa • Ausbildung in Klangbehandlung • Shiatsu Ausbildung mit Diplomabschluss • Fortbildung in TCM • Shambhala – Reiki Ausbildung
Senium – Verein für Forschung und Fortbildung in der Geriatrischen Pflege	1200 Wien, Brigittenauer Lände 160 Tel.: 01 3746656 E-Mail: office@senium.at Internet: www.senium.at	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung Spezielle validierende Pflege
Sigmund Freud Privatuniversität SFU	1030 Wien, Schnirchgasse 9a Tel.: 01 7984098 E-Mail: office@sfu.ac.at Internet: www.sfu.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelorstudium Psychotherapiewissenschaft • Masterstudium Psychotherapiewissenschaft • Doktoratsstudien • Universitätslehrgänge
Taiji und Qigong, Gesellschaft Österreich (TQGÖ)	8010 Graz, PF 28 Tel.: 0316 483648-39 Internet: www.tqq.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kurse, Seminare
TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH	6020 Innsbruck, Anichstraße 35 Tel.: 0512 504-0 oder 050 504-0 Internet: www.tilak.at	Ausbildungen und Seminare: Siehe AZW Alle Leistungen: Siehe Homepage
Universität Graz	8010 Graz, Universitätsplatz 3 Tel.: 0316 380-0 Internet: www.kfunigraz.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Universitätslehrgänge, z.B. Public Health
Universität Innsbruck	6020 Innsbruck, Universitätsstraße 15 Tel.: 0512 507-7082 Internet: www.uibk.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Universitätslehrgänge
Universität Klagenfurt	9020 Klagenfurt, Universitätsstraße 67 Tel.: 0463 2700-554 Internet: www.uni-klu.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Universitätslehrgänge
Universität Linz	4020 Linz, Altenberger Straße 69 Tel.: 0732 2468-0 Internet: www.uni-linz.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Universitätslehrgänge
Universität Salzburg	5020 Salzburg, Kapitelgasse 4 Tel.: 0662 8044 Internet: www.sbg.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Universitätslehrgänge
Universität Wien	1010 Wien, Dr.-Karl-Lueger-Ring 1 Tel.: 01 4277-0 Internet: www.univie.ac.at	<ul style="list-style-type: none"> • Universitätslehrgänge, z.B. Toxikologie
Verband der diplomierten DiätassistentInnen und ernährungsmedizinischen BeraterInnen	1100 Wien, Raaber-Bahn-Gasse 3/2/8 Fax: 01 6027960 Internet: www.ernaehrung.or.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kurse, Seminare
Verband der Dipl. Ergotherapeuten Österreichs	1150 Wien, Sperrgasse 8–10 Tel.: 01 8955476 E-Mail: verband@ergotherapie.at Internet: www.ergotherapie.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kurse, Seminare
Verband der Ernährungswissenschaftler Österreichs (VEÖ)	2353 Guntramsdorf, Eggendorfergasse 6 Tel.: 06236 54820-02 E-Mail: veoe@veoe.org Internet: www.veoe.org	<ul style="list-style-type: none"> • Programm zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung für Ärzte/Ärztinnen, ErnährungswissenschaftlerInnen, DiätassistentInnen und andere MultiplikatorInnen auf dem Ernährungssektor
Verein der Diplomierten LogopädInnen Oberösterreich	4020 Linz, Wiener Straße 165 Tel.: 0732 331077 Fax: 0732 331077 E-Mail: office@logopaedie-ooe.at Internet: www.logopaedie-ooe.at	<ul style="list-style-type: none"> • Kurse, Seminare

Tabelle C: Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Veranstaltern und Standorten

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
Verband der Still- und LaktationsberaterInnen Österreichs (IBCLC)	2511 Pfaffstätten, Steinfeldgasse 11 Tel.: 02252 46511 E-Mail: secretary.at@velb.org Internet: www.velb.org	• Laktationsberatung (Stillberatung)
Verband Logopädie Austria	1050 Wien, Sperrgasse 8–10 Tel.: 01 8929380 Fax: 01 8974895 E-Mail: sekretariat@logopaedie-austria.at Internet: www.logopaedieaustria.at	• Kurse, Seminare
Verband der dipl. medizinisch-technischen Fachkräfte Österreichs	2371 Hinterbrühl, R.-Schmidt-Weg 18 Tel.: 02236 235997 Fax: 02236 235995 Internet: www.dmtf.at	• CT • MR
Verband der Diplomierten Radiologisch-Technischen Assistentinnen und Assistenten (RTA)	1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 34/1/VI Tel.: 01 7498367 Fax: 01 7491481 E-Mail: rta-verband@chello.at Internet: www.rta-verband.at	• Angiographie und Interventionelle Radiologie • CT – Intensivkurs • Mammographie – Techniken • Supervision – Kommunikationstraining
Verein M.A.S	4820 Bad Ischl, Lindaustraße 28 Tel.: 06132 21410 E-Mail: verein@mas.or.at Internet: www.mas.or.at	• Ausbildung M.A.S TrainerIn • Weiterbildungsangebot • M.A.S TrainerInnen • Demenzfortbildungen • Universitätslehrgang • Demenzstudien
Verein p.a.s.s Wien	1030 Wien, Streichergasse 4/4 Tel.: 01 7149218 E-Mail: hdlouhy@pass.at Internet: www.pass.at	• Lehrgang für Prävention und Beratung in Suchtfragen bei Kindern und Jugendlichen
Vitalakademie	1150 Wien, Diefenbachgasse 35/1/2 Tel.: 01 5030740-28 E-Mail: wien@vitak.at Internet: www.vitak.at	• Dipl. EntspannungstrainerIn • Dipl. ErnährungstrainerIn • Dipl. Ganzheitliche(r) EnergetikerIn • Dipl. GesundheitstrainerIn 50 plus • Dipl. LebensraumberaterIn • Dipl. LebensstiltrainerIn • Dipl. Licht- und FarbenergetikerIn • Dipl. SchlafberaterIn • Personal FitnesstrainerIn Weitere Kurse: Siehe Kursprogramm
Volkshochschulen Wien	Verschiedene Standorte	• Kosmetik, Make Up, VisagistInnenausbildungen
Volkshochschule Wien	Bildungszentrum für Gesundheit und Pflege 1110 Wien, Enkplatz/Drischützgasse 1 Tel.: 01 7495373 E-Mail: office@vhs11.at Internet: www.vhs11.at/pflege	• Berufsausbildungen • Weiterbildung • Fortbildung Weitere Kurse: siehe Kursprogramm
Wellcon Gesellschaft für Prävention und Arbeitsmedizin GmbH	1030 Wien, Invalidenstraße 5 Tel.: 01 218-50-65-0 Fax: 01 218-50-65-140 E-Mail: serviceline@wellcon.at Internet: www.wellcon.at	• Arbeitsmedizin • Reisemedizin • Ernährung • Ergonomie & Sportwissenschaften • Gesundheitsförderung Weitere Seminare und Angebote: Siehe Homepage
Wiener Krankenanstaltenverbund – Geriatriezentrum am Wienerwald	1130 Wien, Jagdschloßgasse 59 Tel.: 01 80110-3220 Fax: 01 80110-3746	• Geriatriische Animation, Weiterbildung Geriatriische Animation (Animationsschwester/-pfleger) • Pflegehilfe
Wiener Schule für Osteopathie	1130 Wien, Frimbergergasse 6 Tel.: 01 8793826-0 E-Mail: office@wso.at Internet: www.wso.at	• Ausbildung zum Diplom Osteopath
WIFI Burgenland	7000 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1 Tel.: 05 90907-2000 E-Mail: info@bgld.wifi.at Internet: www.bgld.wifi.at	• Friseure • Fußpflege • Gesundheitsberufe • Kosmetik • Massage • Wellness & Fitness Weitere Kurse: Siehe Kursbuch
WIFI Kärnten	9020 Klagenfurt, Kempfstraße 1 Tel.: 0463 56600-901 Internet: www.wifikaernten.at	• Bewegungs-/WellnesstrainerIn • Gesundheit • KindergesundheitstrainerIn • Wellness Weitere Kurse: Siehe Kursbuch

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
WIFI Niederösterreich	<p>WIFI St. Pölten 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97 Tel.: 02742 890-2000 E-Mail: kundenservice@noe.wifi.at</p> <p>WIFI Gänserndorf 2230 Gänserndorf, Eichamtstraße 15 Tel.: 02282 2368 E-Mail: gf@noe.wifi.at</p> <p>WIFI Gmünd 3950 Gmünd, Weitraer Straße 44 Tel.: 02852 52379 E-Mail: kundenservice@noe.wifi.at</p> <p>WIFI Mödling 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101 Tel.: 02236 22700 Fax: 02236 22700-61499 E-Mail: md@noe.wifi.at</p> <p>WIFI Mistelbach 2130 Mistelbach, Pater-Helde-Straße 19 Tel.: 02572 2744 E-Mail: kundenservice@noe.wifi.at</p> <p>WIFI Neunkirchen 2620 Neunkirchen, Triester Straße 63 Tel.: 02635 65163 E-Mail: kundenservice@noe.wifi.at Internet: www.noe.wifi.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ErnährungsvorsorgetrainerIn • Gesundheit • GesundheitstrainerIn • Ordinationsgehilfe/-gehilfin • Ordinationsmanagement • Wellness <p>Weitere Kurse: Siehe Kursbuch</p>
WIFI Oberösterreich	<p>4023 Linz, Wiener Straße 150 Tel.: 0732 3332-274 Internet: www.ooe.wifi.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autogenes Training • Ernährung – Professional Modul • Fit-Coach, Intensivlehrgang zum Fit-Coach • HeilmasseurIn, Aufschulung HeilmasseurIn • Laborgehilfe/-gehilfin, Ausbildung zum/zur Laborgehilfen/-gehilfin • Managementausbildung für den Medizinisch Technischen Dienst • Masseure/Masseurinnen, Grundausbildung, Weiterbildung • Medizinisch-technische Verwaltungskraft, Lehrgang Medizinisch-technische Verwaltungskraft • Ordinationsgehilfe/-gehilfin, Ausbildung zum/zur Ordinationsgehilfen/-gehilfin • Pflege bei Demenz • Projektmanagement im Gesundheitswesen • Qi Gong, Medizinisches Qi Gong • Reiki • SeniorenanimateurIn, Ausbildung zum/zur Dipl. SeniorenanimateurIn • Sterilversorgung • Sturzprophylaxe <p>Weitere Kurse: Siehe Kursbuch</p>
WIFI Salzburg	<p>5020 Salzburg, Julius-Raab-Platz 2 Tel.: 0662 8888-411 E-Mail: info@sbg.wifi.at Internet: www.sbg.wifi.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung zum/zur PiercerIn • Badewarteausbildung • Farb- und StilberaterIn • Frisöre – Schnitttechniken • Frisöre – Vorbereitung auf die LAP • Frisöre – Vorbereitung auf die Meisterprüfung • GesundheitstrainerIn • Kosmetik, Aus- und Weiterbildung • Nageldesign • Nordic Walking Instructor, Ausbildung Nordic Walking Instructor • Nordic Walking Instructor, Ausbildung Nordic Walking Instructor • Permanent Make Up, Spezial Make Up • Prana Practioner • Qi Gong • Radiäthesie • Touch for Health • Traditionelle Chinesische Massage • Tuina • Visagistik, Make-up, Styling u.a.m. • Wellness- und FitnesstrainerIn, Dipl. Wellness- und FitnesstrainerIn • WellnessmanagerIn, Akademische/r WellnessmanagerIn • WirbelsäulentrainerIn

Ausbildungsträger	Adresse	Ausbildungsangebote
WIFI Steiermark	8021 Graz, Körblergasse 111–113 Tel.: 0316 602-1234 E-Mail: info@wifi.wkstmk.at Internet: www.stmk.wifi.at	Bereiche: • Kosmetik • Massage • Fußpflege • Wellness/Fitness Kurse: • Fettstoffwechselerkrankungen, Seminar Fettstoffwechselerkrankungen • Fingernageldesign • Fitnesstraining • Fußpflege – Fachausbildungen, Grundausbildung, Diabetischer Fuß • Betriebliches Gesundheitsmanagement • Orthesen – Druckentlastung • Kosmetik • Massage – Aufschulung, Grund- und Fachausbildungen • Mentaltraining • ViagistIn • Wellnesscoach, Ausbildung zum Wellnesscoach Weitere Kurse: Siehe Kursbuch
WIFI Tirol	6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 116 Tel.: 0512 5350-7251 Internet: www.tirol.wifi.at	• ArztassistentIn • Burnout • Fitness- und WellnesstrainerIn • Frisöre • Fußpflege • Kinesiologie • Medizinische Verwaltungskraft • Massage – Weiterbildung, Spezialtechniken • Pädakustik • SeniorenanimeurIn • Sturprophylaxe Weitere Kurse: Siehe Kursbuch
WIFI Vorarlberg	6850 Dornbirn, Bahnhofstraße 24 Tel.: 05572 3894-424 E-Mail: wifibildung@vlbg.wifi.at Internet: www.vlbg.wifi.at	• Heil- und WellnessmasseurIn • Medizinisches Schreiben • Medizinische Verwaltungskraft Weitere Kurse: Siehe Kursbuch
WIFI Wien	1180 Wien, Währinger Gürtel 97 Tel.: 01 47677-555 Internet: www.wifiwien.at	• HeilmasseurIn • HygienemanagerIn • BlütenberaterIn nach Dr. Bach • Cranial Fluid Dynamics Practitioner • Wellness- und FitnesstrainerIn • Ernährungsvorsorgecoach • Farb-, Stil- und ImageberaterIn • FingernageldesignerIn • HairstylistIn • MasseurIn • Hand- und FußpflegerIn • Ausbildung zum/zur KosmetikerIn • Permanent Make-up-KosmetikerIn • Qigong-PractitionerIn • VisagistIn und Make-up Artist • Medizinische Verwaltungskraft • MasseurIn, Weiterführende Fachausbildung für Masseur/Masseurinnen • Ordinationsgehilfe/-gehilfin, Ausbildung zum/zur Ordinationsgehilfen/-gehilfin mit staatlicher Anerkennung laut MTF-SHD-Gesetz • PigmentiererInnen, PiercerInnen, TätowiererInnen • Qualitätsmanagement für Apotheken • FrisörIn • Touch for Health Weitere Kurse: Siehe Kursbuch
Wirtschaftsuniversität Wien	1090 Wien, Augasse 2–6 Tel.: 01 31336 Internet: www.wu-wien.ac.at	• Universitätslehrgänge, z.B. Healthcare Management
yoni-academy oberösterreich – Verein für ganzheitliche Gesundheitskultur	4210 Gallneukirchen, Reichenauerstraße 40b Tel.: 07235 63852 E-Mail: office@yoni-ooe.at Internet: www.yoni-ooe.at	• Aufschulung zum/r Heilmasseur/in (440 Std.) • Ausbildung medizin. MasseurIn für dipl. medizinische Fachkräfte • Ausbildung medizin. MasseurIn – staatl. anerkannt • Ayurveda • Cranio Sacral Therapie • Elektrotherapie Spezialqualifikation • Ortho Bionomy Basiskurs • Medi-Taping Weitere Kurse: Siehe Kurse und Ausbildungen

Glossar

Lehre, Gewerbeordnung, Selbstständigkeit

☞ Lehrlingsausbildung

Die Lehrlingsausbildung – die betriebliche Berufsausbildung – basiert auf dem Prinzip des dualen Systems. Es verbindet das Bildungs- und das Beschäftigungssystem miteinander. »Dual« deshalb, weil die Berufsausbildung schwerpunktmäßig im Betrieb erfolgt und durch einen begleitenden allgemeinen Unterricht an einer berufsbildenden Pflichtschule (Berufsschule) ergänzt wird.

☞ Berufsausbildung in der Lehre

Rund 40 Prozent der Jugendlichen in Österreich erlernen nach Beendigung der Pflichtschule einen gesetzlich anerkannten Lehrberuf. Sie erwerben damit eine *vollständige berufliche Qualifikation*. Der Zugang zur Lehre ist an keinen bestimmten Schulabschluss gebunden. Die *Ausbildung in einem Lehrberuf steht grundsätzlich allen Jugendlichen offen*, die die neunjährige Schulpflicht erfüllt haben.

Neben der Lehre kann berufliche Erstausbildung auch in *Vollzeitschulen* erworben werden. Zu nennen sind die berufsbildenden mittleren Schulen (z.B. Technische und Gewerbliche Fachschulen, Handelsschulen, Schulen für wirtschaftliche Berufe), die berufsbildenden höheren Schulen (z.B. Höhere Technische und Gewerbliche Lehranstalten, Handelsakademien, Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe, Höhere Lehranstalten für Tourismus) und die Schulen im Gesundheitswesen.

☞ Die duale Ausbildung in der Lehre: Ausbildung im Betrieb und in der Berufsschule

Die *Ausbildung in der Lehre* unterscheidet sich wesentlich von der beruflichen Ausbildung in Vollzeitschulen:

- Die Ausbildung findet an den *zwei Lernorten Betrieb und Berufsschule* statt.
- Der Lehrling steht in einem *Ausbildungsverhältnis* mit seinem Lehrbetrieb und ist gleichzeitig *SchülerIn* einer Berufsschule.
- Die *betriebliche Ausbildung* umfasst den *größten Teil* der Lehrzeit.
- Die Abschlussprüfung am Ende der Lehrzeit wird von *BerufspraktikerInnen* abgenommen. Das Schwergewicht der Abschlussprüfung liegt auf den *praktischen Fertigkeiten und Kenntnissen*, die für den Beruf erforderlich sind.

☞ Zwei- bis vierjährige Lehrzeiten

Je nach Lehrberuf beträgt die Zeit der Ausbildung zwischen zwei und vier Jahren. Wenn u.a. bereits *berufsspezifische Ausbildungen in verwandten Lehrberufen* oder in *fachlich einschlägigen schulischen Ausbildungen* erworben wurden, wird die *Lehrzeit verkürzt*. Im Ausland erworbene facheinschlägige Ausbildungen können ebenfalls angerechnet werden.

☞ Der Weg in die Selbstständigkeit

Die Änderung der Gewerbeordnung mit 1. August 2002 (BGBl I 111/2002) hat eine Reihe wichtiger Neuerungen mit sich gebracht. Es gibt nur mehr reglementierte und freie Gewerbe. Voraussetzung für die Ausübung der reglementierten Gewerbe ist ein Befähigungsnachweis. Es gibt nur mehr eine Gewerbeliste und die Nebenrechte der Gewerbetreibenden wurden vereinfacht und vereinheitlicht.

GewerbeinhaberInnen dürfen nun Waren aller Art verkaufen und Generalaufträge übernehmen. Reparaturen können ausgeführt werden, wenn dafür ausgebildete MitarbeiterInnen beschäftigt sind. Der Zugang zum Befähigungsnachweis, aber auch zur Meisterprüfung, wurde vereinheitlicht und erleichtert, die Teilgewerbe wurden aufgewertet. Die Einschränkung der Beschäftigungszahl ist gefallen. Lehrlingsausbildung wurde ermöglicht. Alle Gewerbetreibenden dürfen Teilgewerbe ausüben, wenn ein fachlicher Zusammenhang besteht. Die Landwirtschaft erhielt zusätzliche Rechte. In der Buschenschank dürfen nun auch selbst gebrannte Getränke ausgeschenkt werden und auf Almen können selbst erzeugte Produkte und in Flaschen abgefüllte ortsübliche Getränke verkauft werden.

Die Bezirksverwaltungsbehörden (Bezirkshauptmannschaften und Magistratische Bezirksämter) wurden als einheitliche Anlaufstelle für die Begründung aller Gewerbe (Ausnahme militärische Waffen und militärische Munition) eingerichtet. Diese Behörde leitet Meldungen an das Finanzamt und die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft weiter. Der Konkurs ist nicht mehr genereller Gewerbeausschlussgrund, wohl aber eine strafrechtliche Verurteilung oder Abweisung des Konkurses mangels hinreichenden Vermögens.

Aufgrund der Vielfalt der Möglichkeiten ist es ratsam, sich bei folgenden Stellen der Wirtschaftskammer genau zu informieren:

- Meisterprüfungsstellen
- Innungen
- Fachvertretungen
- Gremien
- Fachgruppen

☞ **Reglementierte Gewerbe**

Die einzige Form der Gewerbebegründung ist die Anmeldung. Die bisher als gebundene Gewerbe und als Handwerke eingestuften Gewerbe werden in der einheitlichen Kategorie der reglementierten Gewerbe zusammengefasst.

Die Ausübung der reglementierten Gewerbe und der Teilgewerbe erfordert einen Befähigungsnachweis. Alle reglementierten Gewerbe sind in einer Liste zusammengefasst, die im § 94 der Gewerbeordnung enthalten ist. In dieser Liste sind auch die verbundenen Gewerbe gekennzeichnet.

☞ **Freie Gewerbe**

Tätigkeiten, die nicht als reglementierte Gewerbe (§ 94 GewO) oder Teilgewerbe (§ 31 GewO) ausdrücklich angeführt sind, sind freie Gewerbe. Unbeschadet allfälliger Ausführungsvorschriften ist für diese kein Befähigungsnachweis zu erbringen (§ 5 GewO, Z 2).

☞ **Verbundene Gewerbe**

Verbundene Gewerbe sind jene, die einen besonders engen fachlichen Zusammenhang aufweisen und die ausdrücklich in der Gewerbeordnung als solche bezeichnet werden. Die Befähigungsnachweise für diese Gewerbe sind unterschiedlich, jeder einzelne Befähigungsnachweis eines derartigen Gewerbes berechtigt allerdings zur Ausübung aller anderen mit ihm verbundenen Gewerbe. § 94 GewO nennt hier z.B. BandagistInnen, Orthopädietechnik, Miederwarenerzeugung.

☞ **Teilgewerbe**

Teilgewerbe sind Tätigkeiten eines reglementierten Gewerbes für deren Ausübung ein vereinfachter Befähigungsnachweis genügt (Lehrabschlusszeugnis, Zeugnis über fachliche Tätigkeit, Besuch von Schulen oder Lehrgängen). Der/Die Teilgewerbetreibende darf bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen nach dem Berufsausbildungsgesetz auch Lehrlinge ausbilden.

☞ **Befähigungsnachweis für reglementierte Gewerbe**

Voraussetzung für die Ausübung von reglementierten Gewerben ist der Nachweis der Befähigung. Die Befähigung kann durch folgende Belege nachgewiesen werden:

- Zeugnisse über die erfolgreich abgelegte Meisterprüfung oder eine sonstige Befähigungsprüfung;
- Zeugnis über die erfolgreich abgelegte Unternehmerprüfung;
- Zeugnis über den Abschluss einer Studienrichtung an einer Universität;
- Zeugnis über den erfolgreichen Besuch eines Fachhochschul-Studienganges;
- Zeugnis über den erfolgreichen Besuch einer Schule;
- Zeugnis über den erfolgreichen Besuch eines Lehrganges;
- Zeugnis über die erfolgreich abgelegte Lehrabschlussprüfung;
- Zeugnis über eine fachliche Tätigkeit;
- Zeugnis über eine Tätigkeit in leitender Stellung;
- Zeugnis über eine Tätigkeit als BetriebsleiterIn;
- Nachweise über eine Tätigkeit als SelbstständigeR.

Unabhängig von den o.g. Nachweisen, kann die Behörde auch einen individuellen Befähigungsnachweis ausstellen, wenn der/die BewerberIn dokumentiert, dass er/sie über die notwendigen Kenntnisse zur Ausübung des jeweiligen Gewerbes verfügt.

☞ **Meisterprüfung**

Die Meisterprüfung bildet einen Zugangsweg zur selbstständigen Ausübung eines reglementierten Gewerbes und besteht aus 5 Modulen. Personen, die die Module 1 bis 4 der Meisterprüfung abgelegt haben, dürfen sich »Meister« nennen. Das fünfte Modul besteht in der Unternehmerprüfung. Zur Führung der Bezeichnung »Meister« oder »Meisterbetrieb« sind nur Gewerbebetriebe berechtigt, deren InhaberIn oder gewerberechtlicheR GeschäftsführerIn die Meisterprüfung abgelegt hat.

Die Zulassung zur Meisterprüfung ist nicht mehr an den Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung und einer zweijährigen Praxis gebunden. Zur Meisterprüfung ist zuzulassen, wer eigenberechtigt ist. Wer den Befähigungsnachweis für ein reglementiertes Gewerbe erlangt hat, kann den Befähigungsnachweis für ein mit diesem Gewerbe verbundenes oder verwandtes Gewerbe durch eine Zusatzprüfung erbringen. Diese Zusatzprüfung gilt als Meisterprüfung für das verbundene oder verwandte Gewerbe.

Der Prüfungsstoff für die Meisterprüfung wird von den zuständigen Fachorganisationen der Wirtschaftskammer Österreich nach Anhörung der Bundesarbeitskammer und anderen Stellen erlassen und durch den/die BundesministerIn für Wirtschaft, Familie und Jugend bestätigt.

☞ **Unternehmerprüfung**

Die Unternehmerprüfung kann entweder gemeinsam mit, vor oder nach der Befähigungsprüfung abgelegt werden – es müssen die für die selbstständige Ausübung des Gewerbes erforderlichen betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse nachgewiesen werden. Die Unternehmerprüfung hat zum Ziel, festzustellen, ob der/die KandidatIn die Zusammenhänge zwischen den Bereichen eines Unternehmens versteht und dieses Wissen bei der Gründung eines Unternehmens und bei der Bewältigung der häufigsten Aufgaben anwenden und Problemsituationen in einem Unternehmen lösen kann.

Die Unternehmerprüfung entfällt, sofern man durch Zeugnisse

- den erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung, soweit dabei unternehmerische Kenntnisse in vergleichbarem Umfang vermittelt werden oder
- die erfolgreiche Ablegung einer Lehrabschlussprüfung in einem kaufmännischen Lehrberuf oder einer sonstigen Prüfung mit vergleichbarem Prüfungsstoff oder
- eine ununterbrochene dreijährige Tätigkeit als SelbstständigeR oder eine Tätigkeit in kaufmännisch leitender Stellung in einem Unternehmen nachweisen kann.

Schulen und Lehrgänge

☞ **Berufsbildende höhere Schulen (BHS)**

Berufsbildende höhere Schulen sind fünfjährige Schulen, die eine Berufsausbildung und gleichzeitig die Universitätsberechtigung vermitteln. Zu ihnen gehören:

- Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten
- Handelsakademien
- Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe
- Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten
- Verwandt sind die Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und für ErzieherInnen

☞ **Berufsbildende mittlere Schulen (BMS)**

Berufsbildende mittlere Schulen sind drei- bis vierjährige Schulen, die eine Berufsausbildung vermitteln (ein- und zweijährige Schulen vermitteln eine Berufsvorbereitung). Zu ihnen gehören verschiedene Arten von Fachschulen und die Handelsschule.

☞ **Aufbaulehrgang**

Ein Lehrgang, der AbsolventInnen einer Fachschule oder Handelsschule zur Reifeprüfung der entsprechenden berufsbildenden höheren Schule führt. Dasselbe Ziel kann auch durch den Besuch einer Sonderform einer land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalt oder einer Höheren Lehranstalt für Berufstätige erreicht werden.

☞ **Kolleg**

An manchen berufsbildenden höheren Schulen sind für Absolventinnen und Absolventen anderer Schulen (insbesondere allgemeinbildender höherer Schulen) Ausbildungsstätten eingerichtet, die die berufliche Berechtigung einer berufsbildenden höheren Schule der betreffenden Fachrichtung vermitteln. AbsolventInnen technischer Kollegs können nach dreijähriger praktischer Verwendung die Standesbezeichnung Ingenieur/Ingenieurin beantragen. Die Ausbildung dauert zwei bis drei Jahre (Vollzeit oder berufsbegleitend als Abendform) und wird mit einer Diplomprüfung (entsprechend der Diplomprüfung der berufsbildenden höheren Schulen) abgeschlossen.

☞ **Speziallehrgänge**

Lehrgänge zur Spezialausbildung oder zur Ergänzung der Fachausbildung von MaturantInnen bzw. von Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung.

☞ **Lehrgänge universitären Charakters**

Durch Verordnung des/der BundesministerIn für Wissenschaft und Forschung konnte Lehrgängen außeruniversitärer Bildungseinrichtungen bis Ende Dezember 2003 auf der Grundlage des Universitäts-Studiengesetzes auf Zeit die Bezeichnung »Lehrgang universitären Charakters« verliehen werden. Diese Lehrgänge laufen bis Ende 2012 (Stand: Mai 2011). Zu den Mastergraden bzw. zur Bezeichnung »Akademische/r ...« gilt analog die Regelung für Universitätslehrgänge.

☞ **Vorbereitungslehrgang**

Ein den berufsbildenden höheren Schulen, z.B. Höheren technischen Lehranstalten für Berufstätige, und vielen Aufbaulehrgängen vorgeschalteter Lehrgang für Personen, die nur die minimalen Aufnahmebedingungen erfüllen.

☞ **Werkmeisterlehrgänge und Werkmeisterschulen**

Werkmeisterschulen erweitern die theoretische Fachbildung von Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im technischen oder gewerblichen Bereich und berechtigen u.a. zur Ausbildung von Lehrlingen und mit entsprechender Praxis (vier Jahre) zur Selbstständigkeit in einem einschlägigen Gewerbe (Gewerbeberechtigung).

Zugang zum Studium, Studienmöglichkeiten

☞ **Reifeprüfung**

Die Reifeprüfung ist der Abschluss der AHS sowie ein Teil der abschließenden Reife- und Diplomprüfung an der BHS. Mit der Reifeprüfung erwirbt man den allgemeinen Hochschulzugang.

Die Reifeprüfungsvorschriften sind einerseits grundsätzlich im Schulunterrichtsgesetz (8. Abschnitt, §§ 34–42) und andererseits im Detail in der AHS-Reifeprüfungsverordnung des Unterrichtsministeriums vom 7. Juni 1990, BGBl. 432/90 (= MVBl. 93/90), Novellen BGBl. 789/92 (= MVBl. 13/93) und BGBl. 11 232/98 (= MVBl. 65/98), normiert und gelten für alle AHS mit Ausnahme der AHS für Berufstätige. Für letztere wurde mit Erlass des Unterrichtsministeriums (MVBl. 51/92) eine vorläufige neue Reifeprüfungsvorschrift erstellt.

Es sind fünf Varianten wählbar:

- 4 Klausuren, 3 mündliche Prüfungen (davon 1 Schwerpunktprüfung im Zusammenhang mit einem vertiefenden Wahlpflichtgegenstand)
- 4 Klausuren, 3 mündliche Prüfungen (davon 1 Schwerpunktprüfung als fächerübergreifende Prüfung)
- 3 Klausuren, 4 mündliche Prüfungen (davon 1 Schwerpunktprüfung im Zusammenhang mit einem vertiefenden Wahlpflichtgegenstand)
- 3 Klausuren, 4 mündliche Prüfungen (davon 1 Schwerpunktprüfung als fächerübergreifende Prüfung)
- Fachbereichsarbeit (= FBA) als Vorprüfung; Hauptprüfung: 3 Klausuren, 3 mündliche Prüfungen (davon 1 als Schwerpunktprüfung im Zusammenhang mit der Fachbereichsarbeit)

Das Antreten zur Reifeprüfung ist nur mit maximal einem »Nicht genügend« im Jahreszeugnis der 8. Klasse (= 1 Jahresprüfung, sofern Gegenstand nicht ohnedies gewählt, andernfalls zwei Wiederholungsprüfungen im Herbst und sodann Reifeprüfung im 1. Nebentermin bzw. Wiederholung der 8. Klasse) erlaubt. Für eine positive Beurteilung muss jede einzelne Prüfungsfrage positiv beantwortet sein (VO 39/2).

Reprobationsfristen: Bei mehr als zwei »Nicht genügend« auf die Klausuren (schriftliche Jahresprüfung zählt nicht mit): 1. Nebentermin. Bei ein oder zwei »Nicht genügend« in den mündlichen Prüfungen: 1. Nebentermin. Bei drei Nicht genügend: 2. Nebentermin. Bei mehr als drei »Nicht genügend«: 3. Nebentermin (= nächster Haupttermin).

Hinweis: Ab dem Maturajahrgang 2013/2014 wird es an allen AHS die neue Reifeprüfung geben, ein Jahr später, 2014/2015, auch an allen BHS die neue Reife- und Diplomprüfung. Unter anderem werden dadurch eine »vorwissenschaftliche Arbeit« (AHS) bzw. eine Diplomarbeit (BHS) und in bestimmten Fächern österreichweit standardisierte Prüfungen eingeführt.

☞ **Berufsreifeprüfung**

Mit der Berufsreifeprüfung ist es unter anderem

- AbsolventInnen einer Lehre oder
 - AbsolventInnen einer zumindest dreijährigen Fachschule
- möglich, nach Ablegung dieser Prüfung an einer Universität zu studieren.

Die Berufsreifeprüfung setzt sich aus vier Teilprüfungen zusammen:

- Deutsch (schriftlich und mündlich)
- Mathematik (schriftlich)
- Lebende Fremdsprache (schriftlich oder mündlich) sowie
- Fachbereichsarbeit (schriftliche Prüfung oder Projektarbeit und mündliche Prüfung)

Für Studien, die Latein oder Darstellende Geometrie voraussetzen, muss auch in diesen Fächern eine Prüfung abgelegt werden. Die letzte Teilprüfung ist erst nach Vollendung des 19. Lebensjahres möglich. Die Prüfung kann zweimal wiederholt werden. Die Teilprüfung »Fachbereich« entfällt für AbsolventInnen einer WIFI-Fachakademie, einer Werkmeisterschule oder bei Ablegung der Meisterprüfung.

☞ Studienberechtigungsprüfung

Die Matura als Zugangsvoraussetzung für Studien, Kollegs usw. kann durch eine fachlich eingeschränkte Studienberechtigung in Form einer Studienberechtigungsprüfung ersetzt werden.

Die Studienberechtigungsprüfung vermittelt

- die Berechtigung für eine einzelne oder eng verwandte Studienrichtungen, jedoch keine allgemeine »Hochschulreife«,
- keine beruflichen Berechtigungen.

Voraussetzungen für die Zulassung sind die Vollendung des 22. Lebensjahres und der Nachweis einer erfolgreichen beruflichen oder außerberuflichen Vorbildung für die angestrebte Studienrichtung. BewerberInnen mit insgesamt mindestens vierjähriger abgeschlossener Berufsausbildung und Weiterbildung können schon ab Vollendung des 20. Lebensjahres zugelassen werden.

Die Prüfungsfächer der Studienberechtigungsprüfung werden anlässlich der Zulassung aufgrund eines Vorschlages des/der zuständigen Referenten/Referentin festgelegt. Die Prüfung selbst besteht aus fünf Fächern. Der Antrag ist bei der Studien- und Prüfungsabteilung der Universitätsdirektion der jeweiligen Universität zu stellen.

☞ Externistenprüfung

Befähigungen und Berechtigungen, die mit Zeugnissen nach dem Besuch öffentlicher und mit dem Öffentlichkeitsrecht ausgestatteter Schulen verbunden sind, können auch ohne vorhergehenden Schulbesuch durch die erfolgreiche Ablegung einer Externistenprüfung erworben werden. Auch die Berufsreifeprüfung ist eine Externistenprüfung.

Die Zeugnisse nach einem Schulbesuch und nach einer entsprechenden Externistenmatura sind grundsätzlich gleichwertig. Allerdings können praktische Übungen (z.B.: Werkstättenunterricht), die im Selbststudium nicht durchführbar und daher auch nicht überprüfbar sind, nicht vom praktischen Unterricht ausgenommen werden. Für den/die PrüfungskandidatIn besteht aber die Möglichkeit, jene Bereiche, die nicht durch eine Externistenprüfung erfasst sind, als außerordentlicheR SchülerIn zu besuchen.

Externistenprüfungen können zum Erwerb von Berechtigungen von Bedeutung sein, wenn man eine Schulart nicht erfolgreich abgeschlossen hat. In diesem Fall kann der entsprechende Schulabschluss durch Externistenprüfungen erreicht werden, wobei der bisherige Schulbesuch angerechnet wird (»Baukastensystem«). Die Reifeprüfung einer höheren Schule kann als Externistenprüfung durch die Studienberechtigungsprüfung ersetzt werden.

Wesentliche Voraussetzungen für die Zulassung zur Externistenprüfung:

- Grundvoraussetzung für die Zulassung zur Ablegung einer Externistenprüfung ist, dass der/die PrüfungskandidatIn zum (ersten) Prüfungstermin nicht jünger ist als ein(e) SchülerIn bei Absolvierung des betreffenden Bildungsganges ohne Wiederholen oder Überspringen von Schulstufen wäre.
- Für die Zulassung zu einer Externistenprüfung an einer höheren Schule (Unterstufe ausgenommen) ist der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der achten oder einer höheren Schulstufe bzw. eine diesbezügliche Externistenprüfung Voraussetzung.

- Die Zulassung zur Externistenprüfung über den Lehrstoff der im folgenden genannten Schulen ist von der Teilnahme an einem praktischen Unterricht bzw. an praktischen Übungen oder einem anderen Nachweis der Aneignung entsprechender Fertigkeiten in jenem Ausmaß abhängig zu machen, der für die Erfassung des Prüfungsstoffes wesentlich ist:
 - Berufsschule
 - Wirtschaftskundliches Gymnasium
 - Werkschulheim
 - Technische, gewerbliche oder kunstgewerbliche Fachschule
 - Fachschule für wirtschaftliche Berufe
 - Schulen für Sozialbetreuungsberufe
 - Höhere technische oder gewerbliche Lehranstalt
 - Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe
 - Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik
 - Bildungsanstalt für Sozialpädagogik
 - Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalt

Die Externistenprüfung ist vor einer Prüfungskommission im Bereich des zuständigen Landesschulrates abzulegen.

☞ **Bachelorstudium (Bakkalaureatsstudium)**

Seit dem Wintersemester 1999/2000 wurde in den meisten Studienrichtungen das Bakkalaureatsstudium (Bachelorstudium) eingeführt (Medizin und Rechtswissenschaften kennen z.B. keinen Bachelor). Das Studium dauert sechs bis acht Semester und wird mit einer Bachelorprüfung abgeschlossen. Ein anschließendes Masterstudium mit einer Dauer zwischen zwei und vier Semestern ist möglich. Bachelorstudien sind Ordentliche Studien, die der wissenschaftlichen und künstlerischen Berufsvorbildung und der Qualifizierung für berufliche Tätigkeiten dienen.

☞ **Fachhochschule**

Fachhochschul-Studiengänge bieten eine wissenschaftlich fundierte Berufsausbildung auf Hochschulniveau und stellen mit ihrer kürzeren Studiendauer und berufsbezogenen Ausbildung eine Ergänzung und Alternative zu Studien an Universitäten dar.

Zugangsvoraussetzungen:

- Allgemeine Hochschulreife (Reifeprüfung, Berufsreifeprüfung) oder Studienberechtigung; oder
- einschlägige berufliche Qualifikationen (z.B. Lehrabschlussprüfung in einem einschlägigen Lehrberuf, Abschluss einer facheinschlägigen berufsbildenden mittleren Schule, WIFI-Fachakademie) in Verbindung mit einschlägiger Berufspraxis, wobei mitunter Zusatzprüfungen (Anerkennungsbescheid oder Regelung im Einzelfall) abzulegen sind.

☞ **Universitätswesen**

Mit dem Universitätsgesetz 2002 (UG 2002) erhielten die Österreichischen Universitäten die Vollrechtsfähigkeit. Mit 1. Jänner 2004 ist das neue Organisationsrecht aller Universitäten in Kraft getreten.

Als oberstes Gremium der Universitäten ist die Österreichische Rektorenkonferenz anerkannt; seit dem UG 2002 eine gemeinnützige Organisation privaten Rechts. Sie bezweckt die Unterstützung der Aufgabenerfüllung der österreichischen Universitäten und damit der Förderung von Wissenschaft und Forschung.

Zur Beratung des Gesetzgebers, des/der BundesministerIn für Wissenschaft und Forschung und der Universitäten ist ein Wissenschaftsrat eingerichtet, der Funktionen der politischen Beratung zu übernehmen hat. Der Wissenschaftsrat besteht aus zwölf Mitgliedern aus unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft, beobachtet und analysiert das österreichische Universitäts- und Wissenschaftssystem unter Bedachtnahme auf europäische und internationale Entwicklungen und erarbeitet Vorschläge zu dessen Weiterentwicklung.

☞ **Universitäten**

Durch das Universitätsgesetz 2002 kamen durch Herauslösung der medizinischen Fakultäten (Wien, Graz und Innsbruck) zu den bisherigen zwölf Universitäten und sechs Universitäten der Künste drei Medizinische Universitäten und mit dem DUK-Gesetz 2004 die Donau-Universität Krems dazu. Somit hat Österreich nun 21 Universitäten und die Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems).

Die Universitäten können Ordentliche Studien wie Bachelor- (Bakkalaureats-), Master- und Doktoratsstudien, aber bei Bedarf auch Diplomstudien nach altem System einrichten bzw. fortführen. Zugang zu den ordentlichen Universitätsstudien haben alle Personen, die eine Reifeprüfung, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung abgelegt haben. Der Abschluss eines Diplom- oder Masterstudiums eröffnet den Zugang zu einem Doktoratsstudium mit einer gesetzlichen Dauer von zwei bis vier Semestern. Das Studienjahr besteht aus dem Wintersemester, dem Sommersemester und der Lehrveranstaltungszeit. Es beginnt in der Regel am 1. Oktober und endet am 30. September des folgenden Jahres. Außerordentliche Studien sind Universitätslehrgänge, die der Weiterbildung dienen. Die Universitäten sind berechtigt, diese einzurichten. Die österreichischen Universitäten werden fast ausschließlich vom Bund finanziert. Eine universitäre Einrichtung besonderer Art mit eigener Rechtsgrundlage stellt die 1994 gegründete »Donau-Universität Krems« dar. Diese ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts mit weitgehender Selbstverwaltung und dient der postgradualen Aus- und Weiterbildung.

☞ **Privatuniversitäten**

Das Universitäts-Akkreditierungsgesetz 1999 regelt die staatliche Akkreditierung von jenen Bildungseinrichtungen, die nicht aufgrund einer anderen österreichischen Rechtsvorschrift als postsekundäre Bildungseinrichtung anerkannt sind, als Privatuniversitäten. Die für die Genehmigung und Verlängerung zuständige Behörde ist der Akkreditierungsrat. Eine bestimmte Organisationsform schreibt das Gesetz nicht vor. Das Studienangebot unterscheidet sich häufig inhaltlich und systematisch von dem der staatlichen Universitäten.

Derzeit sind in Österreich 13 Institutionen als Privatuniversitäten akkreditiert: New Design University in St. Pölten, Danube Private University in Krems, European Peace University Private Universität in Stadtschlaining, Konservatorium Wien Privatuniversität, MODUL University Vienna Privatuniversität, PEF Privatuniversität für Management, Sigmund Freud Privatuniversität Wien, Webster University Vienna, Anton Bruckner Privatuniversität, Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz, Paracelsus Medizinische Privatuniversität in Salzburg, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT) in Innsbruck und Privatuniversität Schloss Seeburg.

Folgende Ausführungen sind dem Lexikon des berufsbegleitenden Studierens (Berufsbegleitende Studien 2010/2011, 3s, Wien 2010, teilweise auch Ausgabe 2006/2007) entnommen.

☞ **Akademische Grade**

In Österreich werden für Bachelor- und Masterstudien, Diplom-, Magister- und Doktoratsstudien sowie für Universitätslehrgänge akademischer Grade mit folgendem Wortlaut verliehen:

- Nach Abschluss eines Bachelorstudiums »Bachelor of ...« (BA oder BSc)
- Nach Abschluss eines Masterstudiums »Master of ...« (MA oder MSc)
- Nach Abschluss eines Diplomstudiums oder Magisterstudiums entweder »Magister/Magistra« (Mag./Mag.^a) oder »Diplomingenieur/Diplomingenieurin« (DI/DI^m)
- Nach Abschluss eines Doktoratsstudiums »Doktor/Doktorin« (Dr./Dr.ⁱⁿ) bzw. PhD
- Nach Abschluss eines Universitätslehrganges, eines Lehrganges zur Weiterbildung oder Lehrganges universitären Charakters – je nach Ausbildungsdauer bzw. ECTS-Punkten – entweder »Akademische ...«/»Akademischer ...« oder »Master of/in ...«

☞ **Akkreditierung**

Die Akkreditierung ist ein Gütesiegel für Universitäten und Studiengänge und erfolgt aufgrund einer Qualitätskontrolle durch unabhängige Gremien, welche die Einhaltung bestimmter Standards in der Qualität der Lehre und des Studiums prüfen. Studien und Weiterbildungsangebote an öffentlichen Universitäten sind in Österreich nicht akkreditierungspflichtig. Für Akkreditierungen an Privatuniversitäten ist der Österreichische Akkreditierungsrat zuständig, für Fachhochschulen der Österreichische Fachhochschulrat. Auf dem MBA-Sektor ist in Österreich beispielsweise auch die FIBAA (Foundation for International Business Administration Accreditation) eine wichtige Akkreditierungseinrichtung. Für MBA-Programme und Business Schools sind Akkreditierungsstellen wie AACSB (Association to Advance Collegiate Schools of Business), AMBA (Association of MBAs) und EQUIS (European Quality Improvement System) international von Bedeutung.

☞ **Anrechnung von Vorkenntnissen**

Zahlreiche Studiengänge berücksichtigen facheinschlägige Vorkenntnisse, die von den StudienwerberInnen bereits in anderen Bildungseinrichtungen oder im beruflichen Umfeld erworben wurden. Die Vorkenntnisse können nach einer Prüfung auf einzelne Fächer oder für einzelne Semester angerechnet werden.

☞ **Behinderung**

ABAk (Arbeitsvermittlung für AkademikerInnen mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen) ist eine seit 1999 erfolgreiche Arbeitsvermittlung für AkademikerInnen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen, die es sich zum Ziel gesetzt hat, kostenlos bei der Arbeitssuche zu unterstützen und zu begleiten. Als österreichweit einziges Projekt zur Arbeitsmarktintegration, das ausschließlich von Betroffenen geführt wird, bietet ABAk kompetente Beratung und unterstützt u.a. bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen, erarbeitet gemeinsam ein persönliches Qualifikationsprofil, trainiert Interviews und Bewerbungen, nimmt auf Wunsch Kontakt mit Arbeitgebern auf und informiert über Förderungen und die gesetzlichen Rahmenbedingungen. Weitere Infos unter www.abak.at oder Tel.: 01 5139669.

☞ **Doktoratsstudien**

Doktoratsstudien können nur an Universitäten absolviert werden und setzen ein bereits abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium voraus. Sie beinhalten die Abfassung einer Dissertation und die Ablegung des aus mehreren Prüfungsfächern bestehenden Rigorosums. Auch AbsolventInnen von Fachhochschulstudiengängen können ein Doktoratsstudium absolvieren.

☞ ECTS

Das European Credit Transfer System (ECTS) soll die internationale Vergleichbarkeit von Leistungen an Hochschulen gewährleisten. Dieses Punktesystem ermöglicht, dass Leistungen von StudentInnen im gesamten europäischen Hochschulraum vergleich- und anrechenbar sind.

Durch Leistungsnachweise erwerben StudentInnen Anrechnungseinheiten, sogenannte Credit Points. Zum Beispiel: Ein Studiengang mit 30 Credit Points je Semester entspricht einem Zeitumfang von ungefähr 20 bis 25 Semesterwochenstunden. Während die Semesterwochenstunden nur die Präsenzzeit dokumentieren, berücksichtigen Credit Points auch Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand, der mit einer Lehrveranstaltung verbunden ist. Ein Leistungspunkt entspricht ungefähr einem Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Stunden. Weitere Infos auf www.ects.at.

☞ Executive MBA

Diese berufsbegleitenden Programme richten sich an erfahrene Führungskräfte und zeichnen sich durch einen hohen Praxisbezug aus. Die TeilnehmerInnen bearbeiten meist Aufgaben oder Projekte aus ihren eigenen Unternehmen, womit das MBA-Studium zu einer Maßnahme der Personalentwicklung wird, von der beide Seiten profitieren. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin erwirbt einen anerkannten Titel, das Unternehmen nützt das erworbene Know-how und die Qualifizierung kann in die Laufbahnplanung integriert werden. Die Unterrichtsgelder werden daher häufig von den Unternehmen übernommen.

☞ Master

Es kann zwischen drei Formen von Master-Studiengängen unterschieden werden:

- Konsekutive Masterstudien bauen auf bestimmte Bachelorstudien auf.
- Nicht-konsekutive Masterstudien können an ein Studium – Bachelor-, Master-, Magister- oder Diplomstudium – angeschlossen werden (bauen aber inhaltlich nicht auf einem bestimmten Studiengang auf).
- Weiterbildende Master-Studien setzen berufspraktische Erfahrungen voraus.

Master-Studiengänge dauern in der Regel zwei bis vier Semester. Titel für konsekutive Master-Studiengänge sind beispielsweise Master of Arts (MA), Master of Science (MSc), Master of Engineering (MEng), Master of Laws (LLM) etc. Abschlussbezeichnungen für nicht-konsekutive und weiterbildende Masterstudien sind zum Beispiel Master of Business-Administration (MBA), Master of Public Administration (MPA), Master of Public Health (MPH), Master of Public Management (MPM) oder Master of Advanced Studies (MAS).

☞ MBA-Programme

MBA-Programme stellen eine postgraduale, generalistische und praxisorientierte Managementausbildung dar, die mit dem Titel Master of Business Administration (MBA) abschließen. Neben den generalistischen Programmen gibt es auch zahlreiche Angebote mit Spezialisierung in einzelnen Managementdisziplinen.

☞ Universitätslehrgänge

Universitätslehrgänge setzen in der Regel ein abgeschlossenes Studium und/oder facheinschlägige Berufserfahrung voraus. Mit Rücksicht auf berufstätige TeilnehmerInnen werden die Lehrveranstaltungen im Rahmen von Universitätslehrgängen nach Möglichkeit in den Abendstunden oder in Blockveranstaltungen angesetzt. Für den Besuch eines Universitätslehrganges müssen TeilnehmerInnen Unterrichtsgeld, das zur Abdeckung der Kosten des Lehrganges (Administration, Honorar für Lehrende etc.) verwendet wird, und den ÖH-Beitrag bezahlen. Universitätslehrgänge schließen mit einem akademischen ExpertInnen-Titel oder mit einem Master-Titel ab.

Adressen

Berufsförderungsinstitute (bfi)	Wirtschaftsförderungsinstitute (WIFI)
Österreich 1060 Wien, Kaunitzgasse 2/8 Tel.: 01 5863703-0 Internet: www.bfi.at E-Mail: info@bfi.at	Österreich 1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63 Tel.: 05 90900 Internet: www.wifi.at E-Mail: wifi.leitung@wko.at
Burgenland 7400 Oberwart, Grazer Straße 86 Tel.: 03352 38980-0 Internet: www.bfi-burgenland.at E-Mail: info@bfi-burgenland.at	Burgenland 7001 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1 Tel.: 05 90907 Internet: www.bgld.wifi.at E-Mail: info@bgld.wifi.at
Kärnten 9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 44 Tel.: 05 5870-0 Internet: www.bfi-kaernten.or.at E-Mail: info@bfi-kaernten.or.at	Kärnten 9021 Klagenfurt, Europaplatz 1 Tel.: 05 9434 Internet: www.wifikaernten.at E-Mail: wifi@wifikaernten.at
Niederösterreich 2700 Wiener Neustadt, Babenbergerring 9b Tel.: 02622 85300 Internet: www.bfinoe.at E-Mail: bfinoe@bfinoe.at	Niederösterreich 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97 Tel.: 02742 890-2000 Internet: www.noe.wifi.at E-Mail: office@noe.wifi.at
Oberösterreich 4020 Linz, Raimundstraße 3 Tel.: 0732 6922-0 Internet: www.bfi-ooe.at E-Mail: service@bfi-ooe.at	Oberösterreich 4021 Linz, Wiener Straße 150 Tel.: 05 7000-77 Internet: www.ooe.wifi.at E-Mail: kundenservice@wifi-ooe.at
Salzburg 5020 Salzburg, Schillerstraße 30 Tel.: 0662 883081 Internet: www.bfi-sbg.at E-Mail: info@bfi-sbg.at	Salzburg 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 2 Tel.: 0662 8888-0 Internet: www.wifisalzburg.at E-Mail: info@wifisalzburg.at
Steiermark 8020 Graz, Mariengasse 24 Tel.: 05 7270-0 Internet: www.bfi-stmk.at E-Mail: info@bfi-stmk.at	Steiermark 8021 Graz, Körblergasse 111–113 Tel.: 0316 602-0 Internet: www.stmk.wifi.at E-Mail: info@stmk.wifi.at
Tirol 6020 Innsbruck, Ing.-Etzel-Straße 7 Tel.: 0512 59660-0 Internet: www.bfi-tirol.at E-Mail: info@bfi-tirol.at	Tirol 6021 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 116 Tel.: 05 90905-7777 Internet: www.tirol.wifi.at E-Mail: info@wktirol.at
Wien 1030 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1 Tel.: 01 81178-10100 Internet: www.bfi-wien.at E-Mail: bfi.dion@bfi-wien.or.at	Vorarlberg 6850 Dornbirn, Bahnhofstraße 24 Tel.: 05572 3894-425 Internet: www.vlbg.wifi.at E-Mail: info@vlbg.wifi.at
	Wien 1181 Wien, Währinger Gürtel 97 Tel.: 01 47677-0 Internet: www.wifiwien.at E-Mail: kursinfo@wifiwien.at